

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 1

Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter

Oktober 1962

Hinweis :

Die bisher in dieser Reihe unter dem Titel „Einfuhrpreise und Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter“ veröffentlichten Ergebnisse erscheinen nunmehr gemeinsam mit denen des Index der Verkaufspreise für Ausfuhrsgüter unter dem zusammenfassenden Titel „Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter“.



Bestellnummer: M 1 - m 10/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Der Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter und der Index der Verkaufspreise für Ausfuhrsgüter auf der Basis 1958).....	3
Wägungsschema zum Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter*)...	11
Wägungsschema zum Index der Verkaufspreise für Ausfuhrsgüter*)....	12
*) Nachdrucke aus "Wirtschaft und Statistik", 1962, Heft 10.	
Tabellenteil:	
Preisindices für Außenhandelsgüter Zusammenfassende Übersicht	14
1. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter a)Gliederung nach dem produktionstechnischen Zusammenhang .. b)Gliederung nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik	16 22
2. Index der Verkaufspreise für Ausfuhrsgüter a)Gliederung nach dem produktionstechnischen Zusammenhang .. b)Gliederung nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik	28 34
3. Einfuhrpreise	38
Erläuterungen, Zeichenerklärung, Fußnoten	46

Erschienen im Dezember 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 1,--

Der Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter und der Index der Verkaufspreise für Ausfuhr Güter auf Basis 1958

Vorbemerkung

Im Zuge der Umstellung aller Indices des Statistischen Bundesamtes auf die Basis 1958 = 100¹⁾ wurde nunmehr auch der Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter, der seit 1953 auf der Basis 1950 = 100 berechnet worden ist, auf die neue Basis umgestellt. Bei dieser Gelegenheit wurde er erheblich verbessert; vor allem wurde die Warenauswahl entsprechend der veränderten Struktur der Einfuhr überprüft und stark erweitert.

Als Gegenstück zum Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter (Einfuhrpreisindex) wird nach mehrjähriger Vorarbeit gleichzeitig ein Index der Verkaufspreise für Ausfuhr Güter (Ausfuhrpreisindex) — ebenfalls auf der Basis 1958 — dargestellt.

Aufgabe der Indices

Der Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter soll die zeitliche Entwicklung der Einkaufspreise der in die Bundesrepublik eingeführten Mengen von Auslandsgütern, kurz gesagt: der „Einfuhrpreise“, aufzeigen²⁾. Die Einfuhrpreise stellen im gesamten System der volkswirtschaftlichen Preise die Gruppe von Preisen dar, bei der die Preisbildungsfaktoren, soweit sie die Kostenseite bestimmen, außerhalb der eigenen Volkswirtschaft liegen und somit der Einwirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen innerhalb der Volkswirtschaft weitgehend entzogen sind.

Durch einen Vergleich des Einfuhrpreisindex mit den Weltmarktpreisindices läßt sich feststellen, wie sich die Weltmarktpreise, unter Berücksichtigung der Entwicklung der Seefrachtraten, auf die Preise der deutschen Einfuhr und über diese auf das Niveau der Inlandspreise ausgewirkt haben. Gleichzeitig lassen sich über einen Index der Einfuhrpreise Realwerte für die Warenbezüge der Volkswirtschaft berechnen.

Ein Vergleich des Einfuhrpreisindex mit der Entwicklung der wertmäßigen Bezüge der verschiedenen Wirtschaftszweige, also der einzelnen Industrie- und Handwerkszweige, des Einzelhandels usw., ist zur Zeit nicht möglich, da entsprechende Statistiken über den Einsatz von Waren inländischer und ausländischer Herkunft nicht verfügbar sind. Man kann daher den Weg der Einfuhren im Güterkreislauf nur in begrenztem Umfang verfolgen. In diesem Zusammenhang haben die Einfuhrpreisindices für die einzelnen Waren insofern eine Bedeutung, als mit ihrer Hilfe für die Importwerte dieser Warengruppen Realwerte — als Posten der Versorgungsbilanzen gesehen — berechnet werden können.

Der Index der Verkaufspreise für Ausfuhr Güter hat die Aufgabe, die Entwicklung der Preise für die aus der Bundesrepublik ausgeführten Warenmengen darzustellen. Bei den Ausfuhrpreisen sind zwar die Preisfaktoren auf der Kostenseite weitgehend innervolkswirtschaftlich bedingt, soweit nicht ausländische Vorprodukte einen Einfluß auf die Preisbildung ausgeübt haben. Die Nachfrage-

faktoren sind hier jedoch hauptsächlich „außenwirtschaftlich“ bedingt. Es ist daher volkswirtschaftlich bedeutsam, die Preisentwicklung der Ausfuhrwaren mit der Bewegung der Erzeugerpreise der am Inlandsmarkt abgesetzten Waren zu vergleichen, bei denen die Preisbildung bei etwa gleichen kostenmäßigen Faktoren in erster Linie von inländischen Nachfragefaktoren abhängig ist, zum Teil allerdings durch die Einfuhr reguliert wird. Überdies ist es nötig, für die industriellen Erzeugnisse die Ausfuhrpreise mit den Inlandspreisen zu einem Preisindex der gesamten Industrielerzeugung, gewogen nach Inlands- und Auslandsabsatz, zusammenzufassen. Mit diesem Index kann dann der Wert der industriellen Bruttoproduktion oder des Umsatzes, soweit er aus Waren besteht, preismäßig bereinigt werden. Zugleich kann auch die wertmäßige Entwicklung größerer Warengruppen innerhalb der industriellen Erzeugung, sowohl insgesamt als auch gesondert für den Inlands- und Auslandsabsatz, nach Realwerten berechnet werden.

Nachdem Proberechnungen ergeben haben, daß bei den Erzeugerpreisen industrieller Produkte die Abweichungen zwischen den Gruppenindices, aufgebaut nach dem Absatz der Industrien (institutionell) und nach den hauptsächlichsten Waren der Wirtschaftszweige, nur gering sind³⁾, wird man behelfsmäßig die Gruppenindices der Ausfuhrpreise nach Waren auch als maßgebend für die institutionelle Gliederung des Auslandsabsatzes der Industrie ansehen können.

Auf die Vergleichsmöglichkeiten beider Indices mit sonstigen volkswirtschaftlich bedeutsamen Preisindices (der Großhandelspreise, der Einzelhandelspreise, der Preise der Lebenshaltung usw.) sowie mit den entsprechenden Preisindices anderer Länder, vor allem der Partnerländer der Bundesrepublik Deutschland in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, soll nur am Rande hingewiesen werden.

Preise und Warenauswahl

Unter Preisen sind beim Einfuhrpreisindex die cif-Preise der Einfuhrwaren bzw. Preise frei Grenze zu verstehen, beim Ausfuhrpreisindex die fob-Preise der Ausfuhrwaren bzw. Preise frei Grenze.

Beim Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter wird unter einem „Einkaufspreis für Auslandsgüter“ der Preis verstanden, den der inländische Käufer einer ausländischen Ware beim Abschluß des Kaufvertrages mit dem ausländischen Verkäufer auf der Basis „frei Grenze“ vereinbart hat. Ist ein anderer als der cif-Preis vereinbart worden, muß der Einfuhrpreis entsprechend auf die cif-Basis umgerechnet werden. Damit entspricht der Einkaufspreis für Auslandsgüter hinsichtlich der örtlichen Gültigkeit (Frachtlage) dem Wert je Mengeneinheit der Einfuhrware frei Grenze nach der Außenhandelsstatistik. Jedoch weichen beide Wertgrößen zeitlich voneinander ab. Der Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses liegt im Normalfall in einem kürzeren oder längeren Abstand vor dem Augenblick

¹⁾ Vgl. Fürst, G.: „Zur Wahl des Basisjahres 1958 für Indexberechnungen“ in „WiSta“, 1961/1, S. 7 ff. — ²⁾ Vgl. die grundsätzlichen Ausführungen zur Methode des Einfuhrpreisindex auf der alten Basis (1950 = 100) in „WiSta“, 1953/4, S. 145 ff.

³⁾ Vgl. hierzu: Brandner, H.: „Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte nach Wirtschaftszweigen“ in „WiSta“, 1962/9, S. 550 ff.

des Grenzübertritts⁴⁾ der Ware. Die auf den Einfuhrmeldungen der Außenhandelsstatistik erscheinenden Werte enthalten häufig Preise von Geschäftsabschlüssen, die mehrere Monate oder teils noch länger zurückliegen.

Es werden soweit möglich „Tagespreise“ erhoben, zu denen tatsächlich Kaufverträge zustande gekommen sind. Soweit Aufträge zu Listenpreisen erteilt werden, gilt als Abschlußdatum der Zeitpunkt der Auftragserteilung. Liegen für einen Monat keine Abschlüsse in bestimmten Waren vor, so wird, falls Ersatzreihen nicht zur Verfügung stehen, behelfsmäßig der zuletzt erzielte und noch weiter geltende Preis eingesetzt. Bei der Erdöleinfuhr werden die Verrechnungspreise der Konzerne erfragt. Grundsätzlich werden nur die Preise solcher Waren berücksichtigt, die in unveränderter Qualität aus dem gleichen Herstellungsland und zu den gleichen Handelsbedingungen importiert worden sind. Treten bei solchen Waren Veränderungen in der Qualität usw. ein, so werden Ersatzreihen gesucht und in der üblichen Weise mit den bisher erhobenen Preisreihen verkettet⁵⁾.

Der „Warenkorb“, auf den sich das Preismaterial für den Index der Einfuhrpreise bezieht, entspricht der warenmäßigen Zusammensetzung der Einfuhr der Bundesrepublik einschl. Berlin (West) im Jahre 1958⁶⁾. Es wurden die Importwaren herausgesucht, die als repräsentativ für die einzelnen Warengruppen angesehen werden können.

Bei der Einführung des Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter auf der Basis 1950 = 100 im April 1953 ist darauf hingewiesen worden, daß für den Fertigwarenbereich in der Einfuhr nur wenige Preisreihen zur Verfügung standen. Damals (1950) machten jedoch die beiden Gruppen der Fertigwaren, die Vorerzeugnisse und die Enderzeugnisse, zusammen nur etwa 3,5% des Gesamtwertes der deutschen Einfuhr aus⁷⁾. Sie konnten also, ohne Bedenken vernachlässigt werden. Inzwischen ist aber die Einfuhr von Fertigwaren bis 1958 auf einen Anteil von 27% an der Gesamteinfuhr angestiegen und hat sich seitdem noch weiter erhöht (1961 = 35%). Es kam daher bei der Neuberechnung darauf an, auch für den Fertigwarenbereich brauchbare Einfuhrpreisreihen zu gewinnen. Es sind nunmehr für diesen Bereich allein 764 Preisreihen für 599 Artikel in die Erhebung einbezogen worden. Zugleich wurde das bisher schon erhobene Preismaterial, das sich hauptsächlich auf Ernährungsgüter, Rohstoffe und sonstige gewerbliche Vorprodukte bezieht, überprüft.

Bei der Auswahl der Preisreihen konnte es nicht darauf ankommen, soviel Preisreihen wie möglich zu berücksichtigen. In der Erhebungspraxis hat sich herausgestellt, daß man für die wichtigen Einfuhrgüter beliebig viele Preisreihen erhält, da sie weitgehend bekannt sind, daß man aber für weniger bekannte Waren oft nur mit Mühe brauchbare Preisreihen beschaffen kann. Soweit daher leicht zugängliche Warenpreise mit wenigen brauchbaren Reihen gut repräsentiert wurden, hat man sich mit einer beschränkten Anzahl begnügt. Die nicht unbedingt nötigen Reihen wurden ausgeschieden. Bei den übrigen Waren wurde alles versucht, um je nach ihrer Bedeutung brauchbare Reihen in genügender Anzahl zu gewinnen.

Im ganzen liegen dem Einfuhrpreisindex nunmehr 1 673 Preisreihen für 1 105 Waren zugrunde (im alten Index 349 Preisreihen von 164 Waren).

Die Verkaufspreise für Ausfuhrgüter („Ausfuhrpreise“) beziehen sich ebenso wie die Einfuhrpreise auf den Status „frei Grenze“. Bei der seewärtigen Ausfuhr handelt es sich dabei um fob-Preise. Auch der Ausfuhrpreis wird im Augenblick des Geschäftsabschlusses erfaßt. Weit häufiger als in der Einfuhr werden jedoch in der Ausfuhr die Abschlüsse auf Grund von Listenpreisen getätigt. Änderungen an den Ausfuhrpreisen werden dann einmal durch Veränderungen

der Listenpreise selbst, zum anderen sehr oft auch durch Veränderungen der Rabattsätze vorgenommen.

Der Verkaufspreis einer Ausfuhrware deckt sich nach dem örtlichen Schnitt mit dem „Durchschnittswert frei Grenze“ je Mengeneinheit einer bestimmten Qualität usw. Auch er weicht indessen zeitlich von ihm ab, da sich der Ausfuhrdurchschnittswert auf den Augenblick des Grenzübertritts bezieht, der Verkaufspreis der Ausfuhrware jedoch auf den Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses.

Im ganzen wurden dem Ausfuhrpreisindex 1 656 Preisreihen für 1 088 Waren zugrunde gelegt.

In beiden Indices werden die von den importierenden bzw. exportierenden Firmen gemeldeten Einzelpreise zu monatlichen Durchschnittspreisen arithmetisch gemittelt und auf die entsprechenden Durchschnittspreise des Jahres 1958 bezogen. Die so errechneten Meßzahlen stellen Indexreihen für die einzelnen Waren bzw. Qualitäten, bei der Einfuhr auch nach Herkunft, dar. Die Meßzahlen werden alsdann (nach der Formel von Laspeyres) mit den Gewichten des Basisjahres 1958 gewogen und zu Gruppenindices bzw. zum Gesamtindex zusammengefaßt.

Die Wägung

Um für die Berechnung von Realwerten eine aktuelle Gewichtung der Einfuhrpreise vornehmen zu können, wäre an sich eine Indexberechnung nach der Formel von Paasche wünschenswert. Sie setzt jedoch eine mindestens jährlich zu wiederholende Neuberechnung der gesamten Indexwägung voraus. Aus Gründen der Arbeitsvereinfachung soll der Index indes weiterhin monatlich und jährlich nach der Formel von Laspeyres mit einer festen Wägung berechnet werden. Die Indexformeln lauten:

a) für den Einfuhrpreisindex

$$IPE_1 = \frac{\sum q_0 \times p_1 \times 100}{\sum q_0 \times p_0}$$

b) für den Ausfuhrpreisindex

$$IPA_1 = \frac{\sum q_0 \times p_1 \times 100}{\sum q_0 \times p_0}$$

PE = Einfuhrpreise; PA = Ausfuhrpreise; 1 = Berichtsmonat; 0 = Monatsdurchschnitt im Basisjahr; q = Gewicht gemäß Wägungsschema; p = Einzelpreise.

Für eine spätere Zeit wird die zusätzliche jährliche Berechnung der beiden Indices nach der Formel von Paasche in Aussicht genommen.

Als Wägungsgrundlage dient für die Indices der Einfuhrpreise und der Ausfuhrpreise der Wert des grenzüberschreitenden Warenverkehrs, also der Wert der Einfuhr bzw. der Ausfuhr der Bundesrepublik im Jahre 1958.

Wie schon beim bisherigen Einfuhrpreisindex, war auch in den beiden jetzt vorliegenden Indices das Gewicht einiger bedeutender Positionen anderen Warengruppen zuzuschlagen, wenn sie durch die hierfür gemeldeten Preise angemessen repräsentiert wurden oder wenn zuverlässige Preisangaben nicht zu erhalten waren. Schwierigkeiten traten besonders dann auf, wenn das Sortiment der Ausfuhrwaren einer Firma von Jahr zu Jahr so sehr wechselt, daß es unmöglich ist, eine fortlaufende Preisreihe für eine Ware der gleichen Art und Qualität aufzustellen. In solchen Fällen mußten die entsprechenden Gewichte artverwandten Waren zugerechnet werden, bei denen die Grundbedingung eines Preisindex, nämlich die gleichbleibende Qualität der Ware, gegeben war. Beim Einfuhrpreisindex blieben einige Einfuhrwaren, für die Preise nicht verfügbar sind, wie z. B. die „Güter der Bundesregierung“, die Rückwaren und der Schiffsbedarf unberücksichtigt. Das beim Einfuhrpreisindex verwendete Gesamtgewicht beträgt nach Abzug dieser Posten für das Jahr 1958 rund 30 Mrd. DM. Der Index der Ausfuhrpreise repräsentiert nach Abzug der preisstatistisch nicht vertretenen Posten einen modifizierten Ausfuhrwert von 37 Mrd. DM.

4) Unter Grenzübertritt ist bei der Einfuhr im Spezialhandel grundsätzlich das Verbringen der Ware über die Zollgrenze in das Zollgebiet zu verstehen. Seit 1. Januar 1962 gilt auch die aus dem Ausland auf Zollaufschublager verbrachte Ware als im Spezialhandel eingeführt. — 5) Vgl. Keller, J.: „Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen“ in „WiSta“, 1961/II, S. 622 ff. — 6) Über die Einbeziehung des saarländischen Außenhandels siehe S. 5. — 7) soweit sie nicht (wie die übrigen Fertigwaren mit einem Anteil von 9,1%) anderweitig repräsentiert wurden.

Da die Außenhandelsstatistik Berlin (West) einschließt und der Handel mit Berlin (West) nach einzelnen Waren nicht hinreichend gegliedert ist, wurde das Wägungsschema für das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) angelegt. Soweit bei einzelnen Waren Berlin (West) an deren Ein- und Ausfuhr erheblich beteiligt ist, werden auch Preise bei einigen Berliner Firmen erfragt.

Wägungsschemata zu den Preisindices
für Außenhandelsgüter
(Zusammenfassende Übersicht)

Warengruppe	Einkaufspreise für Auslandsgüter			Verkaufspreise für Ausfuhrgüter		
	Wä- gungs- anteil	Einbezogene Waren	Preis- reihen	Wä- gungs- anteil	Einbezogene Waren	Preis- reihen
	‰	Anzahl		‰	Anzahl	
Gesamindex	1000	1105	1673	1000	1088	1656
Regionale Gliederung						
Güter aus EWG-Ländern	262,9	415	561	—	—	—
Güter aus Drittländern	737,1	785	1112	—	—	—
Gliederung nach dem produktionstechnischen Zusammenhang						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	312,6	101	241	8,9	25	38
Industrielle Erzeugnisse	687,4	1004	1432	991,1	1063	1618
Bergbauliche Erzeugnisse	134,9	45	73	66,8	23	56
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie ¹⁾	552,5	959	1359	924,5	1040	1562
Gliederung nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik						
Güter der Ernährungs- wirtschaft	313,1	198	341	23,1	56	90
Güter der gewerblichen Wirtschaft	686,9	907	1332	976,9	1032	1566
darunter:						
Investitionsgüter ²⁾	64,2	178	198	387,7	472	631
Verbrauchsgüter ³⁾	52,7	215	258	251,1	261	424

¹⁾ Ausführliche Wägungsschemata siehe Seite 11, ff. — ²⁾ Industrielle Erzeugnisse ohne bergbauliche Erzeugnisse. — ³⁾ Nach ihrer vorwiegenden Verwendung gruppierte Fertigwaren-Enderzeugnisse. — ⁴⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

Einen Anhalt für die Bedeutung der Einfuhr von Berlin (West) im Rahmen der Gesamteinfuhr der Bundesrepublik gibt die folgende Übersicht über die prozentualen Anteile dieser Stadt an der Einfuhr der Bundesrepublik insgesamt und bei den Hauptwarengruppen im Jahre 1958:

Anteil der Einfuhr Berlins (West) an der Einfuhr der Bundesrepublik im Jahre 1958 (nur unmittelbare Einfuhren Berliner Importeure):

Insgesamt	2,1 %
Güter der Ernährungswirtschaft	3,2 %
Güter der gewerblichen Wirtschaft	1,5 %
Rohstoffe und Halbwaren	1,0 %
Fertigwaren	2,3 %

Aus der folgenden Übersicht ist die Bedeutung Berlins (West) für die Ausfuhr der Bundesrepublik zu ersehen:

Anteil der Ausfuhr Berlins (West) an der Ausfuhr der Bundesrepublik im Jahre 1958 (Ausfuhr in Berlin [West] hergestellter Waren):

Insgesamt	2,6 %
Güter der Ernährungswirtschaft	1,5 %
Güter der gewerblichen Wirtschaft	2,6 %
Rohstoffe	0,1 %
Halbwaren	1,0 %
Fertigwaren	3,0 %
Vorzeugnisse	0,8 %
Enderzeugnisse	3,6 %

Der Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und mit dem Sowjetsektor von Berlin (Interzonenhandel) ist in den Preisindices für den Außenhandel nicht berücksichtigt, zumal er in der Handelsstatistik nicht als Außenhandel gilt.

Die Wägung der Indices nach dem Außenhandel der Bundesrepublik einschl. Berlin (West) von 1958 war an sich schon für die Jahre ab 1959 regional nicht mehr ganz zutreffend, weil im Verlauf des Jahres 1959 das Saarland wieder in das Wirtschaftsgebiet der Bundesrepublik eingegliedert wurde. Die Ausfuhr wurde daher für 1958 um die geschätzten Ausfuhrwerte des Saarlandes erhöht, nachdem zuvor die Ausfuhr aus dem übrigen Bundesgebiet nach dem Saarland in Abzug gebracht war. Der rechnerische Anteil der saarländischen Ausfuhr an der Gesamtausfuhr der Bundesrepublik hat im Jahre

1958 etwa 4% betragen. Eine Berücksichtigung der Einfuhrwerte des Saarlandes bei der Berechnung des Einfuhrpreisindex erübrigt sich, da sich die Struktur der Gesamteinfuhr ohne und mit der saarländischen Einfuhr nur unbedeutend unterscheidet.

Die warenmäßige Gliederung der Indices

Der Einfuhrpreisindex wurde, um seine Verwendbarkeit im Zusammenhang mit Daten der Produktionsstatistik einerseits und der Außenhandelsstatistik andererseits zu erleichtern, schon bisher nach zwei verschiedenen Gesichtspunkten gruppiert, und zwar

1. nach der produktionstechnischen Gliederung des systematischen Warenverzeichnisses für die Industriestatistik, bzw. nach der Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei,
2. nach den in der Außenhandelsstatistik verwendeten Gruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft.

Dieser zweifachen Gliederung liegt folgende Überlegung zugrunde: Ein Teil der eingeführten Waren geht in den endgültigen Verbrauch und in die Investition, der andere Teil wird weiter verarbeitet. Man wird also bei der Preisbeobachtung die Waren nach ihrem Verwendungszweck, nach ihrer Verbrauchsreife bzw. nach ihrem Verarbeitungsgrad gruppieren⁸⁾, wie dies im wesentlichen in der Außenhandelsstatistik durch die Gruppierung nach den Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft geschieht. In zweiter Linie wird man die eingeführten Waren preismäßig mit den im Inland erzeugten Waren der gleichen Art, des gleichen Bearbeitungsgrades und der gleichen Verbrauchsreife vergleichen wollen. Zu diesem Zweck war auch hier die Warengruppierung nach Industriezweigen heranzuziehen, wie sie zur Zeit u. a. von der Produktionsstatistik verwendet wird.

Beim Ausfuhrpreisindex steht die Gruppierung nach den Warengruppen der Industriestatistik im Vordergrund. Hier hat die Gegenüberstellung von Inlands- und Auslandsumsätzen der gesamten industriellen Produktion und der Produktion der einzelnen Warenkategorien eine erhebliche volkswirtschaftliche Bedeutung. Auch für die Versorgungsbilanzen auf den verschiedenen Stufen der Warenbearbeitung ist die Gruppierung des Ausfuhrpreisindex nach Wirtschaftszweigen unentbehrlich.

Um Vergleiche mit den Warengruppen des Einfuhrpreisindex zu ermöglichen, wird auch eine Gruppierung des Ausfuhrpreisindex nach den Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft vorgenommen. Der Ausfuhrpreisindex wird also in der gleichen Weise zweifach gruppiert wie der Einfuhrpreisindex.

Bei beiden Indices wurde die Gruppierung nach dem produktionstechnischen Zusammenhang unter Zugrundelegung des systematischen Warenverzeichnisses für die Industriestatistik vorgenommen (vgl. Wägungsschema Seite 11.). Die letzten Bausteine dieser Gruppierung sind die Preisreihen für die einzelnen Qualitäten bzw. Herkünfte der Waren, die entsprechend den Anteilen an der Einfuhr bzw. Ausfuhr im Jahre 1958 stufenweise über die Warenarten, Warenklassen und Warenzweige zu Warengruppen verdichtet werden.

Bei der Gruppierung nach den Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft der Außenhandelsstatistik wurden die einzelnen Preisreihen nach dem Industrieverzeichnis entsprechend ihren Anteilen an der Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1958 zu Einzelindexreihen für die Warenuntergruppen und Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft verdichtet. Hier wurden aus Zweckmäßigkeitsgründen zusätzlich mehrere Erzeugnisgruppen als Zwischengruppen gebildet (z. B. Spinnfäden und Gespinste, NE-Metalle, Maschinen).

⁸⁾ Vgl. hierzu Fürst, G.: „Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit“ in „WiSta“, 1956/7, S. 336 ff.

Für beide Indices werden ferner zusätzlich aus der Warengruppe der Fertigwaren-Enderzeugnisse (nach der Außenhandelsstatistik) zwei weitere Erzeugnisgruppen ausgegliedert, die der „Investitionsgüter“ und der „Verbrauchsgüter“. Eine Aufgliederung nach diesen Gruppen war innerhalb des produktionstechnischen Aufbaues der beiden Indices nicht möglich, da weder für die Investitionsgüter noch für die Verbrauchsgüter eine statistische Aufgliederung der Produktion nach Inlands- und Auslandsabsatz verfügbar ist. Da jedoch Investitionsgüter und Verbrauchsgüter durchweg Fertigwaren darstellen, erschien es zweckmäßig, diese Sondergruppierung behelfsmäßig im Rahmen der bereits verfügbaren Warengruppe der Fertigwaren-Enderzeugnisse vorzunehmen. Dabei mußte die Gruppe der Kraftfahrzeuge entsprechend der Aufgliederung im Rahmen des Produktionsindex⁹⁾ in Investitionsgüter und Verbrauchsgüter aufgeteilt werden.

Eine endgültige Berechnung von Einfuhr- und Ausfuhrpreisindices für Investitions- und Verbrauchsgüter in Anpassung an die entsprechenden Indices der Produktion und der Erzeugerpreise ist für später vorgesehen.

Regionale Gliederung des Einfuhrpreisindex

Wegen der zunehmenden Verflechtung der deutschen Volkswirtschaft mit der EWG erschien es angebracht, den gesamten Einfuhrpreisindex regional nach EWG-Partnerländern der Bundesrepublik und nach sonstigen Ländern zu gliedern. Eine entsprechende Gliederung für den Ausfuhrpreisindex ist zur Zeit noch nicht möglich, weil die erhobenen Preise bisher nicht nach Empfangsländern gekennzeichnet sind.

Bei der Gliederung des Einfuhrpreisindex nach EWG-Ländern und sonstigen Partnerländern der Bundesrepublik mußten Preismaterial und Wägung entsprechend aufgespalten werden. Für beide Ländergruppen wurden die erforderlichen Preisreihen nach dem tatsächlichen Anteil der einzelnen Partnerländer an der Einfuhr der Bundesrepublik an den jeweiligen Waren im Jahre 1958 erhoben. Die daraus errechneten Meßzahlenreihen wurden dann einmal mit den Gewichten der Einfuhr aus den einzelnen EWG-Partnerländern und auf der anderen Seite mit dem Gewicht der Einfuhr aus den einzelnen Ländern der übrigen Welt gewogen. Sie wurden alsdann zu regionalen Gruppenindices für die EWG-Länder und für die Drittländer verdichtet.

Preisindices und Durchschnittswertindices für Außenhandelsgüter

Die Durchschnittswertindices der Außenhandelsstatistik werden nach der Indexformel von Paasche berechnet. Diese würde z. B. für den Einfuhr-Durchschnittswertindex lauten:

$$I \oslash E_1 = \frac{\sum q_1 \times \frac{TW_1}{q_1} \times 100}{\sum q_1 \times \frac{TW_0}{q_0}}$$

Es bedeutet: I = Index; $\oslash E$ = Einfuhrdurchschnittswerte; TW = Tatsächlicher Wert einer jeden Position (Menge \times Gegenwartspreis); q = Menge; 1 = Berichtsmonat; 0 = Monatsdurchschnitt im Basisjahr.

Die Bezeichnung des Index als Durchschnittswertindex soll sichtbar machen, daß es sich hier nicht um Preise, sondern um Durchschnittswerte handelt. In der Indexformel ist an die Stelle der Preise (p) der Quotient aus dem tatsächlichen Wert und der entsprechenden Menge $\frac{TW}{q}$ getreten.

Zwar sind auch in den Durchschnittswerten Preise enthalten, außer ihnen jedoch — wenn auch indirekt — die Einfuhrmengen. Um den Durchschnittswert je Mengeneinheit einer Ware zu errechnen, muß der tatsächliche Einfuhrwert (= Menge \times Preis) durch die Menge dividiert werden. In der Außenhandelsstatistik werden auf diese Weise für die rd. 6 500 Positionen des Statistischen Warenverzeichnisses die monatlichen Durchschnittswerte für die Einfuhr bzw. Ausfuhr errechnet.

⁹⁾ Vgl. Rüdiger, W.: „Produktionsindices für Investitionsgüter und für Verbrauchsgüter“ in „WiSta“, 1960/8, S. 453 ff.

Nun sind aber in den einzelnen Warenpositionen Waren verschiedener Qualitäten, Herkünfte usw. enthalten. Z. B. wird der monatliche Einfuhr-Durchschnittswert für die Position Rohkaffee aus sämtlichen aus Lateinamerika und Afrika importierten Qualitäten errechnet, indem man die tatsächlichen Werte dieser Importe, also die mit sehr unterschiedlichen Preisen „gewichteten“ Warenmengen addiert und durch die Gesamtmenge der an sich unterschiedlichen und zudem sich stets verändernden Qualitäten dividiert.

Bei den Durchschnittswertindices der Einfuhr bzw. Ausfuhr werden dann die Durchschnittswerte einer Warenposition nach der Formel von Paasche von Monat zu Monat auf den Jahresdurchschnittswert derselben Warenposition im Basisjahr bezogen. Der Jahresdurchschnittswert im Basisjahr ist aber mittels einer Division des damaligen tatsächlichen Wertes dieser Warenposition durch die Menge in ihrer damaligen Zusammensetzung nach Qualitäten, Herkünften usw. errechnet worden. Diese Durchschnittswerte des Basisjahres werden alsdann ebenso wie die von Monat zu Monat nach den Preisen und nach der qualitätsmäßigen Zusammensetzung der Waren wechselnden Durchschnittswerte nach der Formel von Paasche mit den im jeweiligen Berichtsmonat eingeführten bzw. ausgeführten Mengen der einzelnen Positionen gewogen. Damit wechselt also die Gesamtgewichtung der Preise nicht nur für die einzelnen Berichtsmonate, sondern auch für das Basisjahr.

Bei einem Preisindex nach der Formel von Paasche würde zwar das Gewicht der einzelnen Preisreihen ebenfalls von Jahr zu Jahr wechseln, jedoch würde die „qualitätsmäßige“ Bedeutung der Preisreihen selbst im wesentlichen die gleiche bleiben. Jede Preisreihe repräsentiert eine einzige Ware ganz bestimmter Qualität und Herkunft. Der Index soll von Qualitätsverschiebungen usw. nicht beeinträchtigt werden, wie dies bei der einzelnen Durchschnittswertreihe des Durchschnittswertindex ständig der Fall ist.

Es wurde bereits erwähnt, daß Einfuhrpreise und Einfuhrdurchschnittswerte hinsichtlich der „räumlichen“ Geltung übereinstimmen, zugleich aber zeitlich differieren.

Da die Preisindices der Außenhandelsgüter nach der Formel von Laspeyres für jeden Berichtsmonat mit den unveränderten Gewichten des Basisjahres errechnet werden, ergänzen sie die Durchschnittswertindices nach Paasche in dreifacher Hinsicht:

1. Der Preisindex für die Einfuhr oder Ausfuhr isoliert die reine Preisentwicklung der Einfuhr- bzw. Ausfuhrgüter, indem er Gewichtsverschiebungen innerhalb der Warenpositionen infolge Veränderungen der Qualitäten usw. und Gewichtsveränderungen der Warenpositionen innerhalb der Gesamteinfuhr bzw. Gesamtausfuhr ausschaltet.
2. Die Indexziffern des Preisindex sind nicht nur mit der Basis, sondern auch mit der Indexziffer eines jeden anderen Monats voll vergleichbar, während der Index der Durchschnittswerte (als Index nach Paasche) nur mit dem des Basisjahres vergleichbar ist.
3. Der Preisindex bezieht sich auf den Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses und läßt in der monatlichen Darstellung bei den einzelnen Warengruppen und bei der Gesamtheit aller Waren den durchschnittlichen zeitlichen Abstand zwischen Geschäftsabschluß und dem Grenzübergang der Ware, der dem Durchschnittswertindex zugrunde liegt, erkennen.

Zudem ermöglicht erst die Berechnung eines besonderen Ausfuhrpreisindex neben dem Ausfuhrdurchschnittswertindex die bereits erwähnte Zusammenführung von Erzeugerpreisindex und Ausfuhrpreisindex zu einem gesamten Preisindex der industriellen Erzeugung und zu Preisindices für einzelne Industriegruppen und -zweige.

Zum Veröffentlichungsprogramm

Da der methodische Aufbau der Indices der Einfuhrpreise und der Ausfuhrpreise nach den beiden Gruppierungen, einmal nach dem produktionstechnischen Zusammenhang und

zum anderen nach der Gruppierung der Außenhandelsstatistik, jeweils der gleiche ist, konnten in den bisherigen Ausführungen die methodischen Grundlagen beider Indices gemeinsam abgehandelt werden. Sachlich stellen jedoch Einfuhr und Ausfuhr zwei verschiedene Komplexe innerhalb der außenwirtschaftlichen Beziehungen der Volkswirtschaft dar. Die Indices der Einfuhrpreise und der Ausfuhrpreise werden daher bei der Veröffentlichung grundsätzlich getrennt voneinander ausgewiesen. Infolge der unterschiedlichen Warenstruktur von Einfuhr und Ausfuhr ist nicht nur die Gewichtung der einzelnen Warengruppen bei den Indices verschieden, auch die Gliederungstiefe ist je nach der Umsatzbedeutung bei beiden eine andere.

Die Indexreihen für einzelne Warenarten werden bei jedem der beiden Indices gesondert ausgewiesen, soweit diese Waren im Rahmen der einzelnen Gruppierungen bedeutungsvoll genug sind. Aus räumlichen Gründen werden jedoch die Einzelreihen im allgemeinen nur bei einer der beiden Systematiken dargestellt. Es empfiehlt sich deshalb, in beiden Gruppierungen nach solchen Einzelreihen zu suchen.

Die Darstellung des Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter mußte auf die jährliche bzw. monatliche Wiedergabe rückwärts bis zum Januar 1958 beschränkt werden. Für die vorhergegangene Zeit konnte das erforderliche Preismaterial nachträglich nicht mehr in ausreichender Qualität beschafft werden. Der Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter ist auf der Basis 1958 = 100 jährlich und außerdem monatlich rückwärts bis zum Januar 1958 gerechnet worden. Für die Jahre 1954 bis 1957 wurden lediglich Jahresindexzahlen berechnet, jedoch in gleicher Tiefengliederung wie die monatlichen Indexzahlen.

Die Ergebnisse der laufenden Indexberechnungen werden ab September 1962 für beide Indices jeweils in der Gruppierung nach dem produktionstechnischen Zusammenhang und nach den Gruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft in der monatlich erscheinenden Serie M 1, „Preisindices für Außenhandelsgüter“ veröffentlicht. Zur beschleunigten Information werden in der gleichen Serie M 1 unmittelbar nach dem Anfall der Berechnungsergebnisse Vorberichte mit den wichtigsten Indexzahlen herausgegeben.

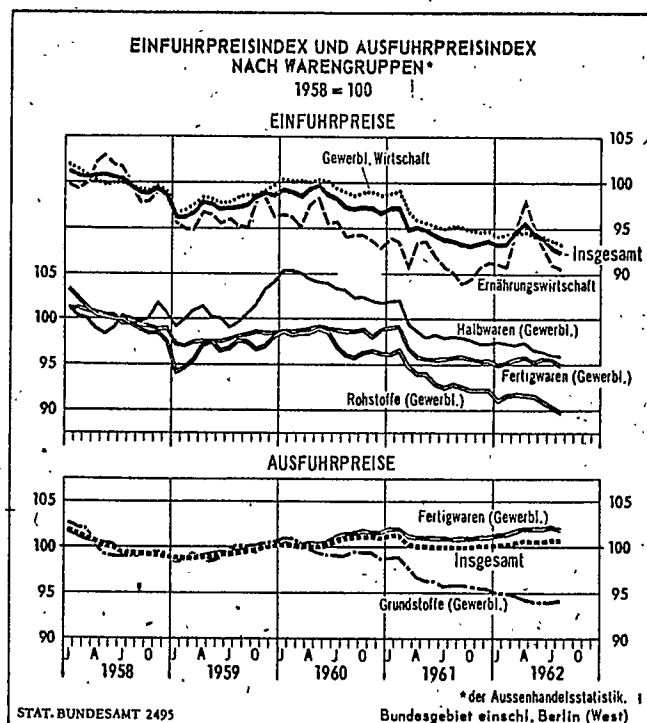
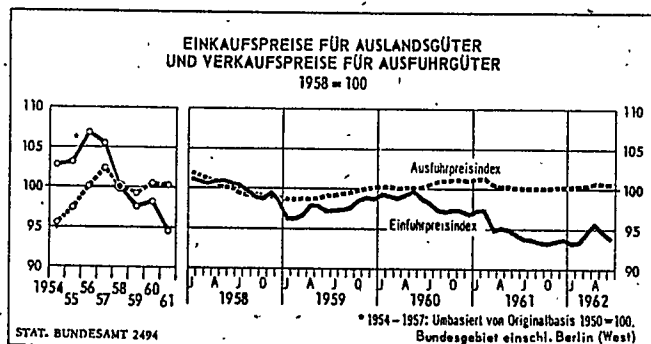
In diesen Heften werden zugleich auch Preisreihen für ausgewählte, wichtige Importwaren (Rohstoffe und Halbwaren) dargestellt. Von einer Veröffentlichung von Preisreihen für Ausfuhrgüter – in der Hauptsache Fertigwaren – mußte abgesehen werden, da zu wenig Preisreihen von Waren gleicher Qualität für die Errechnung von Durchschnittspreisen zur Verfügung standen.

Die Berechnung des bisherigen Einfuhrpreisindex auf der Basis 1950 = 100 wird mit Ablauf des Jahres 1962 eingestellt. Dessen Ergebnisse sind in Durchschnittszahlen für die Jahre 1954 bis 1957 kettenmäßig an den neuen Index (1958 = 100) angeschlossen¹⁰⁾.

Ergebnisse

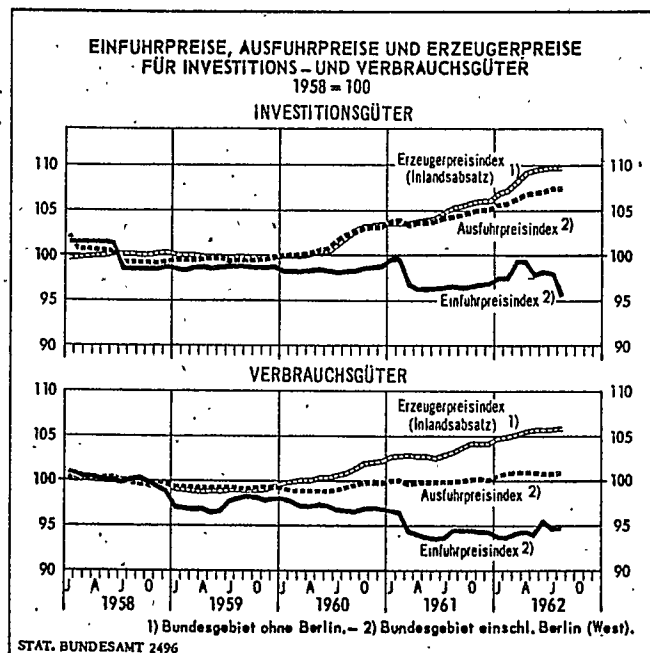
Betrachtet man zunächst den Verlauf der Indices der Einfuhrpreise und der Ausfuhrpreise nebeneinander (vgl. auch zu

¹⁰⁾ Zum Problem der Verkettung der Indexreihen vgl. Horstmann, K.: „Zur Frage der Berechnung durchlaufender Reihen für die Indices mit dem neuen Basisjahr 1958“ in „WiSta“, 1961/6, S. 347 ff.



den folgenden Ausführungen jeweils die entsprechenden Schaubilder), so ist in beiden vom Beginn des Jahres 1958 bis zum Frühjahr 1959 ein Abstieg festzustellen. Damit hat sich der Preisrückgang, der auf beiden Seiten bereits im Jahre 1957 – also vor dem Basisjahr dieser Indices – eingesetzt hatte, in abgeschwächtem Ausmaß fortgesetzt. Anschließend haben sich beide Indexreihen bis etwa Mitte 1960 wieder gehoben. Von da an stiegen die Ausfuhrpreise weiter leicht an, während die Einfuhrpreise um 2,5% nachgaben. In der Zeit nach der DM-Aufwertung im März 1961 gingen dann sowohl die Einfuhrpreise als auch die Ausfuhrpreise zurück, und zwar die Einfuhrpreise um etwa 3%, die Ausfuhrpreise weniger stark, nämlich nur um etwa 1%.

Für die Abwärtsbewegung der Einfuhrpreise in der Zeit von Anfang 1958 bis Mitte 1959 waren die Preise für Ernährungsgüter und für Rohstoffe ausschlaggebend. Das Wirtschaftsjahr 1958/59 hatte eine gute Inlandsernte gebracht, während in der industriellen Erzeugung zu jener Zeit eine leichte Rezession festzustellen war. Unter den Rohstoffprei-



sen gaben die Eisenerz- und Holzpreise am stärksten nach (um 16 bzw. 7%). Mit der anschließenden wirtschaftlichen Belebung erhöhten sich neben den Rohstoffpreisen auch die Halbwarenpreise. Vom zweiten Vierteljahr des Jahres 1960 an haben sich dann die Preise beider Gruppen wieder abgeschwächt. Stark rückläufig waren damals die Einfuhrpreise für Wolle, Kautschuk sowie für Häute und Felle. Auch bei den Ernährungsgütern war in jener Zeit ein leichter Rückgang der Einfuhrpreise zu beobachten. Vor allem fielen hier die Preise für Gemüse und Gemüsekonserven, in geringerem Ausmaß auch die Preise für Obst und Obstkonserven. Bei den Fertigwaren zeichneten sich in der Preisentwicklung seit 1958 nur zwei stärkere Einschnitte ab. Vom Dezember 1958 zum Januar 1959 gaben die Fertigwarenpreise um 2% nach, wobei die Preise für Eisen- und Stahlerzeugnisse, NE-Metallhalbzug und Wollgewebe ausschlaggebend waren. Von Februar bis April 1961, also in der Zeit um die Währungsaufwertung, verloren die Fertigwarenpreise 3,5%. Im übrigen verlief diese Indexreihe relativ gleichmäßig.

Preisindices für Außenhandelsgüter¹⁾

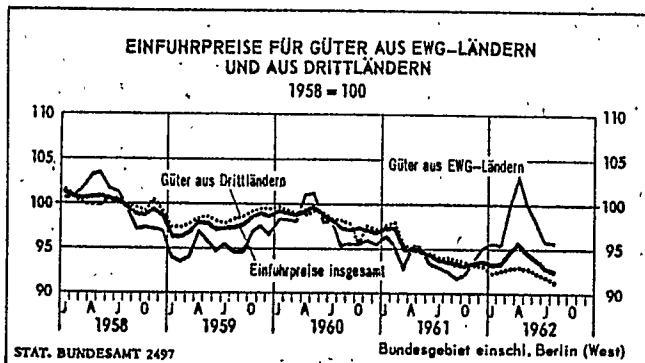
1958 = 100

Jahr Monat	Einkaufspreise für Auslandsgüter				Verkaufspreise für Ausfuhrsgüter			
	Ins- gesamt	Güter der Ernäh- rungs- wirt- schaft	Gewerbliche Roh- stoffe und Halb- waren	Fertig- waren	Ins- gesamt	Güter der Ernäh- rungs- wirt- schaft	Gewerbliche Roh- stoffe und Halb- waren	Fertig- waren
1959.....	97,5	98,1	98,3	97,8	99,2	93,6	99,4	99,3
1960.....	98,2	95,3	98,8	98,7	100,5	92,6	99,7	100,9
1961.....	94,5	91,5	95,6	96,3	100,3	92,1	96,6	101,2
1962								
Januar ..	93,2	91,1	93,7	94,9	100,2	95,5	95,0	101,3
Februar ..	93,3	90,7	94,0	95,2	100,3	95,4	95,0	101,4
März ..	94,7	95,1	94,0	95,5	100,5	96,3	94,8	101,7
April ...	95,7	98,0	94,0	95,7	100,7	96,8	94,3	102,0
Mai	94,5	95,3	93,6	95,2	100,6	95,8	94,0	102,0
Juni ...	93,7	92,9	93,2	95,6	100,6	95,4	94,0	102,0
Juli	92,8	90,9	92,7	95,5	100,7	96,3	94,0	102,1
August ..	92,4	90,5	92,3	94,9	100,7	96,4	94,2	102,0

1) Weitere Untergliederung der Indices siehe S. 14.

Die Aufwertung der DM im März 1961, deren Ziel eine Dämpfung der Auftriebserscheinungen in der Volkswirtschaft und vor allem eine Verminderung der Exportüberschüsse war, hat einen etwa gleichmäßigen Rückgang der Einfuhrpreise in allen Warengruppen zur Folge gehabt. Zwar zogen kurz nach der Aufwertung die Einfuhrpreise für Ernährungsgüter vor allem aus saisonalen Gründen vorübergehend an, gaben aber weiterhin ebenfalls nach. Ohne den Anstieg der Importpreise für landwirtschaftliche Erzeugnisse wäre der Rückgang des gesamten Einfuhrpreisindex in Auswirkung der DM-Aufwertung wahrscheinlich noch stärker gewesen. Im März 1962 sind dann die Einfuhrpreise der Ernährungsgüter infolge schlechter Ernteergebnisse und ungünstiger Witterungsverhältnisse in der Bundesrepublik und in den europäischen Lieferländern über das saisonübliche Maß hinaus kräftig angestiegen, sind aber um die Jahresmitte 1962 ebenso stark wieder zurückgegangen.

Die erstmals durchgeführte regionale Aufgliederung des Einfuhrpreisindex nach der Herkunft der Waren aus



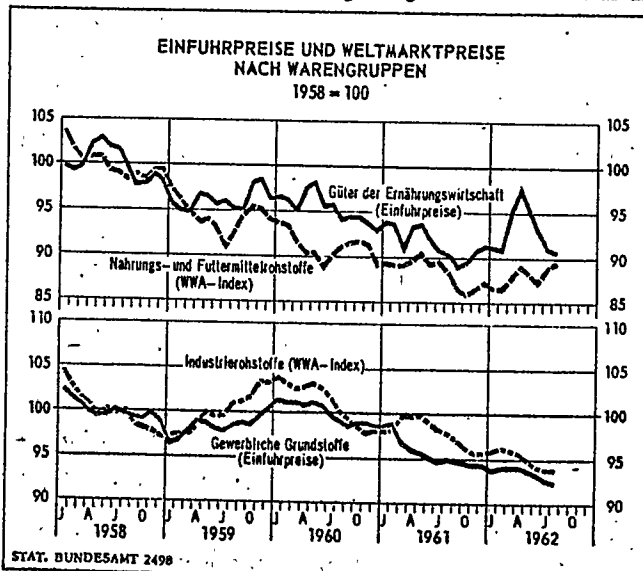
EWG-Ländern und aus Drittländern läßt erkennen, daß die Preisbewegung bei den aus der EWG importierten Waren stärkere Ausschläge aufweist als bei den Importen aus den Drittländern. Die stärkeren Ausschläge der „EWG-Preise“ sind eindeutig auf die Bewegung der Importpreise der Ernährungsgüter zurückzuführen. Die Importe aus den EWG-Ländern bestehen zu einem erheblichen Teil (42%) aus Ernährungsgütern. Davon entfallen wieder mehr als die Hälfte auf besonders preisreagible Nahrungsmittel wie Obst, Gemüse und Eier.

Die Indexreihe für die Ausfuhrpreise der gewerblichen Wirtschaft nahm entsprechend der Zusammensetzung des Index fast den gleichen Verlauf wie die Reihe der Ausfuhrpreise für Fertigwaren, die in diesem Index mit einem Anteil von 82% stark überwiegen. Die Indexreihen der Rohstoffe und der Halbwaren zeigten in der Ausfuhr, ebenso wie in der Einfuhr, eine abweichende Preisentwicklung. Dies beruht auf dem engen Zusammenhang der Ein- und Ausfuhrpreise der Rohstoffe und Halbwaren mit den entsprechenden Preisen an den durchweg stark reagiblen Weltmärkten. Die Ausfuhrpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse spielen im Ausfuhrpreisindex in Anbetracht des geringen Anteils von Ernährungsgütern an der Ausfuhr eine untergeordnete Rolle.

Bei diesen und den folgenden Vergleichen ist also zu bedenken, daß sich die Gruppen nach dem Güterinhalt schwerpunktmäßig jeweils mehr oder minder stark unterscheiden können.

Auf die DM-Aufwertung haben die Ausfuhrpreise zunächst wesentlich schwächer reagiert als die Einfuhrpreise. Unmittelbar wurden von ihr vor allem die in ausländischer Währung fakturierten Preise für Walzwerkerzeugnisse bei Exporten in „Drittländer“ betroffen. Mittelbar wirkte sich die DM-Aufwertung zur gleichen Zeit vornehmlich auf die Ausfuhrpreise für NE-Metalle und Mineralölzerzeugnisse aus, da hier zwangsläufig eine sofortige Anpassung an das Preisniveau am Weltmarkt erfolgen mußte. Wieweit auch noch die spätere Preisentwicklung in der Ausfuhr und in der Einfuhr von der DM-Aufwertung beeinflusst worden ist, läßt sich zahlenmäßig nicht nachweisen.

Eine Untersuchung der Preisbewegungen im Außenhandel mit Erzeugnissen der verarbeitenden Industrie nach den für die Ausfuhr oder Einfuhr wichtigsten Erzeugnisgruppen einzelner Industriezweige (in der Gruppierung der Industriestatistik, wobei auch die industriell erzeugten Nahrungs- und Genußmittel einbezogen werden) zeigt, daß die Einfuhr- und Ausfuhrpreise in ihrer Entwicklung zum Teil stark differieren. Z. B. hat der Einfuhrpreisindex der Maschinenbauerzeugnisse den seit Anfang 1960 zu beobachtenden Anstieg der Ausfuhrpreise für Maschinen nicht mitgemacht. Er ging außerdem nach der DM-Aufwertung um rd. 3% zurück, während der Ausfuhrpreisindex für Maschinen auch nach der Aufwertung weiter angestiegen ist. Ähnlich war die



Entwicklung bei den Kraftfahrzeugen. Hier blieb der Ausführpreisindex im großen und ganzen konstant, selbst über die Aufwertungsperiode hinweg. Erst ab Herbst 1961 zogen auch hier die Ausführpreise an. Die Einfuhrpreise fielen indessen von Mitte 1960 bis Herbst 1961 um etwa 12% zurück, wobei ein etwa dreiprozentiger Preisrückgang auf die Aufwertung zurückzuführen war. Es zeigt sich also hier — wie u. a. auch bei den elektrotechnischen Erzeugnissen —, daß die Ausführpreise bei den Waren, bei denen die Stellung der Bundesrepublik im Konkurrenzkampf an den Weltmärkten gefestigt ist, durch die DM-Aufwertung nicht nennenswert beeinträchtigt worden sind.

Abschließend werden die neu berechneten Indices der Außenhandelspreise einigen vergleichbaren Bezugsgrößen gegenübergestellt, und zwar den Indices der Weltmarktpreise, der inländischen Erzeugerpreise und der Einfuhr- und Ausfuhrdurchschnittswerte.

Mit den international gebräuchlichen Weltmarktpreisindices, die durchweg auf Stapelwaren abgestellt sind, läßt sich der neue Einfuhrpreisindex nicht ohne weiteres vergleichen, da dieser zu etwa 25% Fertigwaren umfaßt. Sinnvoll vergleichbar sind daher nur die Indices einzelner Hauptwarengruppen. Von den wichtigeren Weltmarktpreisindices ist allein der des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs nach ähnlichen Warengruppen aufgegliedert wie der Einfuhrpreisindex, nämlich nach den Gruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft. Im folgenden werden daher vom Einfuhrpreisindex die Gruppenindices der Ernährungsgüter und der „Grundstoffe“ der gewerblichen Wirtschaft, also der Rohstoffe und Halbwaren zusammen, den entsprechenden Gruppen dieses Index gegenübergestellt. In beiden Warengruppen sind im ganzen gleichläufige Bewegungen der beiden Indices zu beobachten.

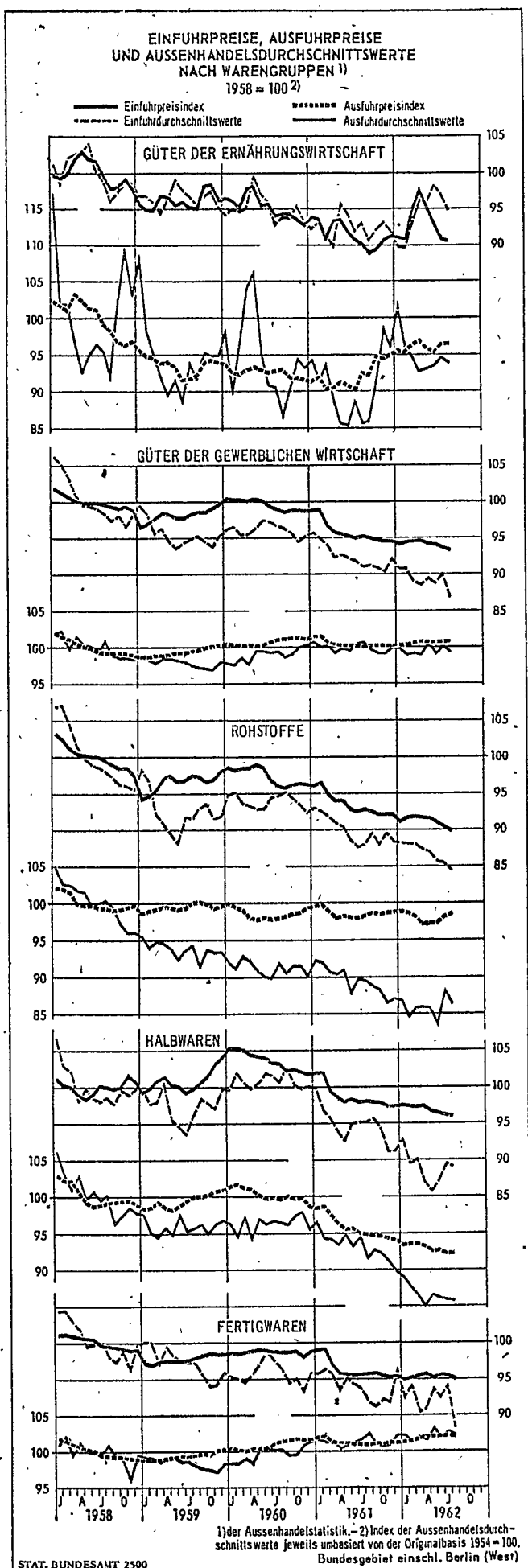
Die verhältnismäßig geringen Abweichungen zwischen beiden Indices beruhen zur Hauptsache auf einem unterschiedlichen Warenkorb. Z. B. hat der Zucker im Weltmarktpreisindex ein erhebliches Gewicht (3,7%), während er im neuen Einfuhrpreisindex unbedeutend ist (Gewicht 0,02%). Umgekehrt spielen im Einfuhrpreisindex Gemüse, Obst und Südfrüchte eine bedeutende Rolle, sind aber auf der anderen Seite im WWA-Index nicht vertreten. Auch ist die Gewichtung der einzelnen Warenuntergruppen in beiden Indices eine unterschiedliche. Schließlich ergeben sich bei Importen aus einzelnen Ländern gelegentlich auch Abweichungen von der Preisentwicklung an den von bestimmten Börsenplätzen repräsentierten Weltmärkten.

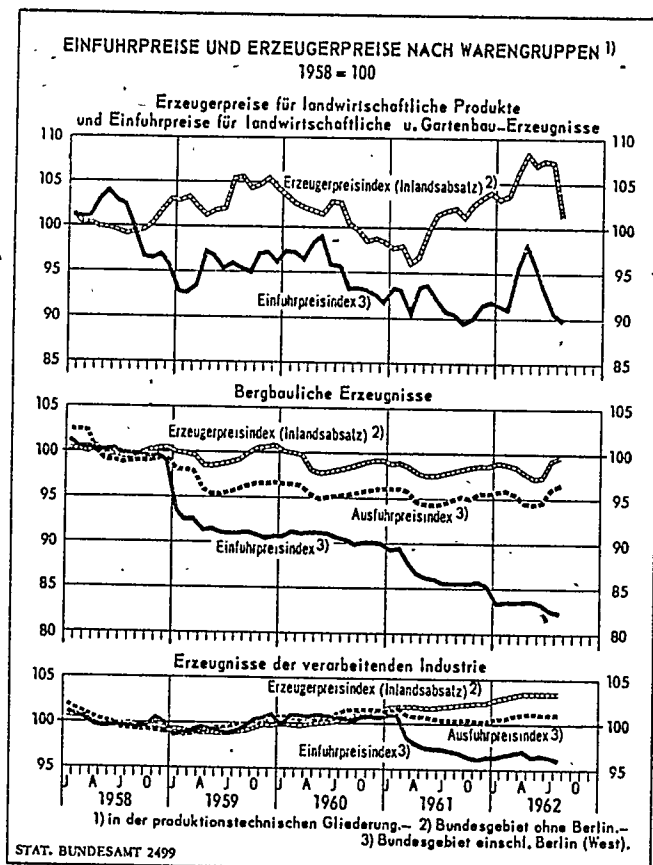
So beruhte z. B. der Rückgang der Weltmarktpreise von Juni auf Juli 1959 auf Preisminderungen bei Zucker, Fleisch, Olsaaten und Ölen. In der gleichen Zeit stiegen die Einfuhrpreise für Eier, Fleisch und Südfrüchte kräftig an. Zwar gingen auch die Einfuhrpreise für Olsaaten zurück, aber dieser Rückgang wurde durch einen Anstieg der Olkuchenpreise weitgehend kompensiert. Bei der anschließenden gegenläufigen Bewegung der beiden Indices stiegen die Weltmarktpreise für Zucker, Butter und Fleisch kräftig an, während zur gleichen Zeit die Einfuhrpreise für Obst und Südfrüchte, Gemüse und Kartoffeln zurückgingen.

Bei der unterschiedlichen Bewegung beider Indices bei den gewerblichen Grundstoffen, von Februar auf März 1961 war der Anstieg der Weltmarktpreise vor allem auf die Erhöhung der Preise für Jute, Stahlschrott, Häute und Felle sowie Kautschuk zurückzuführen. Der Rückgang der Einfuhrpreise war durch die DM-Aufwertung bedingt.

Ein Vergleich des Ausführpreisindex mit den Indices der inländischen Erzeugerpreise¹⁾ — auch hier lassen sich sinnvoll nur Gruppenindices miteinander vergleichen — zeigt bei den industriellen Erzeugnissen (in der Gruppierung nach dem produktionstechnischen Zusammenhang) bis Februar 1961, dem Monat vor der DM-Aufwertung, eine Parallelbewegung. Der Einfuhrpreisindex für industrielle Erzeugnisse weicht nur um die Jahreswende 1958/59 wesentlich von der in sich gleichmäßig verlaufenden Bewe-

1) Die Erzeugerpreisindices beziehen sich auf das Bundesgebiet ohne Berlin.





gung des entsprechenden Erzeugerpreisindex ab, und zwar durch einen plötzlichen Rückgang um fast 3%. Hierfür war ein kräftiger Abschlag der Einfuhrpreise für französischen Walzstahl (— 5%) infolge der damaligen erneuten Franc-Abwertung maßgebend. Außerdem sind in jener Zeit auch die Preise für Walzstahl aus Luxemburg vorübergehend stark abgesunken. Im inländischen Erzeugerpreisindex, dem die offiziellen Listenpreise zugrunde liegen, haben sich damals keine Preisveränderungen gezeigt.

Mit dem Aufwertungsmonat (März 1961) gehen die Linien auseinander: der Index der inländischen Erzeugerpreise für industrielle Erzeugnisse blieb von der DM-Aufwertung unberührt. Der Preisrückgang bei den eingeführten Rohstoffen und Halbwaren wirkte sich offenbar im Fabrikatpreis erst später aus oder wurde durch andere Elemente der Preisbildung kompensiert. Nach der Aufwertung stiegen die Erzeugerpreise, wenn auch in verhältnismäßig geringem Ausmaß, weiter an, während die Ausfuhrpreise um 1%, die Einfuhrpreise sogar um 4% sanken. Ab Mitte 1961 bleiben dann die beiden Außenhandelspreisindices bei den industriellen Erzeugnissen im großen und ganzen konstant, während der Erzeugerpreisindex weiterhin leicht ansteigt. Wenn in Kürze der Index der Ausfuhrpreise mit dem Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte für den inländischen Bedarf zusammengeführt wird, sollen die Beziehungen im Verlauf der beiden Indices noch besonders untersucht werden.

Erhebliche Abweichungen zeigen die Indexbewegungen der Einfuhrpreise und der Erzeugerpreise bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Im Herbst 1958 und im Frühjahr 1961 war der Anstieg der landwirtschaftlichen Erzeugerpreise wesentlich durch die Bewegung der Schlachtviehpreise bedingt, die im Einfuhrpreisindex mit unbedeutendem Gewicht vertreten sind. Im Sommer 1961 kam noch eine kräftige Steigerung der inländischen Erzeugerpreise für Kartoffeln hinzu. Auf der Einfuhrseite wirkte sich indes beide Male der Rückgang der Gemüsepreise stark aus. Außerdem zeigte sich 1958 ein starker Abstieg der Preise für eingeführtes Obst, 1961 ein Rückgang der Einfuhrpreise für Kartoffeln, Weintrauben und Ölfrüchte.

Ein Vergleich der Indices der Einfuhr- und Ausfuhrpreise mit den entsprechenden Durchschnittswertindices der Einfuhr und Ausfuhr zeigt vom Frühjahr 1959 an sowohl in der Einfuhr als auch in der Ausfuhr zunächst ein deutliches Auseinandergehen, das sich um die Mitte des Jahres 1960 indes wieder merklich abschwächte. Der Preisrückgang bei den Rohstoffen und Halbwaren um die Jahreswende 1958/59 schlug sich mit etwa zwei Monaten Verspätung in den entsprechenden Durchschnittswertindices nieder. Auch bei den gewerblichen Fertigwaren divergierten Einfuhrpreise und Einfuhrdurchschnittswerte des öfteren. Die Abweichungen beruhen hier zum Teil auf erheblichen Schwankungen der Einfuhrdurchschnittswerte für die „Sonstigen Erzeugnisse“¹²⁾, die in Ermangelung entsprechender Preisreihen im Einfuhrpreisindex nicht berücksichtigt wurden (vgl. S. 5). Im übrigen spielen besonders bei den Fertigwaren Qualitätsverschiebungen innerhalb der Warenpositionen eine bedeutende Rolle.

Im ersten Halbjahr 1962 zeichnet sich bei den Halbwaren von neuem eine unterschiedliche Bewegung der Einfuhrdurchschnittswerte ab. Während der Einfuhrpreisindex seit der Aufwertungsperiode um rd. 1,5% zurückgegangen ist, fiel der Durchschnittswertindex um 9,5%. Hier wirkten sich vor allem die starken Verschiebungen in der Einfuhr von Mineralölprodukten aus (stagnierende Benzinimporte bei stark ansteigenden Heizölimporten). Bei den Gütern der Ernährungswirtschaft sind die Einfuhrpreise und die Einfuhrdurchschnittswerte während der ganzen Beobachtungszeit annähernd parallel verlaufen.

In der Ausfuhr sind bei den Rohstoffen und Halbwaren die Ausfuhrdurchschnittswerte von 1958 auf 1959 sehr viel stärker abgesunken als die Ausfuhrpreise. Bei den Rohstoffen hat sich dieser Unterschied seit 1959 ständig verstärkt. Infolge der Rückgliederung des Saarlandes machte sich hier insbesondere eine Strukturänderung in der Kohlenausfuhr bemerkbar. Bei den Halbwaren differierten vor allem die Indexreihen für Koks, Düngemittel, Mineralölprodukten und Roheisen, ebenfalls bedingt durch Strukturverschiebungen.

Im Fertigwarenbereich trat lediglich in der Zeit vom Frühjahr 1959 bis zum Herbst 1960 eine geringe Entwicklungsdifferenz zwischen Ausfuhrpreisen und Ausfuhrdurchschnittswerten auf. Im übrigen verliefen bei den Fertigwaren beide Indexreihen im großen und ganzen parallel.

Die zeitliche Verschiebung zwischen den Einfuhrpreisen und den Einfuhrdurchschnittswerten, die in der Erläuterung zu dem alten Einfuhrpreisindex (auf der Basis 1950 = 100) auf drei Monate veranschlagt wurde¹³⁾, hat sich nach den Berechnungen des jetzigen Einfuhrpreisindex auf etwa einen bis zwei Monate verkürzt. Zwar war in Anbetracht der Einbeziehung der Fertigwaren in den Einfuhrpreisindex für den gesamten Index ohnehin eine Verkürzung dieser Zeitspanne zu erwarten, da die Fertigwaren in großem Umfang bei vielfach kurzen Lieferzeiten aus europäischen Ländern bezogen werden. Bemerkenswert ist aber, daß auch in der Rohstoffeinfuhr eine zeitliche Verschiebung von etwa einem bis zwei Monaten zu beobachten ist, soweit nicht durch die zum Teil saisonal bedingten Gewichtsveränderungen beim Einfuhrdurchschnittswertindex eine Korrelation zwischen beiden Indices überhaupt verdeckt wird. So ist z. B. in der Halbwareneinfuhr für die Zeit seit 1958 kein gleichbleibender Zeitunterschied zu erkennen. Demgegenüber war in der Ernährungsgütereinfuhr durchweg eine zeitliche Differenz von etwa einem Monat zu verzeichnen.

In der Ausfuhr könnte bei der Gegenüberstellung der Indices der Ausfuhrpreise und der Ausfuhrdurchschnittswerte das Bestehen einer zeitlichen Verschiebung nicht festgestellt werden, weil hier der Versand dem Kaufabschluß im allgemeinen in kürzerer Zeit folgt als bei der Einfuhr die Ankunft des Gutes.

Dr. Friedrich Gossel

¹²⁾ Im wesentlichen „Güter der Bundesregierung“. — ¹³⁾ Vgl. „WiSta“, 1953/4, S. 145 ff.

Wägungsschema 1958 zum Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter
A. Gliederung nach dem produktionstechnischen Zusammenhang

Warengruppe, -zweig oder -klasse	Einfuhrwert	Einbezogene Waren	Preisreihen	Warengruppe, -zweig oder -klasse	Einfuhrwert	Einbezogene Waren	Preisreihen
	°/oo	Anzahl			°/oo	Anzahl	
Einfuhrgüter insgesamt	1 000	1 105	1 673	Wasserfahrzeuge	9,6	2	3
Erzeugnisse der Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	312,6	101	241	Elektrotechnische Erzeugnisse	15,5	54	67
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	231,6	60	177	Feinmechan. u. optische Erzeugnisse, Uhren	5,2	17	17
Erzeugnisse des Ackerbaus u. der Feldwirtschaft	159,1	30	86	Eisen-, Blech- und Metallwaren	3,7	24	24
Erzeugnisse der Tierhaltung	62,6	24	80	Musikinstrumente, Spielwaren, bearbeitete Edelsteine u.ä.	3,3	15	18
Weinbauerzeugnisse	9,9	6	11	Chemische Erzeugnisse	52,9	213	246
Gartenbauerzeugnisse	59,2	21	36	Amorganische Chemikalien	6,2	24	30
Gemüse	11,2	5	10	Organische Chemikalien	7,3	17	19
Obst und Südfrüchte	41,1	5	14	Pharmazeutika	7,6	76	82
Zierpflanzen (Blumen)	5,1	6	7	Farbstoffe, Farben und Lacke	1,7	18	18
Sämereien, nichtölhaltig	1,8	5	5	Kunststoffe	11,3	31	31
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	19,6	16	22	Chemisch-technische Erzeugnisse	14,4	41	53
Rohholz, unbearbeitet	9,2	13	17	Chemische Fasern	4,4	6	13
Naturkautschuk	10,4	3	5	Feinkeramische Erzeugnisse	1,3	4	6
Fischereierzeugnisse	2,2	4	6	Glas und Glaswaren	1,9	6	8
Industrielle Erzeugnisse	687,4	1 004	1 432	Schneitholz und sonstiges bearbeitetes Holz	27,3	30	51
Bergbauliche Erzeugnisse	134,9	45	73	Grubenholz	3,1	2	5
Erzeugnisse des Kohlenbergbaus	42,3	9	20	Faserholz	2,9	2	4
Eisenerze	37,7	15	15	Schneitholz	18,2	15	28
Metallerze	17,0	11	15	Furniere, Sperrholz, Faser- u. Spanplatten	3,1	11	14
Erdöl, roh	34,7	5	15	Holzwaren	3,2	6	9
Phosphaterde, Graphit u.ä.	3,2	5	8	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	27,7	30	64
Mineralerzeugnisse und Kohlenwertstoffe	31,0	20	37	Holzschliff	0,3	1	3
Mineralerzeugnisse	28,3	13	26	Zellstoff und gebleichte Linters	12,0	10	24
Kohlenwertstoffe	2,7	7	11	Papier und Pappe	15,4	19	37
Steine und Erden	13,4	34	50	Papier- und Pappwaren	0,8	3	6
Natursteine, roh und bearbeitet	1,5	8	9	Druckereierzeugnisse	3,2	9	9
Sand, Ton, Kaolin u.ä.	7,1	13	20	Kunststofferzeugnisse	0,9	5	5
Grobkeramische Erzeugnisse	3,2	7	10	Gummiwaren	3,4	10	10
Sonstige Steine und Erden	1,6	6	11	Leder	4,6	15	29
Eisen und Stahl	55,7	30	61	Lederwaren und Schuhe	3,4	7	12
Roheisen	3,1	7	14	Textilien	65,7	93	198
Stahlhalbzeug	8,8	3	7	Spinnstoffe, bearbeitet	14,4	12	31
Walzstahl	35,9	14	29	Gespinnste	15,4	16	56
Weiterverarbeiteter Walzstahl	5,3	3	4	Gewebe und Gewirke	32,2	44	84
Alteisen (Schrott)	2,6	3	5	Sonstige Textilien	3,7	21	27
NE-Metalle	65,2	27	37	Bekleidung	12,5	18	29
Leichtmetalle und deren Legierungen	7,8	5	10	Oberbekleidung	2,7	4	6
Schwermetalle und deren Legierungen	44,1	19	22	Wäsche	1,9	9	14
Edelmetalle	13,3	3	5	Sonstige Bekleidung	7,9	5	9
Gießereierzeugnisse	2,3	9	12	Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	78,4	132	190
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	2,5	8	10	Verarbeitete Obst und Gemüse	14,0	20	27
Stahlbauerzeugnisse	2,2	5	9	Subwaren	2,7	6	10
Maschinenbauerzeugnisse	39,8	122	131	Milch, Molke- u. sonst. Milcherzeugnisse	8,8	15	23
Metallbearbeitungsmaschinen d. spanabh. Formung	3,2	15	17	Pflanzl. Öle zur Ernährung und Ölkuchen	14,3	14	16
Maschinen für die Bauwirtschaft	2,5	5	5	Tierische Speisefette (Schweinschmalz)	0,9	1	3
Landmaschinen	0,9	6	7	Fleisch und Fleischwaren	18,3	24	44
Büromaschinen	4,8	21	21	Fischerzeugnisse	5,9	11	16
Textilmaschinen	6,2	4	4	Bier, Malz, Spirituosen u. verarb. Wein	4,0	15	20
Nähmaschinen	0,8	6	7	Gewürze	1,2	7	7
Sonstige Maschinenbauerzeugnisse	21,4	69	71	Futtermittel (Pischmehl)	2,7	1	2
Landfahrzeuge	15,9	11	11	Sonstige Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	5,6	18	22

B. Gliederung nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik

Warengruppe oder -untergruppe	Einfuhrwert	Einbezogene Waren	Preisreihen	Warengruppe oder -untergruppe	Einfuhrwert	Einbezogene Waren	Preisreihen
	°/oo	Anzahl			°/oo	Anzahl	
Einfuhrgüter insgesamt	1 000	1 105	1 673	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	686,9	907	1 332
Güter der Ernährungswirtschaft	313,1	198	341	Gewerbliche Grundstoffe	434,3	308	568
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	76,6	67	122	Rohstoffe	254,7	155	283
Lebende Tiere	14,2	6	13	Spinnstoffe und Federn	64,3	27	75
Schlachtrinder	10,2	4	9	Häute und Felle	9,4	7	28
Schlachtschweine	3,6	1	3	Rohholz	15,2	17	26
Sonstige Tiere	0,4	1	1	Naturkautschuk	10,4	3	5
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	62,4	61	109	Kohlen (ohne Koks)	39,9	6	15
Milch, Molke- u. sonst. Milcherzeugnisse	8,8	15	23	Erdöl, roh	34,7	5	15
Fleisch, Fleischwaren und Därme	18,3	24	44	Erze und Schlacken	51,7	27	31
Fische und Fischzubereitungen	4,5	12	18	Schwefel, Schwefelkies, Rohphosphat u.ä.	6,9	7	11
Tierische Öle und Fette zur Ernährung	4,6	4	7	Steine und sonstige Mineralien	7,5	21	31
Eier und Eipulver	22,0	4	9	Edelsteine, roh	2,9	6	8
Sonstige Nahrungsmittel tier. Ursprungs	4,2	2	8	Sonstige Rohstoffe	11,8	29	38
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs	236,5	131	219	Halbwaren	179,6	153	285
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	183,3	108	172	Spinnfäden und Gespinnte	18,8	19	65
Getreide zur Ernährung, Reis, Mehl, Malz	29,1	7	18	Schneitholz	18,2	15	28
Getreide zu Futterzwecken und Kleie	17,4	5	12	Holzschliff und Zellstoff	12,3	11	27
Hackfrüchte (Kartoffeln)	2,9	1	3	Zement, Ziegeleier- und feuerfeste Steine	2,5	6	8
Gemüse und Gemüsekonserven	13,1	11	19	Roheisen und Stahlhalbzeug	11,9	10	21
Obst, Südfrüchte u. deren Konserven	57,4	20	34	Stahlschrott, Gußbruch u. dgl.	3,0	6	7
Rohkakao	10,2	1	6	Ferrolegierungen, elektrothermisch	2,1	5	5
Subwaren	2,7	6	10	NE- und Edelmetalle, roh	62,8	25	34
Gewürze	1,2	7	7	Technische Öle und Fette	6,3	10	14
Ölfrüchte (auch für gewerbliche Zwecke)	22,3	9	14	Koks und Rohbenzol	2,4	3	5
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	8,0	8	9	Mineralerzeugnisse und Kohlenwertstoffe	31,0	20	37
Ölkuchen	6,3	6	7	Düngemittel	0,9	3	3
Zierpflanzen (Blumen)	5,1	6	7	Sonstige chemische Halbwaren	7,4	20	30
Sonstige Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	7,6	21	26	Fertigwaren	252,6	599	764
Genußmittel	53,2	23	47	Vorerzeugnisse	125,3	205	309
Rohkaffee	28,5	1	9	Gewebe und Gewirke	32,2	44	84
Tee	1,3	1	3	Leder	4,6	15	29
Rohtabak	14,6	1	9	Glas	1,9	6	8
Spirituosen	1,1	5	5	Feinkeramische Erzeugnisse (Fliesen)	1,1	3	4
Wein	6,9	12	17	Furniere, Sperrholz, Faser- und Spanplatten	3,1	11	14
Sonstige Genußmittel	0,8	3	4	Papier und Pappe	15,4	19	37
				Kunststoffe (ohne lichtempfindliche Filme)	9,4	24	24

B. Gliederung nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik

Warengruppe oder -untergruppe	Einfuhrwert	Einbezogene Waren		Warengruppe oder -untergruppe	Einfuhrwert	Einbezogene Waren	
	0/00	Anzahl	Preisreihen		0/00	Anzahl	Preisreihen
noch: Güter der Gewerblichen Wirtschaft				noch: Enderzeugnisse			
noch: Fertigwaren				Sonstige Investitionsgüter aus Metall	4,1	21	23
noch: Vorerzeugnisse				Kraftfahrzeuge	15,9	11	11
Farbstoffe, Farben und Lacke	1,7	18	18	Bereifungen	2,0	6	6
Atherische Öle und Riechstoffe	1,6	12	12	Bekleidung u.sonst.Textilendenz.ohne Rauchwaren	9,4	38	53
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	6,0	21	22	Lederwaren und Schuhe	3,4	7	12
Stangen,Bleche,Draht usw.aus Eisen u.Stahl	44,1	23	44	Möbel aus Holz	1,4	4	4
NE-Metallhalbzeug	2,4	2	3	Pharmazeutika, Kosmetika und Seife	5,3	50	57
Edelsteine, bearbeitet	1,3	5	5	Sonstige chemische Enderzeugnisse	4,9	18	19
Asbestzementwaren	0,5	2	5	Optische und fototechn. Erzeugnisse, Uhren	4,2	14	14
Enderzeugnisse	127,3	394	455	Elektrotechnische Verbrauchsgüter	8,0	32	44
Erzeugn. des Stahlbaus u.der Stahlverformung	3,1	9	14	Nähmaschinen und Metallwaren	1,9	16	16
Maschinenbauerzeugnisse (ohne Nähmaschinen)	39,0	116	125	Musikinstrumente und Spielwaren	1,3	7	7
Kraftfahrzeuge	9,6	2	3	Papier- u. Pappwaren, Druckereierzeugnisse	4,0	12	15
Elektrotechnische Investitionsgüter	7,5	22	23	Kunststoff erzeugnisse	0,9	5	5
				Gummiwaren (ohne Bereifungen)	1,4	4	4

Wägungsschema 1958 zum Index der Verkaufspreise für Ausfuhr Güter
A. Gliederung nach dem produktionstechnischen Zusammenhang

Warengruppe, -zweig oder -klasse	Ausfuhrwert 0/00	Einbezogene Waren		Warengruppe, -zweig oder -klasse	Ausfuhrwert 0/00	Einbezogene Waren	
		Preisreihen	Anzahl			Preisreihen	Anzahl
Ausfuhrgüter insgesamt	1 000	1 088	1 656	noch: Maschinenbauerzeugnisse			
Erzeugnisse der Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	8,9	25	38	Armatoren	3,8	10	11
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	7,6	15	24	Getriebe	3,5	6	9
Gartenbauerzeugnisse	0,6	5	7	Wälzlager	3,7	6	8
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0,4	2	4	Kupplungen und Gleitlager	1,2	3	4
Fischereierzeugnisse	0,3	3	3	Landfahrzeuge	109,5	29	50
Industrielle Erzeugnisse	991,1	1 063	1 618	Kraftwagen, Krafträder u. deren Motore, Zugmasch.	105,5	20	38
Bergbauliche Erzeugnisse	66,6	23	56	Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge	3,4	8	10
Erzeugnisse des Kohlenbergbaus	60,1	13	41	Fahrräder	0,6	1	2
Eisenerze	0,3	1	1	Wasserfahrzeuge	30,4	2	2
Metallerze	0,1	1	1	Elektrotechnische Erzeugnisse	83,1	106	167
Erzeugnisse des Kali- u. Steinsalzbergbaus	5,1	5	9	Geräte u. Einrichtungen z. Elektrizitätserzeugung	16,4	6	13
Flussspat und Graphit	0,5	2	2	Geräte- u. Einrichtg. z. Elektrizitätsverteilung	13,1	18	31
Torf	0,5	1	2	Elektrische Verbrauchergeräte	13,4	31	46
Mineralöl erzeugnisse u. Kohlenwertstoffe	14,8	24	32	Elektrische Leuchten, einschl. Glüh- und Entladungslampen	2,4	7	9
Erzeugn. d. Mineralölverarb. u. Hydrierung	10,4	12	20	Nachrichtentechnische Geräte	4,5	3	4
Kohlenwertstoffe	4,4	12	12	Rundfunk-, Fernseh-, elektroakustische Geräte und Einrichtungen	21,9	10	27
Steine und Erden	9,0	13	17	Elektrische Meß-, Prüf-, Steuerungs-, Regelgeräte und Einrichtungen	5,2	14	17
Natursteine, roh und bearbeitet	1,4	2	3	Elektromedizinische Geräte	2,3	7	8
Sand, Ton und Kaolin	1,1	3	4	Sonstige elektrotechnische Erzeugnisse	3,9	10	12
Zement und Kalk	2,2	2	4	Feinmechan. u. optische Erzeugnisse, Uhren	26,1	46	73
Grobkeramische Erzeugnisse	3,7	3	3	Optische Erzeugnisse	4,1	7	13
Künstliche Steinerzeugnisse	0,6	3	3	Foto-, Projektions- u. kinotechn. Erzeugnisse	8,3	6	20
Eisen und Stahl	92,2	21	43	Feinmechanische Erzeugnisse	5,2	15	20
Roheisen	2,2	4	7	Medizinmechanische Erzeugnisse	2,3	10	11
Stahlhalbzeug	6,8	2	2	Uhren	6,2	8	9
Walzstahl	72,8	12	30	Eisen-, Blech- und Metallwaren	51,1	120	157
Weiterverarbeiteter Walzstahl	6,7	2	3	Handelswaffen	0,7	4	5
Alteisen (Schrott)	3,7	1	1	Heiz- und Kochgeräte	1,7	5	9
NE-Metalle u. Metallhalb. einschl. Edelmetalle	24,7	21	28	Blechwaffen und Blechkonstruktionen	9,7	26	29
NE-Metalle	8,0	8	9	Schlösser und Beschläge	4,6	11	12
Edelmetalle	6,2	3	3	Fahrrad-, Kraft- und Kraftfahrzeigteile	12,1	14	17
NE-Metallhalbzeug	10,5	10	16	Schneidwaren und Bestecke	4,3	7	11
Gießereierzeugnisse	3,8	5	10	Metallkürwaren	9,7	28	45
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke				Werkzeuge	8,3	25	29
Erzeugnisse der Ziehereien u. Kaltwalzwerke	21,8	27	36	Musikinstrumente, Spiel- und Schmuckwaren	11,1	13	24
Erzeugnisse der Stahlverformung	12,9	11	16	Chemische Erzeugnisse	115,0	128	217
Erzeugnisse der Stahlverformung	8,9	16	20	Anorganische Chemikalien und Grundstoffe	23,2	35	54
Stahlbauerzeugnisse	20,6	16	20	Organische Chemikalien	17,5	15	22
Stahlkonstruktionen	4,9	3	6	Pharmazeutika	12,2	21	31
Schienengebundene Wagen	6,8	7	7	Mineralfarben und Teerfarbstoffe	15,3	6	17
Dampfkessel und Behälter	8,9	6	7	Kunststoffe	18,9	15	26
Maschinenbauerzeugnisse	198,0	272	364	Chemisch-technische Erzeugnisse	18,8	28	48
Metallbearbeitungsmaschinen d. spanabh. Formung	16,5	20	22	Chemische Fasern	9,1	8	19
Metallbearbeitungsmaschinen d. spanl. Formung	8,2	7	12	Feinkeramische Erzeugnisse	8,1	15	28
Walzwerkeinrichtungen	12,2	2	3	Glas und Glaswaren	8,0	14	24
Industrieöfen	2,7	3	3	Schnittholz, Sperrholz u. Holzfasersplatten	2,9	6	9
Gießereimaschinen	1,5	1	1	Holzwaren	5,2	15	18
Prüfmaschinen	0,9	3	3	Zellstoff, Papier und Pappe	4,9	15	18
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	4,1	17	17	Papier- und Pappwaren	2,5	3	7
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge	3,1	12	14	Druckereierzeugnisse	5,5	2	4
Autogengeräte	0,7	5	6	Kunststoff erzeugnisse	3,7	19	23
Lokomotiven und Kraftmaschinen	15,4	7	19	Gummi- und Asbestwaren	9,1	14	22
Verdichter, Kompressoren, Druckluftgeräte und -werkzeuge	3,2	7	8	Bereifungen	3,3	4	10
Ventilatoren und Gebläse	0,9	2	2	Sonstige Gummiwaren	5,3	7	8
Kältemaschinen und -aggregate	1,2	2	4	Asbestwaren	0,5	3	4
Flüssigkeitspumpen	3,5	3	6	Leder	3,2	4	9
Maschinen für die Verarb. v. Gummi und plastischen Massen	3,6	3	9	Lederwaren und Schuhe	4,0	9	13
Maschinen für die Bauwirtschaft	5,2	8	12	Lederwaren	2,9	5	7
Baustoff-, Keramik- und Glasmaschinen	3,4	6	6	Schuhe	1,1	4	6
Maschinen u. Einrichtungen für den Bergbau	6,0	18	19	Textilien	33,6	26	62
Trocknungsanlagen	2,3	4	5	Textile Abfälle	2,8	3	5
Landmaschinen	6,3	14	19	Gespinnste	3,1	6	12
Milchwirtschaftliche Maschinen	0,6	4	4	Meterware	22,0	12	32
Ackererschlepper	8,7	6	11	Vorhangstoff, unecht	1,7	1	3
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	6,6	6	8	Wirk- und Strickwaren	4,0	4	10
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelindustrie				Bekleidung	5,4	13	19
Anlagen für die chemische Industrie	5,9	13	14	Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	17,1	40	63
Waren-Automaten	11,8	8	9	Mehl, Nahrungsmittel, Stärkeerzeugnisse und Brot	4,6	11	17
Groß- und Schnellwagen	0,3	1	2	Verarbeitete Obst und Süßwaren	1,8	6	8
Krane und Hebezeuge	0,7	5	6	Milcherzeugnisse	0,8	1	5
Drahtseilförderer, stetige Förderer u. Aufzüge	2,9	4	5	Pflanzliche Speiseöle und Ölkuchen	3,3	7	9
Papier- und Druckereimaschinen	14,8	11	15	Fleisch- und Fleischwaren	2,8	3	7
Büromaschinen	8,1	5	14	Fischereierzeugnisse	1,2	6	6
Textilmaschinen einschl. Zubehör	13,9	16	27	Kaffee, Bier, Malz, Spirituosen u. verarbeitete Weine	2,6	6	11
Nähmaschinen	3,4	3	4	Tabakwaren	0,1	2	3
Wäschereimaschinen	0,9	2	2				
Leder- und Schuhindustriemaschinen	1,2	7	7				

Wägungsschema 1958 zum Index der Verkaufsreise für Ausfuhr Güter
B. Gliederung nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik

Warengruppen und -untergruppen	Ausfuhr- wert	Einbezogene Waren Preis- reihen		Warengruppen und -untergruppen	Ausfuhr- wert	Einbezogene Waren Preis- reihen	
	0/00	Anzahl			0/00	Anzahl	
Ausfuhr Güter insgesamt	1 000	1 088	1 656	noch: Halbwaren			
Güter der Ernährungswirtschaft	23,1	56	90	Mineralölherzeugnisse einschl. Erzeugnisse der			
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	6,4	15	25	Benzolreinigung	14,4	23	31
Lebende Tiere	0,7	1	2	Düngemittel	15,1	5	11
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	5,7	14	23	Sonstige chemische Halbwaren	8,1	21	31
Milcherzeugnisse	0,8	1	5	Fertigwaren	822,6	854	1 339
Fleischwaren	2,8	3	7	Vorzeugnisse	199,4	137	247
Fische und Fischzubereitungen	1,5	9	9	Gewebe	23,7	13	35
Tierische Fette zur Ernährung	0,6	1	2	Leder	3,2	4	9
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs	16,7	41	65	Papier und Pappe	3,4	13	16
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	11,1	32	46	Sperrholz und Faserplatten	1,9	2	4
Getreide Müllereierzeugnisse, Mals	4,6	7	15	Steinzeug und Tonerzeugnisse	2,2	3	7
Backwaren und Nahrungsmittel	0,9	8	8	Glas	1,5	2	6
Verarbeitetes Obst	0,6	2	3	Kunststoffe (ohne lichtempfindliche Filme)	15,8	14	21
Süßwaren	0,7	2	3	Sonstige chemische Vorzeugnisse einschl.			
Nichtölhaltige Sämereien	0,6	5	7	Erzeugnisse der Teerdestillation	39,6	44	68
Sonst. Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	3,7	8	10	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Eisen u. Stahl	91,7	24	50
Genußmittel	5,6	9	19	NE-Metallhalbzeug	10,1	9	15
Hopfen	2,3	1	3	Sonstige Vorzeugnisse	6,3	9	16
Kaffee	0,4	1	2	Enderzeugnisse	623,2	757	1 092
Tabakerzeugnisse	0,1	2	3	Erzeugnisse d. Stahlbaues u. d. Stahlverformung	37,3	48	59
Bier	1,8	1	4	Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerkseinrichtg.	40,5	44	53
Branntwein	0,1	1	2	Maschinen für die Spinnstoff-u. Lederwarenind.	17,2	27	38
Wein	0,9	3	5	Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Acker- schlepper	16,0	25	36
Güter der gewerblichen Wirtschaft	976,9	1 032	1 566	Kraftmaschinen (ohne solche für Kfz)	12,4	6	14
Gewerbliche Grundstoffe	154,3	138	227	Pumpen und Druckluftmaschinen	8,8	14	20
Rohstoffe	47,5	39	78	Krane und Fördermittel	8,9	18	21
Spinnstoffe	7,4	9	19	Papier-, Druck- und Büromaschinen	22,9	16	29
Häute und Felle	1,5	3	3	Maschinen f. d. Nahrungs- und Genußmittelindustrie	12,5	19	22
Rohholz	0,4	2	4	Sonstige Maschinen	53,9	93	120
Kohlen (ohne Koks)	32,4	9	30	Wasserfahrzeuge	30,4	2	2
Erze und Schlacken	0,6	3	3	Elektrotechnische Investitionsgüter	50,7	74	106
Steine und sonstige Mineralien	3,5	8	11	Feinmechanische Erzeugnisse	9,1	29	36
Sonstige Rohstoffe	1,7	5	8	Sonstige Investitionsgüter	14,5	47	59
Halbwaren	106,8	99	149	Kraftfahrzeuge u. Bereifungen (o. Ackererschlepper)	121,9	41	68
Spinnfäden und Gespinste	8,3	11	21	Elektrotechnische Verbrauchsgüter	32,4	32	61
Schmittholz	1,0	4	5	Optische u. fototechn. Erzeugnisse, Uhren	17,0	17	37
Zellstoff	1,5	2	2	Eisen-, Blech-, Draht- u. Metallwaren, Fahrräder	25,7	53	73
Zement, Ziegeleierzeugn. u. feuerfeste Steine	4,6	5	6	Musikinstrumente und Spielwaren	6,4	8	15
Roheisen und Stahlhalbzeug	9,0	6	9	Pharmazeutika, Kosmetika und Seife	12,6	19	31
Schrott	3,7	1	1	Sonstige chemische Enderzeugnisse	11,5	15	27
Ferrolegierungen, elektrothermisch	0,6	2	2	Porzellan- und Steingutwaren	6,4	12	19
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	9,2	11	12	Kunststoffherzeugnisse einschl. Filme	8,1	24	36
Technische Öle und Fette, Wachs	3,6	4	7	Bekleidung einschl. Wirk- und Strickwaren	9,4	17	29
Koks	27,7	4	11	Glaswaren	6,5	12	18
				Holzwaren	4,6	13	15
				Papier- u. Pappwaren, Druckereierzeugnisse	8,0	5	11
				Gummiwaren (ohne Bereifungen)	5,3	7	8
				Lederwaren und Schuhe	4,0	9	13
				Sonstige Verbrauchsgüter	8,3	11	16

Lfd. Nr.	Warengruppe	1959	1960	1961
		Durchschnitt		
1	EINKAUFSPREISE FÜR AUSLANDSGÜTER	97,5	98,2	94,5
	<u>Regionale Gliederung</u>			
2	Güter aus EWG-Ländern	95,4	97,5	93,9
3	Güter aus Drittländern	98,3	98,2	94,7
	<u>Gliederung n.d. produktionstechn. Zusammenhang</u>			
4	Erz.d.Land- u.Forstwirtschaft sowie d. Fischerei	96,5	96,9	92,2
5	Industrielle Erzeugnisse	97,9	98,6	95,5
6	Bergbauliche Erzeugnisse	91,4	90,5	86,6
7	Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	99,5	100,6	97,7
	<u>Gliederung n.d. Warengruppen d. Außenhandelsstatistik</u>			
8	Güter der Ernährungswirtschaft	96,1	95,3	91,5
9	Ernährungsgüter tierischen Ursprungs ²⁾	98,2	98,8	94,9
10	Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs ³⁾	95,4	94,8	90,4
11	Güter der gewerblichen Wirtschaft	98,1	99,5	95,9
12	Gewerbliche Grundstoffe ⁴⁾	98,3	99,9	95,6
13	Fertigwaren ⁵⁾	97,8	98,7	96,3
	darunter:			
14	Investitionsgüter ⁶⁾	98,6	98,3	97,0
15	Verbrauchsgüter ^{6) 7)}	97,3	97,0	94,5
16	VERKAUFSPREISE FÜR AUSFUHRGÜTER	99,2	100,5	100,3
	<u>Gliederung n.d. produktionstechn. Zusammenhang</u>			
17	Erz.d.Land- u.Forstwirtschaft sowie d. Fischerei	88,7	87,3	89,3
18	Industrielle Erzeugnisse	99,3	100,7	100,4
19	Bergbauliche Erzeugnisse	96,5	95,7	95,2
20	Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	99,5	101,0	100,7
	<u>Gliederung n.d. Warengruppen d. Außenhandelsstatistik</u>			
21	Güter der Ernährungswirtschaft	93,6	92,6	92,1
22	Ernährungsgüter tierischen Ursprungs ²⁾	99,5	97,9	99,2
23	Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs ³⁾	91,3	90,5	89,4
24	Güter der gewerblichen Wirtschaft	99,4	100,7	100,5
25	Gewerbliche Grundstoffe ⁴⁾	99,4	99,7	96,6
26	Fertigwaren ⁵⁾	99,3	100,9	101,2
	darunter:			
27	Investitionsgüter ⁶⁾	99,5	101,5	104,2
28	Verbrauchsgüter ^{6) 7)}	99,2	99,2	99,9

Fußnoten siehe Seite 46.

Außenhandelsgüter¹⁾
 = 100
 Übersicht

1961 Okt.	1962					Veränderung in % Okt. 1962 gegen		Lfd. Nr.
	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt. (p)	Okt. 1961	Sept. 1962	
93,1	93,7	92,8	92,4	92,3	92,4	- 0,7	+ 0,1	1
92,2	97,8	95,8	95,7	95,6	95,2	+ 3,3	- 0,4	2
93,5	92,3	91,8	91,2	91,2	91,4	- 2,2	+ 0,2	3
90,7	93,3	91,2	90,4	90,0	90,1	- 0,7	+ 0,1	4
94,2	93,9	93,6	93,4	93,4	93,5	- 0,7	+ 0,1	5
85,6	83,2	82,5	82,3	81,9	81,9	- 4,3	-	6
96,3	96,5	96,3	96,2	96,2	96,3	-	+ 0,1	7
89,4	92,9	90,9	90,5	90,1	90,3	+ 1,0	+ 0,2	8
93,2	91,1	89,5	89,1	89,8	91,2	- 2,1	+ 1,6	9
88,3	93,5	91,4	90,9	90,2	90,0	+ 1,9	- 0,2	10
94,8	94,1	93,7	93,4	93,3	93,4	- 1,5	+ 0,1	11
94,3	93,2	92,7	92,3	92,1	92,2	- 2,2	+ 0,1	12
95,5	95,6	95,5	95,5	95,5	95,4	- 0,1	- 0,1	13
96,5	96,2	98,0	98,0	98,1	98,3	+ 1,9	+ 0,2	14
94,5	95,5	94,6	94,7	94,6	94,1	- 0,4	- 0,5	15
100,0	100,6	100,7	100,7	100,7	100,7	+ 0,7	-	16
96,7	90,0	89,6	89,3	96,5	96,8	+ 0,1	+ 0,3	17
100,1	100,7	100,8	100,8	100,7	100,7	+ 0,6	-	18
95,0	94,5	96,1	96,6	96,9	97,0	+ 2,1	+ 0,1	19
100,5	101,1	101,1	101,1	101,0	101,0	+ 0,5	-	20
94,8	95,4	96,3	96,4	99,4	100,1	+ 5,6	+ 0,7	21
98,9	100,0	100,9	100,6	101,3	101,6	+ 2,7	+ 0,3	22
93,3	93,6	94,6	94,9	98,7	99,5	+ 6,6	+ 0,8	23
100,2	100,7	100,8	100,8	100,7	100,7	+ 0,5	-	24
95,7	94,0	94,0	94,2	94,2	94,1	- 1,7	- 0,1	25
101,0	102,0	102,1	102,0	101,9	101,9	+ 0,9	-	26
104,9	107,1	107,4	107,4	107,3	107,3	+ 2,3	-	27
100,1	100,8	100,8	100,9	100,9	101,0	+ 0,9	+ 0,1	28

1. Index der Einkaufs-
1958
a) Gliederung nach dem produk-

Lfd. Nr.	Warengruppe, -zweig oder -klasse	1959	1960	1961
		Durchschnitt		
1	GESAMTINDEX	97,5	98,2	94,5
2	Erz. d. Land- u. Forstwirtschaft sowie d. Fischerei	96,5	96,9	92,2
3	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	97,5	95,3	91,1
4	Erzeugnisse des Ackerbaues u. der Feldwirtschaft	95,9	94,3	88,6
	darunter:			
5	Getreide	101,2	100,2	94,2
6	Ölfrüchte	110,6	102,3	98,8
7	Hackfrüchte (Kartoffeln)	77,2	78,5	59,0
8	Hülsenfrüchte	122,8	113,5	92,2
9	Genußmittel, unbearbeitet (einschl. Rohkakao)	90,0	86,7	79,3
10	Pflanzenfasern, unbearbeitet	88,1	93,7	92,3
11	Erzeugnisse der Tierhaltung	103,9	100,8	98,1
	darunter:			
12	Lebende Tiere	106,3	101,6	97,9
13	Häute und Felle	136,8	115,9	110,9
14	Rohwolle, Haare und Federn	101,1	99,8	99,3
15	Hühnereier	90,7	95,1	92,1
16	Weinbauerzeugnisse	83,6	76,6	88,0
17	Gartenbauerzeugnisse	86,9	95,0	93,2
18	Gemüse	102,8	130,5	115,7
19	Obst und Südfrüchte	80,4	82,5	82,7
20	Zierpflanzen (Blumen)	100,3	110,7	124,7
21	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	112,1	120,1	101,3
22	Rohholz, unbearbeitet	96,9	104,4	103,0
	darunter:			
23	Laubholz, europäisches	100,0	101,6	101,6
24	Nadelholz, europäisches	89,9	102,8	108,0
25	Überseeholz	97,8	105,8	103,2
26	Naturkautschuk	125,6	134,0	99,7
27	Fischereierzeugnisse	106,8	98,8	98,7
28	Industrielle Erzeugnisse	97,9	98,6	95,5
29	Bergbauliche Erzeugnisse	91,4	90,5	86,6
30	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	97,3	98,4	97,0
31	Eisenerze	82,8	82,0	81,3
32	Metallerze	96,1	95,1	87,2
33	Erdöl, roh	91,1	87,6	78,8
34	Phosphaterde, Graphit u.ä.	94,5	95,0	91,5
35	Mineralölerzeugnisse und Kohlenwertstoffe	96,9	92,1	83,8
36	Mineralölerzeugnisse	96,3	88,6	80,6
	darunter:			
37	Kraftstoffe	91,9	85,7	76,0
38	Heizöle	98,5	88,8	80,6
39	Kohlenwertstoffe	103,8	128,3	117,1
40	Steine und Erden	97,5	96,9	95,4
41	Natursteine, roh und bearbeitet	101,3	102,0	106,3
42	Sand, Ton, Kaolin u.ä.	98,5	97,9	95,5
43	Grobkeramische Erzeugnisse	95,2	94,4	92,7

preise für Auslandsgüter
= 100
tionstechnischen Zusammenhang

1961	1962					Veränderung in %		Lfd. Nr.
Okt.	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt. (p)	Okt. 1962 gegen Okt. 1961	Sept. 1962	
93,1	93,7	92,8	92,4	92,3	92,4	- 0,7	+ 0,1	1
90,7	93,3	91,2	90,4	90,0	90,1	- 0,7	+ 0,1	2
89,4	90,2	89,8	88,8	88,2	88,6	- 0,9	+ 0,5	3
87,6	89,0	88,2	88,5	87,8	87,9	+ 0,3	+ 0,1	4
97,7	97,0	96,7	100,3	99,2	99,0	+ 1,3	- 0,2	5
91,9	91,0	90,0	88,5	88,5	88,6	- 3,6	+ 0,1	6
46,2	117,3	101,4	97,5	94,6	95,5	+106,7	+ 1,0	7
94,3	108,0	110,9	109,5	108,8	110,8	+17,5	+ 1,8	8
77,3	78,6	78,3	77,6	77,3	78,0	+ 0,9	+ 0,9	9
96,9	90,5	89,1	88,3	87,4	86,5	-10,7	- 1,0	10
97,5	93,3	92,3	90,5	91,5	92,9	- 4,7	+ 1,5	11
94,6	98,0	96,7	92,8	91,3	90,8	- 4,0	- 0,5	12
111,0	105,2	103,0	102,1	102,4	102,9	- 7,3	+ 0,5	13
98,5	98,6	98,0	95,9	95,2	96,7	- 1,8	+ 1,6	14
92,8	80,6	79,7	79,1	83,6	86,8	- 6,5	+ 3,8	15
67,6	90,3	100,1	83,5	72,9	74,3	+ 9,9	+ 1,9	16
92,4	103,1	93,9	93,4	93,9	91,7	- 0,8	- 2,3	17
97,4	168,1	112,8	86,4	93,3	99,4	+ 2,1	+ 6,5	18
88,7	80,4	82,4	86,7	84,0	81,2	- 8,5	- 3,3	19
112,7	146,1	143,1	154,8	160,7	143,9	+27,7	-10,5	20
98,9	96,9	96,4	95,4	95,6	97,6	- 1,3	+ 2,1	21
101,5	100,8	101,0	101,0	100,8	101,0	- 0,5	+ 0,2	22
100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	-	-	23
108,4	105,4	105,4	105,4	105,4	106,5	- 1,8	+ 1,0	24
101,2	100,5	100,7	100,8	100,5	100,5	- 0,7	-	25
96,6	93,4	92,3	90,4	90,9	94,7	- 2,0	+ 4,2	26
105,6	123,6	115,6	127,8	122,6	129,6	+22,7	+ 5,7	27
94,2	93,9	93,6	93,4	93,4	93,5	- 0,7	+ 0,1	28
85,6	83,2	82,5	82,3	81,9	81,9	- 4,3	-	29
96,4	94,3	94,0	94,0	93,9	93,9	- 2,6	-	30
80,8	75,8	74,8	74,8	74,4	74,4	- 7,9	-	31
85,6	82,5	80,9	78,8	78,6	79,4	- 7,2	+ 1,0	32
77,5	77,5	77,1	77,3	76,5	75,7	- 2,3	- 1,0	33
89,1	89,3	89,3	89,3	89,3	89,3	+ 0,2	-	34
84,0	84,9	85,4	85,4	85,5	85,6	+ 1,9	+ 0,1	35
82,6	84,8	85,2	85,3	85,6	85,8	+ 3,9	+ 0,2	36
76,7	78,3	79,0	79,4	80,0	80,0	+ 4,3	-	37
83,4	86,1	86,4	86,4	86,7	86,9	+ 4,2	+ 0,2	38
98,1	86,3	87,0	87,0	84,2	84,1	-14,3	- 0,1	39
95,3	96,0	96,2	96,3	96,1	96,1	+ 0,8	-	40
106,6	106,4	109,6	109,6	109,6	109,6	+ 2,8	-	41
95,3	95,4	95,2	95,3	95,4	95,5	+ 0,2	+ 0,1	42
92,3	94,4	94,4	94,4	93,2	93,2	+ 1,0	-	43

1. Index der Einkaufs-
1958
a) Gliederung nach dem produk-

Lfd. Nr.	Warengruppe, -zweig oder -klasse	1959	1960	1961
		Durchschnitt		
44	Eisen und Stahl	96,4	98,6	95,3
45	Roheisen	90,8	91,4	89,2
46	Stahlhalbzeug	96,8	96,9	92,0
47	Walzstahl	97,1	99,8	96,6
48	Weiterverarbeiteter Walzstahl	97,8	98,2	96,2
49	Alteisen (Schrott)	90,5	98,2	93,5
50	NE-Metalle und Edelmetalle	109,1	113,4	106,6
51	Leichtmetalle und deren Legierungen	99,3	99,0	93,2
52	Schwermetalle und deren Legierungen	112,4	118,2	110,5
53	Edelmetalle	103,9	105,9	101,9
54	Gießereierzeugnisse	96,8	98,3	104,2
55	Erz.d. Ziehereien u. Kaltwalzwerke u.d.Stahlverformung	101,0	101,4	99,6
56	Stahlbauerzeugnisse	96,6	94,7	90,8
57	Maschinenbauerzeugnisse	99,8	100,2	98,5
58	Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	100,0	101,6	106,2
59	Maschinen für die Bauwirtschaft	98,2	105,9	102,5
60	Landmaschinen	99,3	105,0	109,9
61	Büromaschinen	99,5	98,1	94,4
62	Textilmaschinen	101,2	103,3	101,5
63	Nähmaschinen	94,0	94,5	92,4
64	Landfahrzeuge	99,1	101,0	92,8
65	Elektrotechnische Erzeugnisse	97,7	96,4	94,1
66	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	97,1	97,7	95,1
67	Eisen-, Blech- und Metallwaren	99,1	95,8	93,4
68	Musikinstrumente, Spielwaren, bearbeitete Edelsteine u.ä.	100,4	101,2	101,2
69	Chemische Erzeugnisse	96,2	96,0	91,1
70	Anorganische Chemikalien	96,7	97,5	96,3
71	Organische Chemikalien	93,0	90,3	78,4
72	Pharmazeutika	89,7	84,6	80,8
73	Farbstoffe, Farben und Lacke	97,6	97,3	95,6
74	Kunststoffe	96,5	95,2	88,6
75	Chemisch-technische Erzeugnisse	101,1	105,1	101,8
76	Chemische Fasern	95,0	94,5	91,8
77	Glas und Glaswaren	98,3	92,9	87,9
78	Schnittholz und sonstiges bearbeitetes Holz	94,3	101,3	103,8
79	Grubenholz	84,5	86,6	95,6
80	Faserholz	91,8	99,3	108,3
81	Schnittholz	96,0	104,1	104,8
82	Furniere, Sperrholz, Faser- und Spanplatten	95,4	101,3	102,0
83	Holzwaren	100,7	102,8	100,9

preise für Auslandsgüter
= 100
tionstechnischen Zusammenhang

1961 Okt.	1962					Veränderung in % Okt. 1962 gegen Okt. 1961		Lfd. Nr.
	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt. (5)	Okt. 1961	Sept. 1962	
93,0	92,2	92,1	93,0	93,0	92,9	- 0,1	- 0,1	44
89,1	85,4	83,4	83,4	83,3	81,8	- 8,2	- 1,8	45
88,1	87,0	87,0	87,2	87,7	87,7	- 0,5	-	46
95,5	95,7	95,7	97,1	97,1	97,1	+ 1,7	-	47
95,4	91,8	91,7	92,1	93,1	93,1	- 2,4	-	48
76,0	69,9	69,9	69,9	65,7	65,7	-13,6	-	49
105,8	105,7	104,8	104,5	105,1	105,6	- 0,2	+ 0,5	50
91,6	91,2	90,4	89,8	89,7	89,6	- 2,2	- 0,1	51
109,7	108,9	107,6	107,2	106,9	107,1	- 2,4	+ 0,2	52
101,0	103,4	104,1	104,1	108,0	109,8	+ 8,7	+ 1,7	53
102,8	102,3	102,3	102,3	101,7	101,9	- 0,9	+ 0,2	54
99,5	99,7	99,7	100,4	100,4	100,3	+ 0,8	- 0,1	55
90,0	92,9	92,9	93,2	93,1	93,1	+ 3,4	-	56
98,3	100,1	100,5	100,5	100,5	100,6	+ 2,3	+ 0,1	57
109,4	115,2	115,5	115,5	115,5	115,6	+ 5,7	+ 0,1	58
103,1	103,0	103,2	103,2	103,2	103,2	+ 0,1	-	59
110,4	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	- 0,4	-	60
93,6	97,6	97,6	97,6	98,2	98,2	+ 4,9	-	61
101,1	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5	- 1,6	-	62
94,1	94,7	94,7	94,7	94,7	94,7	+ 0,6	-	63
90,6	90,6	90,6	90,8	91,2	91,2	+ 0,7	-	64
93,5	93,5	93,5	93,5	93,2	93,7	+ 0,2	+ 0,5	65
96,6	96,2	96,2	96,2	96,2	90,7	- 6,1	- 5,7	66
92,2	97,4	98,3	98,3	98,3	98,3	+ 6,6	-	67
101,6	102,0	101,8	101,4	100,2	101,0	- 0,6	+ 0,8	68
88,7	86,1	86,0	85,9	84,9	85,0	- 4,2	+ 0,1	69
95,5	92,6	93,2	93,3	93,0	94,0	- 1,6	+ 1,1	70
74,5	68,7	68,3	68,3	68,0	67,6	- 9,3	- 0,6	71
77,9	81,1	81,7	81,1	79,8	79,4	+ 1,9	- 0,5	72
94,7	91,8	91,0	91,0	90,0	90,0	- 5,0	-	73
85,8	83,3	83,4	83,5	82,6	82,7	- 3,6	+ 0,1	74
99,6	95,1	94,6	94,3	92,7	93,1	- 6,5	+ 0,4	75
91,2	89,7	89,2	89,2	88,6	88,0	- 3,5	- 0,7	76
86,0	85,7	85,3	85,3	85,0	85,0	- 1,2	-	77
103,6	102,4	102,7	102,6	102,5	102,2	- 1,4	- 0,3	78
95,1	92,2	92,5	92,5	91,9	90,9	- 4,4	- 1,1	79
109,5	103,9	103,9	103,9	103,9	102,9	- 6,0	- 1,0	80
104,3	104,4	104,5	104,4	104,3	104,1	- 0,2	- 0,2	81
102,3	99,0	100,4	100,4	101,0	101,1	- 1,2	+ 0,1	82
100,2	98,8	97,9	98,1	100,3	99,6	- 0,6	- 0,7	83

1. Index der Einkaufs-
1958
a) Gliederung nach dem produk-

Lfd. Nr.	Warengruppe, -zweig oder -klasse	1959	1960	1961
		Durchschnitt		
84	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	94,8	95,2	93,5
85	Holzschliff	95,9	96,2	93,2
86	Zellstoff und gebleichte Linters	92,7	94,0	92,2
87	Papier und Pappe	96,4	96,1	94,5
88	Papier- und Pappwaren	93,5	92,4	96,3
89	Druckereierzeugnisse	100,7	99,2	102,5
90	Kunststofferzeugnisse	96,1	94,0	91,0
91	Gummiwaren	100,4	103,2	98,6
92	Leder	118,3	120,3	114,5
93	Lederwaren und Schuhe	108,5	110,2	110,2
94	Textilien	98,6	105,6	104,6
95	Spinnstoffe, bearbeitet	104,7	118,9	117,6
96	Gespinnste	95,0	101,2	99,1
97	Gewebe und Gewirke	97,0	102,2	101,9
98	Bekleidung	102,7	107,2	107,8
99	Oberbekleidung	93,1	99,9	104,2
100	Wäsche	98,7	99,0	98,1
101	Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	101,3	98,0	95,3
102	Verarbeitetes Obst und Gemüse	96,5	93,2	89,7
	davon:			
103	Obstkonserven	100,5	97,6	91,8
104	Trockenfrüchte	94,6	89,6	87,7
105	Gemüsekonserven	91,0	91,8	90,3
106	Süßwaren	98,2	96,7	92,9
107	Milch, Molkerei- und sonstige Milcherzeugnisse	107,4	102,6	101,9
108	Pflanzliche Öle zur Ernährung und Ölkuchen	112,9	104,7	99,0
	davon:			
109	Pflanzliche Öle zur Ernährung	101,0	97,0	98,2
110	Ölkuchen	128,2	114,6	100,1
111	Tierische Speisefette (Schweineschmalz)	85,2	86,0	92,1
112	Fleisch und Fleischwaren	96,4	97,2	96,8
	darunter:			
113	Fleisch	98,4	98,5	89,5
114	Fleischwaren	102,1	102,6	100,6
115	Naturdärme	90,6	96,1	118,2
116	Innereien	90,7	98,0	100,9
117	Fischerzeugnisse	99,3	98,4	90,7
	davon:			
118	Fischzubereitungen	101,5	109,3	107,9
119	Wal- und Fischöle	98,0	91,4	79,8
120	Bier, Malz, Spirituosen und verarbeitete Weine	97,0	95,9	94,6
121	Gewürze	92,8	118,5	94,5
122	Futtermittel (Fischmehl)	97,5	64,8	74,5

preise für Auslandsgüter
= 100
tionstechnischen Zusammenhang

1961 Okt.	1962					Veränderung in % Okt. 1962 gegen		Lfd. Nr.
	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt. (8)	Okt. 1961	Sept. 1962	
91,6	90,7	90,4	90,3	89,9	88,7	- 3,2	- 1,3	84
92,3	92,3	92,3	92,3	92,3	92,3	-	-	85
89,3	87,4	86,8	86,6	85,6	83,0	- 7,1	- 3,0	86
93,4	93,2	93,2	93,2	93,2	93,1	- 0,3	- 0,1	87
100,6	81,7	76,5	76,0	75,5	76,8	-23,7	+ 1,7	88
105,1	109,4	109,4	109,4	109,4	109,4	+ 4,1	-	89
87,4	79,0	79,0	79,0	79,0	79,0	- 9,6	-	90
96,2	96,0	97,7	97,3	97,5	97,5	+ 1,4	-	91
113,4	114,5	113,7	113,7	114,4	114,0	+ 0,5	- 0,3	92
110,7	117,4	117,4	116,7	117,0	116,8	+ 5,5	- 0,2	93
102,1	101,0	101,5	100,7	100,5	100,9	- 1,2	+ 0,4	94
107,3	107,0	106,7	105,4	106,4	108,1	+ 0,7	+ 1,6	95
97,7	97,9	98,0	98,7	98,1	98,5	+ 0,8	+ 0,4	96
101,9	99,9	101,2	99,8	99,3	99,1	- 2,7	- 0,2	97
108,0	119,7	119,7	120,0	120,4	120,9	+11,9	+ 0,4	98
106,1	112,3	112,3	113,7	117,6	120,2	+13,3	+ 2,2	99
98,0	99,4	99,4	99,4	96,6	96,6	- 1,4	-	100
92,2	94,0	93,6	93,8	93,5	94,2	+ 2,2	+ 0,7	101
85,3	90,0	89,3	90,2	90,1	90,5	+ 6,1	+ 0,4	102
89,9	86,9	86,5	85,3	85,7	85,3	- 5,1	- 0,5	103
79,5	92,8	91,5	94,1	93,7	94,5	+18,9	+ 0,9	104
91,2	90,1	90,4	91,3	91,5	92,7	+ 1,6	+ 1,3	105
92,0	91,7	90,6	90,3	90,5	89,9	- 2,3	- 0,7	106
103,4	103,7	103,6	102,1	103,2	103,5	+ 0,1	+ 0,3	107
95,9	97,9	100,5	100,2	99,9	101,2	+ 5,5	+ 1,3	108
91,6	83,7	83,6	82,4	80,2	81,8	-10,7	+ 2,0	109
101,4	116,0	122,3	122,3	125,2	126,1	+24,4	+ 0,7	110
83,0	77,2	71,5	71,2	73,9	84,5	+ 1,8	+14,3	111
92,4	94,9	90,7	92,2	92,2	93,4	+ 1,1	+ 1,3	112
82,8	88,6	81,6	84,1	83,5	84,0	+ 1,4	+ 0,6	113
96,6	96,7	96,7	96,6	96,6	96,6	-	-	114
119,0	122,2	120,3	120,3	118,5	119,7	+ 0,6	+ 1,0	115
96,3	84,6	83,9	85,6	92,1	98,3	+ 2,1	+ 6,7	116
83,0	73,8	74,5	74,0	72,1	71,0	-14,5	- 1,5	117
105,5	104,8	108,9	108,1	107,9	108,7	+ 3,0	+ 0,7	118
68,7	54,0	52,6	52,3	49,3	47,0	-31,6	- 4,7	119
93,8	97,1	98,0	98,6	97,7	97,9	+ 4,4	+ 0,2	120
90,0	84,5	81,7	81,1	80,3	82,0	- 8,9	+ 2,1	121
75,9	84,4	87,0	87,6	86,3	87,3	+15,0	+ 1,2	122

1. Index der Einkaufs-
1958
b) Gliederung nach den Waren-

Lfd. Nr.	Warengruppe oder -untergruppe	1959	1960	1961
		Durchschnitt		
1	GESAMTINDEX	97,5	98,2	94,5
2	Güter der Ernährungswirtschaft	96,1	95,3	91,5
3	Lebende Tiere	106,3	101,6	97,9
4	Schlachtrinder	105,8	101,5	95,6
5	Schlachtschweine	109,8	102,8	106,9
6	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	96,4	95,7	94,2
7	Milch und Molkereiprodukte	105,3	101,5	101,1
8	Fleisch, Fleischwaren und Därme	96,4	97,2	96,8
9	Fische und Fischzubereitungen	104,1	104,2	103,4
10	Tierische Öle und Fette zur Ernährung	95,4	90,3	82,3
11	Eier und Eipulver	90,7	95,2	91,8
12	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	96,7	96,1	91,9
13	Getreide zur Ernährung, Reis, Mehl, Malz darunter:	100,1	98,2	95,8
14	Weizen	99,2	98,8	96,0
15	Getreide zu Futterzwecken und Kleie darunter:	103,0	103,3	92,0
16	Futtergerste	99,6	98,9	88,8
17	Futterhafer	110,8	110,8	90,8
18	Futtermais	103,1	104,8	93,7
19	Hackfrüchte (Kartoffeln)	77,2	78,5	59,0
20	Gemüse und Gemüsekonserven	101,0	124,9	112,0
21	Obst, Südfrüchte und deren Konserven	85,1	85,6	87,1
22	Rohkakao	80,7	63,3	48,2
23	Süßwaren	98,2	96,7	92,9
24	Gewürze	92,8	118,5	94,5
25	Ölfrüchte, auch für gewerbliche Zwecke	110,6	102,3	98,8
26	Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	101,0	97,0	98,2
27	Ölkuchen	128,2	114,6	100,1
28	Zierpflanzen (Blumen)	100,3	110,7	124,7
29	Genußmittel	91,3	90,6	85,4
30	Rohkaffee	89,6	88,4	80,8
31	Tee	102,0	101,3	97,3
32	Rohtabak	99,5	100,4	98,0
33	Spirituosen	100,3	101,3	100,8
34	Wein	77,0	68,5	65,6
35	Güter der gewerblichen Wirtschaft	98,1	99,5	95,9
36	Rohstoffe	96,5	97,4	93,5
37	Spinnstoffe und Federn darunter:	95,6	100,9	99,5
38	Schafwolle, roh	104,5	104,3	98,8
39	Schafwolle, bearbeitet	106,3	107,4	101,2
40	Tierhaare, roh	96,9	96,6	94,2
41	Baumwolle, roh	87,5	93,4	91,1
42	Pflanzenfasern, bearbeitet	108,8	143,8	147,7
43	Geflügelfedern	92,2	86,7	104,1

preise für Auslandsgüter
= 100
gruppen der Außenhandelsstatistik

1961	1962					Veränderung in %		Lfd. Nr.
Okt.	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt. (5)	Okt. 1962 gegen Okt. 1961	Sept. 1962	
93,1	93,7	92,8	92,4	92,3	92,4	- 0,7	+ 0,1	1
89,4	92,9	90,9	90,5	90,1	90,3	+ 1,0	+ 0,2	2
94,6	98,0	96,7	92,8	91,3	90,8	- 4,0	- 0,5	3
90,3	97,4	96,1	94,0	92,9	92,1	+ 2,0	- 0,9	4
109,4	101,3	101,4	91,9	90,0	90,3	-17,5	+ 0,3	5
92,8	89,5	87,8	88,2	89,5	91,3	- 1,6	+ 2,0	6
101,7	101,7	101,6	101,7	103,1	103,2	+ 1,5	+ 0,1	7
92,4	94,9	90,7	92,2	92,2	93,4	+ 1,1	+ 1,3	8
105,6	114,0	112,2	117,8	115,1	118,9	+12,6	+ 3,3	9
71,6	58,7	56,4	56,1	54,2	54,6	-23,7	+ 0,7	10
92,8	80,6	79,7	79,1	83,6	86,8	- 6,5	+ 3,8	11
89,7	95,6	92,8	92,4	91,5	91,1	+ 1,6	- 0,4	12
98,7	98,4	97,4	103,5	101,8	101,9	+ 3,2	+ 0,1	13
98,5	96,6	96,3	104,3	104,2	104,5	+ 6,1	+ 0,3	14
95,9	95,5	96,4	95,7	95,2	94,7	- 1,3	- 0,5	15
96,5	97,8	98,3	99,2	99,5	96,8	+ 0,3	- 2,7	16
93,1	98,0	105,2	102,9	102,5	103,3	+11,0	+ 0,8	17
94,5	90,0	89,2	87,5	86,2	87,7	- 7,2	+ 1,7	18
46,2	117,3	101,4	97,5	94,6	95,5	+106,7	+ 1,0	19
96,5	156,6	109,5	87,2	93,0	98,4	+ 2,0	+ 5,8	20
86,8	84,5	87,1	87,5	83,8	81,9	- 5,6	- 2,3	21
46,2	46,1	46,3	45,9	44,5	45,5	- 1,5	+ 2,2	22
92,0	91,7	90,6	90,3	90,5	89,9	- 2,3	- 0,7	23
90,0	84,5	81,7	81,1	80,3	82,0	- 8,9	+ 2,1	24
91,9	91,0	90,0	88,5	88,5	88,6	- 3,6	+ 0,1	25
91,6	83,7	83,6	82,4	80,2	81,8	-10,7	+ 2,0	26
101,4	116,0	122,3	122,9	125,2	126,1	+24,4	+ 0,7	27
112,7	146,1	143,1	154,8	160,7	143,9	+27,7	-10,5	28
83,5	86,6	86,7	86,1	85,7	86,2	+ 3,2	+ 0,6	29
78,4	77,1	76,3	75,0	75,0	74,5	- 5,0	- 0,7	30
95,5	91,6	93,7	93,7	93,7	93,7	- 1,9	-	31
95,9	104,0	104,1	104,0	103,8	106,0	+10,5	+ 2,1	32
100,8	101,5	101,9	101,9	101,9	101,9	+ 1,1	-	33
65,7	78,9	81,5	81,9	81,8	83,4	+26,9	+ 2,0	34
94,8	94,1	93,7	93,4	93,3	93,4	- 1,5	+ 0,1	35
92,1	90,9	90,3	89,7	89,5	89,6	- 2,7	+ 0,1	36
96,7	96,3	95,4	94,1	93,7	94,0	- 2,8	+ 0,3	37
96,4	101,4	100,6	97,5	96,6	99,1	+ 2,8	+ 2,6	38
98,6	104,1	103,4	100,5	100,2	101,1	+ 2,5	+ 0,9	39
94,9	95,6	95,4	95,4	95,4	95,4	+ 0,5	-	40
90,3	89,5	88,1	87,2	86,1	85,1	- 5,8	- 1,2	41
121,9	112,0	112,6	113,8	116,6	120,2	- 1,4	+ 3,1	42
107,9	90,9	91,0	90,9	90,6	89,4	-17,1	- 1,3	43

1. Index der Einkaufs-
1958
b) Gliederung nach den Waren-

Lfd. Nr.	Warengruppe oder -untergruppe	1959	1960	1961
		Durchschnitt		
44	Häute und Felle	136,8	115,9	110,9
45	Rohholz	93,4	99,8	102,5
	davon:			
46	Stammholz	96,9	104,4	103,0
47	Grubenholz	84,5	86,6	95,6
48	Faserholz	91,8	99,3	108,3
49	Naturkautschuk	125,6	134,0	99,7
50	Kohlen, ohne Koks	97,4	98,2	96,8
51	Erdöl, roh	91,1	87,6	78,5
52	Erze und Schlacken	87,2	87,0	84,1
	darunter:			
53	Eisenerze, ohne Abbrände	82,1	81,1	80,7
54	Kiesabbrände	92,2	94,9	89,4
55	Manganerze	88,0	75,9	71,8
56	Bauxit	92,4	97,3	95,3
57	Schwefel, Schwefelkies, Graphit, Rohphosphat u.ä.	88,9	83,5	80,6
58	Steine und sonstige Mineralien	100,1	99,3	96,7
59	Edelsteine, roh	97,2	96,4	96,9
60	Halbwaren	100,8	103,6	98,6
61	Spinnfäden und Gespinste	95,0	99,9	97,8
	darunter:			
62	Reyonfäden	94,3	95,0	94,8
63	Wollgarne	96,0	98,1	94,2
64	Baumwollgarne	85,6	108,2	101,9
65	Schneittholz	96,1	104,1	104,8
	darunter:			
66	Nadelschneittholz, europäisches	95,0	104,3	104,6
67	Überseeschneittholz	104,0	107,8	103,3
68	Holzschliff und Zellstoff	92,8	94,1	92,3
	darunter:			
69	Papierzellstoff	93,9	95,7	93,8
70	Zement, Ziegeleierzeugnisse und feuerfeste Steine	93,6	92,3	90,1
71	Roheisen und Stahlhalbzeug	95,3	95,5	91,3
72	Stahlschrott, Gußbruch u. dgl.	91,3	99,0	94,6
73	Ferrolegierungen, elektrothermisch	92,2	97,0	99,7
74	NE- und Edelmetalle, roh	110,0	114,5	107,7
	darunter:			
75	Aluminium, auch legiert	101,8	101,7	94,5
76	Kupfer, auch legiert	116,0	123,5	114,4
77	Technische Öle und Fette	99,7	100,5	104,7
	davon:			
78	Tierische Öle und Fette zu technischen Zwecken	94,8	100,9	108,4
79	Pflanzliche Öle zu technischen Zwecken	102,0	100,3	103,0
80	Koks und Rohbenzol	95,8	102,3	100,7
81	Mineralölerzeugnisse und Kohlenwertstoffe	96,9	92,1	83,8
82	Düngemittel	101,3	100,0	96,0
83	Sonstige chemische Halbwaren	99,4	107,0	92,3

preise für Auslandsgüter
= 100
gruppen der Außenhandelsstatistik

1961	1962					Veränderung in %		Lfd. Nr.
Okt.	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt. (p)	Okt. 1962 gegen Okt. 1961	Sept. 1962	
111,0	105,2	103,0	102,1	102,4	102,9	- 7,3	+ 0,5	44
101,8	99,6	99,8	99,9	99,6	99,3	- 2,5	- 0,3	45
101,5	100,8	101,0	101,0	100,8	101,0	- 0,5	+ 0,2	46
95,1	92,2	92,5	92,5	91,9	90,9	- 4,4	- 1,1	47
109,5	103,9	103,9	103,9	103,9	102,9	- 6,0	- 1,0	48
96,6	93,4	92,3	90,4	90,9	94,7	- 2,0	+ 4,2	49
96,5	95,0	94,8	94,8	94,8	94,9	- 1,7	+ 0,1	50
77,5	77,5	77,1	77,3	76,5	75,7	- 2,3	- 1,0	51
83,2	78,6	77,5	76,8	76,6	76,8	- 7,7	+ 0,3	52
80,2	75,3	74,2	74,2	73,8	73,8	- 8,0	-	53
88,8	81,9	83,3	83,3	83,3	83,3	- 6,2	-	54
70,6	66,2	66,2	66,2	65,2	65,2	- 7,6	-	55
94,7	99,9	99,9	99,9	99,9	99,9	+ 5,5	-	56
79,3	79,0	77,3	77,3	77,3	77,3	- 2,5	-	57
96,0	96,2	96,5	96,5	96,6	96,5	+ 0,5	- 0,1	58
97,4	98,7	98,1	98,3	98,1	98,3	+ 0,9	+ 0,2	59
97,3	96,4	96,1	96,0	95,8	95,9	- 1,4	+ 0,1	60
97,1	96,4	96,3	96,9	96,3	96,6	- 0,5	+ 0,3	61
95,1	93,1	93,1	93,1	92,2	92,2	- 3,0	-	62
93,7	93,5	93,5	94,8	93,7	94,2	+ 0,5	+ 0,5	63
97,7	91,9	91,9	90,5	90,5	90,5	- 7,4	-	64
104,3	104,4	104,5	104,4	104,3	104,1	- 0,2	- 0,2	65
103,5	101,9	101,9	101,7	101,6	101,3	- 2,1	- 0,3	66
101,7	102,0	102,5	102,5	102,6	103,0	+ 1,3	+ 0,4	67
89,4	87,5	86,9	86,7	85,7	83,2	- 6,9	- 2,9	68
89,2	87,9	87,5	87,5	87,3	84,7	- 5,0	- 3,0	69
89,7	90,3	90,3	90,3	88,8	88,8	- 1,0	-	70
88,3	86,6	86,1	86,2	86,5	86,1	- 2,5	- 0,5	71
78,7	71,8	71,8	71,8	67,9	68,9	-12,5	+ 1,5	72
100,3	98,2	98,1	98,2	98,2	97,9	- 2,4	- 0,3	73
106,9	106,8	106,0	105,6	106,2	106,7	- 0,2	+ 0,5	74
92,6	92,2	91,3	90,6	90,6	90,4	- 2,4	- 0,2	75
113,8	113,5	112,2	112,0	112,1	112,1	- 1,5	-	76
103,6	99,1	98,8	97,7	95,4	95,8	- 7,5	+ 0,4	77
103,0	100,0	100,7	100,4	101,2	107,7	+ 4,6	+ 6,4	78
103,9	98,8	98,0	96,5	92,8	90,5	-12,9	- 2,5	79
95,9	82,8	79,6	79,7	77,8	77,9	-18,8	+ 0,1	80
84,0	84,9	85,4	85,4	85,5	85,6	+ 1,9	+ 0,1	81
92,7	84,5	90,1	90,1	90,1	97,5	+ 5,2	+ 8,2	82
88,3	82,1	81,6	81,6	81,2	81,0	- 8,3	- 0,2	83

1. Index der Einkaufs-
1958
b) Gliederung nach den Waren-

Lfd. Nr.	Warengruppe oder -untergruppe	1959	1960	1961
		Durchschnitt		
84	Fertigwaren-Vorerzeugnisse	97,4	99,4	96,8
85	Gewebe und Gewirke	97,0	102,2	101,9
	darunter:			
86	Fertiggewebe aus Baumwolle	98,1	103,4	103,3
87	Fertiggewebe aus Schafwolle	93,6	97,4	97,7
88	Leder	118,3	120,3	114,5
89	Glas	98,3	92,9	87,9
90	Furniere, Sperrholz, Faser- und Spanplatten	95,4	101,3	102,0
91	Papier und Pappe	96,4	96,1	94,5
	darunter:			
92	Zeitungsdruckpapier	96,3	95,7	92,2
93	Druck- und Schreibpapier	97,6	97,5	96,3
94	Kraftpapier	95,4	94,8	91,3
95	Packpapier	97,7	98,0	100,1
96	Maschinenpappe	98,1	100,3	104,2
97	Kunststoffe, ohne lichtempfindliche Filme	95,8	94,4	87,4
	darunter:			
98	Polymerisationsprodukte	93,5	88,2	74,9
99	Synthesekautschuk	98,0	99,4	96,2
100	Ätherische Öle und Riechstoffe	101,4	94,2	85,1
101	Sonstige chemische Vorerzeugnisse	94,5	92,4	84,6
102	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Eisen u. Stahl	97,0	99,4	96,8
103	NE-Metallhalbzeug	77,6	77,7	74,7
104	Edelsteine, bearbeitet	102,5	108,0	108,9
105	Fertigwaren-Enderzeugnisse	98,2	98,2	95,7
106	Erz. des Stahlbaus u. der Stahlverformung	97,9	96,7	93,8
107	Maschinenbauerzeugnisse, ohne Nähmaschinen	99,9	100,3	98,7
108	Elektrotechnische Investitionsgüter	99,1	99,0	98,4
109	Sonstige Investitionsgüter aus Metall	99,7	100,2	99,1
110	Kraftfahrzeuge	99,1	101,0	92,8
111	Bereifungen	98,9	99,5	95,5
112	Bekleidung u. sonst. Textil-Enderzeugnisse, o. Rauchwaren	96,9	100,8	101,4
113	Lederwaren und Schuhe	108,5	110,2	110,2
114	Pharmazeutika, Kosmetika und Seife	86,8	81,3	74,8
115	Sonstige chemische Enderzeugnisse	98,8	98,0	94,7
116	Optische und fototechnische Erzeugnisse, Uhren	96,6	97,8	94,8
117	Elektrotechnische Verbrauchsgüter	96,5	93,9	90,0
118	Nähmaschinen und Metallwaren	96,8	90,5	87,6
119	Musikinstrumente und Spielwaren	100,0	100,5	96,6
120	Papier- und Pappwaren, Druckereierzeugnisse	99,2	97,7	101,2
121	Kunststofferzeugnisse	96,1	94,0	91,0
122	Gummiwaren, ohne Bereifungen	102,4	108,6	103,1

preise für Auslandsgüter
= 100
gruppen der Außenhandelsstatistik

1961		1962				Veränderung in %		Lfd. Nr.
Okt.	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt. (p)	Okt. 1962 gegen Okt. 1961	Sept. 1962	
95,8	94,8	95,1	95,1	94,9	94,9	- 0,9	-	84
101,9	99,9	101,2	99,8	99,3	99,1	- 2,7	- 0,2	85
103,1	102,6	102,1	102,1	102,1	102,1	- 1,0	-	86
99,2	98,2	99,4	96,4	96,3	96,3	- 2,9	-	87
113,4	114,5	113,7	113,7	114,4	114,0	+ 0,5	- 0,3	88
86,0	85,7	85,3	85,3	85,0	85,0	- 1,2	-	89
102,3	99,0	100,4	100,4	101,0	101,1	- 1,2	+ 0,1	90
93,4	93,2	93,2	93,2	93,2	93,1	- 0,3	- 0,1	91
91,6	93,9	93,9	93,9	93,9	93,9	+ 2,5	-	92
95,2	90,0	89,6	89,6	89,5	89,2	- 6,3	- 0,3	93
88,9	89,7	89,7	89,7	89,7	89,7	+ 0,9	-	94
99,8	99,4	99,4	99,4	99,4	99,2	- 0,6	- 0,2	95
104,4	101,7	101,7	101,7	101,7	101,7	- 2,6	-	96
84,1	81,6	81,7	81,8	80,7	80,9	- 3,8	+ 0,2	97
69,0	67,2	65,1	64,9	65,1	64,8	- 6,1	- 0,5	98
95,2	92,0	92,0	91,9	91,9	89,3	- 6,2	- 2,8	99
81,4	80,7	80,0	80,9	80,3	80,6	- 1,0	+ 0,4	100
80,3	75,5	75,3	75,5	74,9	74,7	- 7,0	- 0,3	101
95,7	95,6	95,6	96,8	96,9	96,9	+ 1,3	-	102
74,1	74,1	74,1	74,1	74,1	74,1	-	-	103
110,1	112,3	112,3	112,3	112,3	112,3	+ 2,0	-	104
95,2	96,5	96,0	96,0	96,0	95,9	+ 0,7	- 0,1	105
93,5	95,5	95,5	96,3	96,2	96,2	+ 2,9	-	106
98,4	100,2	100,6	100,6	100,7	100,8	+ 2,4	+ 0,1	107
97,9	99,2	99,2	99,2	99,5	100,5	+ 2,7	+ 1,0	108
97,1	102,2	102,2	102,2	102,1	102,1	+ 5,1	-	109
90,6	90,6	90,6	90,8	91,2	91,2	+ 0,7	-	110
94,1	93,8	93,8	93,3	93,6	93,6	- 0,5	-	111
102,4	103,5	103,4	103,8	104,4	105,2	+ 2,7	+ 0,8	112
110,7	117,4	117,4	116,7	117,0	116,8	+ 5,5	- 0,2	113
73,3	73,1	73,6	73,2	71,4	71,1	- 3,0	- 0,4	114
93,6	91,5	91,1	91,1	91,1	91,1	- 2,7	-	115
97,2	96,2	96,2	96,2	96,2	89,5	- 7,9	- 7,0	116
89,3	88,2	88,2	88,2	87,3	87,4	- 2,1	+ 0,1	117
88,1	89,3	91,1	91,1	91,1	91,1	+ 3,4	-	118
96,0	93,4	93,3	93,3	90,7	90,7	- 5,5	-	119
104,1	103,3	102,5	102,3	102,2	102,5	- 1,5	+ 0,3	120
87,4	79,0	79,0	79,0	79,0	79,0	- 9,6	-	121
99,1	99,1	103,1	103,1	103,1	103,1	+ 4,0	-	122

2. Index der Verkaufs-
1958
a) Gliederung nach dem produk-

Lfd. Nr.	Warengruppe, -zweig oder -klasse	1959	1960	1961
		Durchschnitt		
1	GESAMTINDEX	99,2	100,5	100,3
2	Erzeugnisse d.Land-u.Forstwirtschaft sowie d.Fischerei	88,7	87,3	89,3
3	Erzeugnisse des Ackerbaus	61,7	62,8	63,4
	darunter:			
4	Saatgetreide	101,5	102,2	107,0
5	Erzeugnisse der Tierhaltung	120,7	111,9	117,1
6	Gartenbauerzeugnisse	100,9	101,6	110,7
7	Fischereierzeugnisse	105,9	108,6	113,5
8	Industrielle Erzeugnisse	99,3	100,7	100,4
9	Bergbauliche Erzeugnisse	96,5	95,7	95,2
10	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	96,2	95,5	94,8
	darunter:			
11	Steinkohlen	96,1	95,2	94,5
12	Erzeugnisse des Kali- und Steinsalzbergbaues	97,9	96,7	96,5
13	Mineralölerzeugnisse und Kohlenwertstoffe	99,7	104,0	99,4
14	Mineralölerzeugnisse	98,2	93,6	89,6
15	Kohlenwertstoffe	103,4	128,8	123,0
16	Steine und Erden	99,5	99,0	101,4
	darunter:			
17	Sand, Ton und Kaolin	99,6	99,0	97,2
18	Zement und Kalk	97,1	94,0	96,8
19	Eisen und Stahl	99,8	104,8	95,5
	darunter:			
20	Walzstahl	99,5	105,2	95,9
21	NE-Metalle und -Metallhalbzeug, Edelmetalle	109,0	112,6	105,2
	darunter:			
22	NE-Metalle und deren Legierungen	112,8	116,7	106,5
23	NE-Metallhalbzeug	109,3	113,5	105,8
24	Gießereierzeugnisse	99,4	100,6	101,6
25	Erz.d.Ziehereien und Kaltwalzwerke u.d.Stahlverf.	99,8	103,4	103,0
26	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	99,8	103,1	98,7
27	Erzeugnisse der Stahlverformung	99,6	103,7	109,4
28	Stahlbauerzeugnisse	101,5	104,3	104,2
	darunter:			
29	Schienengebundene Wagen	102,6	103,9	104,9
30	Dampfkessel und Behälter	99,7	102,1	105,0
31	Maschinenbauerzeugnisse	100,3	103,2	107,0
	darunter:			
32	Metallbearb. Masch. d. spanabhebenden Formung	100,4	104,5	114,6
33	Metallbearb. Masch. d. spanlosen Formung	100,1	102,5	109,3
34	Industrieöfen	103,2	100,0	101,7

preise für Ausfuhrsgüter
= 100
tionstechnischen Zusammenhang

1961 Okt.	1962 Juni Juli Aug. Sept. Okt. (5)					Veränderung in % Okt. 1962 gegen Okt. 1961 Sept. 1962		Lfd. Nr.
100,0	100,6	100,7	100,7	100,7	100,7	+ 0,7	-	1
96,7	90,0	89,6	89,3	96,5	96,8	+ 0,1	+ 0,3	2
82,1	72,7	74,6	74,6	91,0	92,8	+13,0	+ 2,0	3
107,6	107,6	114,6	114,6	115,1	115,8	+ 7,6	+ 0,6	4
115,1	103,2	99,3	98,5	98,1	96,6	-16,1	- 1,5	5
111,7	121,2	121,2	121,2	121,2	121,2	+ 8,5	-	6
109,4	110,5	115,7	115,7	119,1	119,1	+ 8,9	-	7
100,1	100,7	100,8	100,8	100,7	100,7	+ 0,6	-	8
95,0	94,5	96,1	96,6	96,9	97,0	+ 2,1	+ 0,1	9
94,7	94,3	96,0	96,3	96,7	96,8	+ 2,2	+ 0,1	10
94,7	93,9	95,6	96,0	96,4	96,5	+ 1,9	+ 0,1	11
95,5	94,4	94,9	96,3	96,7	96,8	+ 1,4	+ 0,1	12
95,4	87,9	88,3	88,2	87,7	87,6	- 8,2	- 0,1	13
87,9	87,1	88,7	88,7	88,6	88,7	+ 0,9	+ 0,1	14
113,4	89,7	87,5	87,0	85,5	84,9	-25,1	- 0,7	15
101,2	100,9	100,4	100,4	100,4	100,4	- 0,8	-	16
97,2	102,1	98,1	98,1	98,2	98,2	+ 1,0	-	17
96,5	95,4	95,4	95,4	95,4	95,4	- 1,1	-	18
92,7	91,1	90,5	90,6	90,0	89,7	- 3,2	- 0,3	19
92,6	92,2	92,3	92,5	91,8	91,5	- 1,2	- 0,3	20
104,6	104,2	104,1	104,0	104,9	105,6	+ 1,0	+ 0,7	21
105,7	104,4	103,6	103,5	102,8	103,3	- 2,3	+ 0,5	22
105,8	103,9	103,6	103,6	103,5	103,4	- 2,3	- 0,1	23
101,0	102,0	101,9	101,9	103,0	103,0	+ 2,0	-	24
102,2	102,1	101,6	101,6	100,5	100,6	- 1,6	+ 0,1	25
97,0	92,3	91,5	91,5	90,0	90,1	- 7,1	+ 0,1	26
109,9	116,4	116,4	116,4	115,7	115,7	+ 5,3	-	27
103,3	105,5	105,8	105,8	105,6	105,6	+ 2,2	-	28
105,1	106,9	108,8	108,8	109,2	109,2	+ 3,9	-	29
105,0	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	+ 4,8	-	30
108,3	110,7	111,7	111,7	111,5	111,5	+ 3,0	-	31
118,2	123,6	124,5	124,5	124,5	124,5	+ 5,3	-	32
112,1	119,8	131,5	131,5	131,5	131,5	+17,3	-	33
104,4	103,9	103,9	103,9	103,9	103,9	- 0,5	-	34

2. Index der Verkaufs-
1958
a) Gliederung nach dem produk-

Lfd. Nr.	Warengruppe, -zweig oder -klasse	1959	1960	1961
		Durchschnitt		
35	Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	100,1	105,6	112,9
36	Masch.u.Präzisionswerkz.f.Metall-u.Werkstoffbearb.	100,0	100,8	102,8
37	Dieselmotore, ohne solche für Kfz.	97,3	99,4	102,1
38	Verdichter, Druckluftgeräte und -werkzeuge	98,9	99,7	99,7
39	Flüssigkeitspumpen	100,0	101,8	105,1
40	Masch. f.d. Verarb. v. Gummi u.plast. Massen	100,7	103,1	104,7
41	Maschinen für die Bauwirtschaft	101,4	105,9	109,6
42	Baustoff-, Keramik- und Glasmaschinen	104,6	110,2	115,5
43	Maschinen u. Einrichtungen f.d. Bergbau	99,1	101,9	106,8
44	Landmaschinen	101,0	103,6	104,8
45	Ackerschlepper	102,7	102,3	99,2
46	Masch. f.d. Nahrungsmittel- und verw. Industrien	100,4	105,7	110,1
47	Anlagen f.d. chemischen und verw. Industrien	101,0	107,4	110,0
48	Krane und Hebezeuge	100,2	102,8	105,9
49	Papier- und Druckereimaschinen	100,5	105,1	113,2
50	Büromaschinen	97,9	97,7	96,4
51	Textilmaschinen	100,3	103,9	108,2
52	Leder- und Schuhindustriemaschinen	99,7	101,6	106,8
53	Armaturen, Getriebe, Kupplungen, Wälz-u.Gleitlager	100,2	103,0	107,1
54	Landfahrzeuge	98,8	98,2	98,6
	darunter:			
55	Personenkraftwagen	100,0	99,4	99,1
56	Lastkraftwagen	96,0	94,5	95,9
57	Elektrotechnische Erzeugnisse	100,4	101,3	102,9
	darunter:			
58	Geräte u. Einrichtung.zur Elektrizitätserzeugung	99,4	100,9	103,4
59	Geräte u. Einrichtung.zur Elektrizitätsverteilung	102,3	105,0	103,4
60	Elektrische Verbrauchergeräte	97,7	96,2	98,6
61	Elektrische Leuchten	100,7	102,1	102,1
62	Rundfunk-, Fernseh-, elektroakust.Ger.u.Einrichtg.	100,6	101,2	103,1
63	Elektr.Meß-,Prüf-,Steuerungs-,Regelger.u.-einrichtg.	102,1	103,6	107,1
64	Elektromedizinische Geräte und Einrichtungen	101,7	103,0	105,3
65	Elektrische Betriebsausrüstungen für Kfz.	99,1	99,4	100,3
66	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	100,3	102,6	106,1
67	Optische Erzeugnisse	104,1	108,4	111,9
68	Foto-, Projektions- und kinotechnische Erzeugnisse	98,2	98,8	98,8
69	Feinmechanische Erzeugnisse	100,8	104,4	108,2
70	Medizinmechanische Erzeugnisse	100,3	106,7	113,2
71	Uhren	100,0	100,9	107,8
72	Eisen-, Blech- und Metallwaren	99,7	100,7	102,5
	darunter:			
73	Blechwaren und Blechkonstruktionen	98,5	99,3	102,1
74	Schlösser und Beschläge	99,9	100,8	103,7
75	Fahrradteile, Kraftfahrzeug- u. Motorradeinzelteile	99,7	98,0	97,4
76	Schneidwaren und Bestecke	101,3	102,5	106,8
77	Metallwaren und Metallkurzwaren	97,9	97,7	98,5
78	Werkzeuge	102,5	108,8	112,6

preise für Ausfuhrsgüter
= 100
tionstechnischen Zusammenhang

1961	1962					Veränderung in %		Lfd. Nr.
Okt.	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt. (5)	Okt. 1962 gegen Okt. 1961	Sept. 1962	
115,5	121,6	121,6	121,6	121,6	121,6	+ 5,3	-	35
104,1	109,0	109,0	109,0	109,1	108,1	+ 3,8	- 0,8	36
102,1	104,8	104,8	104,8	105,2	105,2	+ 3,0	-	37
100,1	103,6	103,6	103,6	98,3	97,5	- 2,6	- 0,8	38
106,9	111,8	111,8	111,8	114,0	114,0	+ 6,6	-	39
104,2	105,8	105,8	105,8	105,8	105,8	+ 1,5	-	40
110,7	115,1	115,1	115,1	115,1	115,1	+ 4,0	-	41
118,6	125,2	125,2	125,2	126,1	126,1	+ 6,3	-	42
108,4	112,7	112,7	112,7	112,4	112,4	+ 3,7	-	43
105,6	107,7	107,2	107,2	107,2	107,2	+ 1,5	-	44
98,9	98,3	106,6	106,6	101,0	101,0	+ 2,1	-	45
112,4	117,7	117,9	117,9	117,7	117,7	+ 4,7	-	46
110,8	112,6	112,6	112,6	112,6	112,6	+ 1,6	-	47
106,2	109,1	109,1	109,1	109,1	109,1	+ 2,7	-	48
114,7	122,1	119,8	119,8	119,8	119,8	+ 4,4	-	49
96,2	95,1	95,1	95,1	95,1	95,1	- 1,1	-	50
109,0	109,5	110,1	110,1	109,6	109,6	+ 0,6	-	51
108,0	112,4	112,4	112,4	112,4	112,4	+ 4,1	-	52
107,5	110,1	110,3	110,3	110,6	110,6	+ 2,9	-	53
98,4	100,1	100,1	100,1	100,2	100,2	+ 1,8	-	54
98,9	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	+ 0,7	-	55
95,7	99,7	99,7	99,7	99,7	99,7	+ 4,2	-	56
103,5	103,9	103,9	103,9	103,8	103,9	+ 0,4	+ 0,1	57
104,1	106,4	106,4	106,4	104,6	104,6	+ 0,5	-	58
102,7	104,2	104,0	104,0	104,0	104,0	+ 1,3	-	59
99,2	100,9	101,1	101,2	100,4	100,7	+ 1,5	+ 0,3	60
102,2	102,5	102,5	102,5	102,5	102,5	+ 0,3	-	61
104,8	102,0	101,9	101,9	102,3	102,3	- 2,4	-	62
107,8	110,1	111,3	111,3	111,4	111,4	+ 3,3	-	63
105,2	105,1	105,1	105,1	106,9	106,9	+ 1,6	-	64
100,3	100,3	100,3	100,3	100,3	100,3	-	-	65
106,7	109,3	109,4	109,4	109,7	109,7	+ 2,8	-	66
113,3	112,1	112,1	112,1	112,1	112,1	- 1,1	-	67
98,7	99,2	99,9	99,9	100,3	100,3	+ 1,6	-	68
109,2	112,6	112,6	112,6	112,6	112,6	+ 3,1	-	69
113,8	122,1	122,1	122,1	122,6	122,6	+ 7,7	-	70
108,3	113,7	112,9	112,9	113,5	113,5	+ 4,8	-	71
103,0	104,6	104,6	104,7	104,7	104,7	+ 1,7	-	72
102,7	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4	+ 1,7	-	73
104,3	106,3	105,9	105,9	105,9	105,9	+ 1,5	-	74
96,8	96,8	96,8	96,8	96,8	96,8	-	-	75
110,0	112,2	112,2	112,2	112,2	112,2	+ 2,0	-	76
98,0	98,8	98,8	98,8	99,5	99,5	+ 1,5	-	77
113,9	117,1	117,2	117,2	116,6	116,6	+ 2,4	-	78

2. Index der Verkaufs-
1958
a) Gliederung nach dem produk-

Lfd. Nr.	Warengruppe, -zweig oder -klasse	1959	1960	1961
		Durchschnitt		
79	Musikinstrumente, Spiel- u. Schmuckwaren	99,6	101,6	106,4
80	Chemische Erzeugnisse	97,7	96,0	92,9
81	Anorganische Chemikalien und Grundstoffe	98,4	96,5	95,3
82	Organische Chemikalien	98,7	98,8	96,2
83	Pharmazeutika	92,7	87,0	83,9
84	Mineralfarben und Teerfarbstoffe	98,9	100,5	101,5
85	Kunststoffe	95,7	93,8	88,1
86	Chemisch-technische Erzeugnisse	102,7	100,0	96,8
87	Chemische Fasern	92,3	89,6	85,1
88	Feinkeramische Erzeugnisse	100,3	102,4	105,1
89	Glas und Glaswaren	99,5	100,7	103,4
90	Schnittholz, Sperrholz und Faserplatten	97,1	99,3	97,5
91	Holzwaren	99,3	105,4	109,4
92	Zellstoff, Papier und Pappe	97,2	98,8	99,5
93	Papier- und Pappwaren	98,8	99,8	105,2
94	Druckereierzeugnisse	99,2	97,8	106,3
95	Kunststofferzeugnisse	93,3	89,7	87,8
96	Gummi- und Asbestwaren	98,1	99,5	99,9
97	darunter: Bereifungen	98,3	98,5	95,3
98	Leder	124,6	120,6	114,3
99	Lederwaren und Schuhe	104,8	110,2	110,9
100	darunter: Lederwaren	104,4	107,4	109,1
101	Textilien	95,9	99,9	98,3
102	darunter: Gespinnste	92,4	97,6	95,1
103	Gewebe	95,6	99,6	98,0
104	Wirk- und Strickwaren	96,3	101,9	101,2
105	Bekleidung	99,0	101,8	102,2
106	darunter: Oberbekleidung	93,1	95,7	96,8
107	Wäsche	102,4	103,2	103,5
108	Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	100,6	98,6	98,0
109	darunter: Fleischwaren	98,7	96,6	99,1
110	Fischerzeugnisse	106,6	108,4	114,4
111	Alkoholische Getränke	99,7	99,1	96,0

preise für Ausfuhrsgüter
= 100
tionstechnischen Zusammenhang

1961	1962					Veränderung in %		Lfd. Nr.
Okt.	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt. (B)	Okt. 1962 gegen Okt. 1961	Sept. 1962	
106,5	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	+ 1,0	-	79
91,4	90,1	89,5	89,5	89,1	89,1	- 2,5	-	80
92,1	90,5	89,9	89,9	89,8	89,9	- 2,4	+ 0,1	81
92,7	93,1	92,6	92,6	91,5	91,6	- 1,2	+ 0,1	82
83,3	81,4	81,3	81,3	81,1	81,3	- 2,4	+ 0,2	83
101,4	99,1	98,8	98,8	98,1	98,2	- 3,2	+ 0,1	84
85,6	82,6	82,3	82,3	81,9	81,9	- 4,3	-	85
95,6	95,1	94,7	94,7	94,0	93,9	- 1,8	- 0,1	86
84,6	85,1	82,7	82,7	82,9	82,9	- 2,0	-	87
105,2	109,4	109,4	109,4	109,5	109,5	+ 4,1	-	88
104,5	106,3	108,0	108,0	108,0	108,0	+ 3,3	-	89
96,0	94,5	84,6	84,0	93,0	93,6	- 2,5	+ 0,6	90
108,8	111,9	111,9	111,9	112,2	112,6	+ 3,5	+ 0,4	91
99,2	96,9	96,7	95,8	95,8	93,7	- 5,5	- 2,2	92
106,5	107,0	107,0	108,2	108,2	108,2	+ 1,6	-	93
109,4	109,4	109,4	109,4	109,4	109,4	-	-	94
86,4	88,5	88,7	88,7	88,7	88,7	+ 2,7	-	95
99,0	100,9	101,4	101,4	101,5	101,5	+ 2,5	-	96
92,6	91,7	91,0	91,0	90,7	90,7	- 2,1	-	97
114,2	112,7	112,6	112,6	113,0	113,0	- 1,1	-	98
111,7	113,7	114,2	114,2	114,2	114,2	+ 2,2	-	99
109,4	113,1	113,1	113,1	113,1	113,1	+ 3,4	-	100
96,6	98,0	97,4	96,7	97,1	97,0	+ 0,4	- 0,1	101
92,7	90,8	90,5	90,5	90,2	89,1	- 3,9	- 1,2	102
96,1	96,0	95,8	94,9	95,5	95,5	- 0,6	-	103
100,2	110,7	106,5	106,5	106,5	106,5	+ 6,3	-	104
101,7	102,2	102,1	102,1	103,3	103,3	+ 1,6	-	105
95,6	93,4	93,0	93,0	95,7	95,7	+ 0,1	-	106
104,3	104,3	104,6	104,6	104,6	104,6	+ 0,3	-	107
97,7	99,5	100,4	100,6	100,9	101,4	+ 3,8	+ 0,5	108
101,5	102,8	102,8	102,8	102,9	102,9	+ 1,4	-	109
115,7	116,0	120,6	120,6	123,0	123,5	+ 6,7	+ 0,4	110
95,4	96,6	96,5	96,5	96,1	96,1	+ 0,7	-	111

2. Index der Verkaufs-
1958
b) Gliederung nach den Waren-

Lfd. Nr.	Warengruppe oder -untergruppe	1959	1960	1961
		Durchschnitt		
1	GESAMTINDEX	99,2	100,5	100,3
2	Güter der Ernährungswirtschaft	93,6	92,6	92,1
3	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	99,8	98,4	100,3
4	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	103,0	101,0	100,4
5	Genußmittel	67,8	69,3	67,1
6	Güter der gewerblichen Wirtschaft	99,4	100,7	100,5
7	Rohstoffe	99,4	98,5	98,6
8	Spinnstoffe	97,0	94,7	92,7
	darunter:			
9	Zellwolle und synthetische Spinnfasern	92,9	86,7	80,9
10	Kohlen, ohne Koks	97,9	97,5	97,1
	darunter:			
11	Steinkohlen	97,7	97,0	96,7
12	Steine und sonstige Mineralien	100,1	100,3	104,9
13	Halbwaren	99,4	100,2	95,7
14	Spinnfäden und Gespinste	92,1	94,1	90,9
	darunter:			
15	Reyon und synthetische Spinnfäden	91,8	91,9	88,4
16	Zement, Ziegeleierzeugnisse u. feuerfeste Steine	98,9	97,7	99,0
17	Roheisen und Stahlhalbzeug	102,1	107,7	91,8
18	NE- und Edelmetalle, roh	113,0	117,8	108,3
19	Koks und Schmelzkoks	94,2	93,1	92,1
20	Mineralölerzeugnisse einschl. Erz.d. Benzolreinigung	99,3	100,9	95,4
21	Düngemittel	99,3	97,8	95,1
	darunter:			
22	Kalidüngemittel	97,8	96,4	95,9
23	Sonstige chemische Halbwaren	98,1	97,3	94,7
24	Fertigwaren-Vorerzeugnisse	99,2	102,0	97,1
25	Gewebe	95,6	99,6	98,0
	darunter:			
26	Wollstoffe und Teppiche	97,3	100,2	101,9
27	Baumwollstoffe	92,6	99,1	96,8
28	Leder	124,6	120,6	114,3
29	Steinzeug- und Tonerzeugnisse	100,7	100,2	100,7
30	Papier und Pappe	98,5	100,1	101,9
31	Kunststoffe, ohne lichtempfindliche Filme	95,1	93,5	86,7
	darunter:			
32	Kunstharze und plastische Massen	95,1	97,3	96,8
33	Polymerisationsprodukte	94,2	89,7	78,8
34	Sonstige chemische Vorerzeugnisse	99,6	100,6	99,9
35	Stangen, Bleche, Draht usw. aus Eisen u. Stahl	98,6	103,2	95,3
	darunter:			
36	Rohre	95,8	99,6	96,5
37	Stab- und Formeisen	99,8	104,8	100,0
38	Bleche	97,1	102,0	90,4
39	NE-Metallhalbzeug	109,1	113,3	105,7

preise für Ausfuhrsgüter
= 100
gruppen der Außenhandelsstatistik

1961						Veränderung in %		Lfd. Nr.
Okt.	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt. (p)	Okt. 1962 gegen Okt. 1961	Sept. 1962	
100,0	100,6	100,7	100,7	100,7	100,7	+ 0,7	-	1
94,8	95,4	96,3	96,4	99,4	100,1	+ 5,6	+ 0,7	2
100,6	100,9	102,1	102,0	103,0	103,6	+ 3,0	+ 0,6	3
100,2	103,3	104,8	105,3	105,4	105,6	+ 5,4	+ 0,2	4
79,4	73,9	73,9	73,8	85,3	87,1	+ 9,7	+ 2,1	5
100,2	100,7	100,8	100,8	100,7	100,7	+ 0,5	-	6
98,4	97,2	98,1	98,5	98,9	99,0	+ 0,6	+ 0,1	7
92,1	92,9	92,0	91,8	91,0	91,3	- 0,9	+ 0,3	8
80,8	76,7	76,7	76,7	76,5	76,5	- 5,3	-	9
97,0	96,5	98,5	99,1	99,7	99,9	+ 3,0	+ 0,2	10
97,1	96,0	98,0	98,7	99,3	99,5	+ 2,5	+ 0,2	11
104,6	106,6	105,3	105,3	105,4	105,4	+ 0,8	-	12
94,5	92,6	92,2	92,2	92,1	92,0	- 2,6	- 0,1	13
89,4	91,2	88,5	88,5	88,7	88,3	- 1,2	- 0,5	14
87,5	91,4	87,3	87,3	87,8	87,8	+ 0,3	-	15
98,9	97,7	97,7	97,7	97,7	97,7	- 1,2	-	16
89,6	85,8	85,7	85,7	85,5	84,8	- 5,4	- 0,8	17
107,5	106,3	105,6	105,6	104,7	104,9	- 2,4	+ 0,2	18
92,0	91,6	93,0	93,1	93,2	93,2	+ 1,3	-	19
91,8	87,1	88,2	88,1	87,8	87,8	- 4,4	-	20
93,6	91,5	91,7	92,1	92,3	92,3	- 1,4	-	21
94,9	93,4	94,0	95,5	96,0	96,1	+ 1,3	+ 0,1	22
93,9	94,4	93,2	93,2	93,0	93,0	- 1,0	-	23
94,9	93,6	93,3	93,2	93,0	93,0	- 2,0	-	24
96,1	96,0	95,8	94,9	95,5	95,5	- 0,6	-	25
102,0	103,3	103,3	103,3	103,0	102,8	+ 0,8	- 0,2	26
93,4	92,5	92,1	89,9	90,7	90,9	- 2,7	+ 0,2	27
114,2	112,9	112,6	112,6	113,0	113,0	- 1,1	-	28
101,0	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	+ 0,2	-	29
102,3	101,7	101,4	100,2	100,2	98,2	- 4,0	- 2,0	30
83,7	80,1	79,7	79,7	79,2	79,2	- 5,4	-	31
93,3	90,8	89,0	89,0	88,7	88,7	- 4,9	-	32
76,0	71,1	71,4	71,4	70,3	70,3	- 7,5	-	33
97,9	95,8	95,0	95,0	94,1	94,1	- 3,9	-	34
92,4	91,4	91,4	91,6	90,8	90,6	- 1,9	- 0,2	35
94,7	95,1	95,0	95,0	94,1	94,1	- 0,6	-	36
98,4	94,5	94,0	94,3	93,7	93,7	- 4,8	-	37
86,3	88,6	89,2	89,2	88,3	87,6	+ 1,5	- 0,8	38
105,7	103,7	103,4	103,4	103,3	103,2	- 2,4	- 0,1	39

2. Index der Verkaufs-
1958
b) Gliederung nach den Waren-

Lfd. Nr.	Warengruppe oder -untergruppe	1959	1960	1961
		Durchschnitt		
40	Fertigwaren-Enderzeugnisse	99,3	100,5	102,5
41	Erzeugnisse des Stahlbaues und der Stahlverformung	100,3	102,8	104,5
	darunter:			
42	Schmiedestücke und Preßteile	99,7	103,4	108,8
43	Stahlbauten, Dampfkessel und Behälter	100,9	104,5	103,8
44	Geräte und Bedarfsartikel aus Stahl	96,8	97,4	99,3
45	Lager- und Transportbehälter	99,0	99,2	100,9
46	Maschinenbauerzeugnisse	100,3	103,4	107,2
	darunter:			
47	Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerkseinrichtung.	100,4	103,2	109,4
48	Masch.f.d.Spinnstoff-, Leder- u. Lederwarenind., ohne Nähmaschinen	100,1	103,8	107,7
49	Landwirtschaftliche Maschinen einschließlich Ackerschlepper	101,8	102,6	102,0
50	Kraftmaschinen, ohne solche für Kfz'.	97,7	100,3	103,3
51	Pumpen und Druckluftmaschinen	99,6	101,0	102,8
52	Krane und Fördermittel	99,8	102,9	107,2
53	Papier-, Druck- und Büromaschinen	99,6	102,5	107,3
54	Masch.f.d.Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	100,4	105,7	110,1
55	Elektrotechnische Investitionsgüter	100,9	102,7	104,4
56	Feinmechanische Erzeugnisse	102,2	107,7	113,0
57	Kraftfahrzeuge u. Bereifungen, ohne Ackerschlepper	98,9	98,1	98,3
	darunter:			
58	Kraftfahrzeuge u. Kfz. Motore, ohne Ackerschlepper	98,8	98,1	98,4
59	Kraftfahrzeugteile	99,6	98,3	97,6
60	Bereifungen	98,3	98,5	95,3
61	Elektrotechnische Verbrauchsgüter	99,5	99,2	100,5
62	Optische und fototechnische Erzeugnisse, Uhren	99,3	99,7	102,4
	darunter:			
63	Optische und fototechnische Erzeugnisse	98,8	99,1	99,4
64	Eisen-, Blech-, Draht- u. Metallwaren, Fahrräder	100,3	101,6	102,2
	darunter:			
65	Schneidwaren	101,2	102,5	106,5
66	Eisen- und Drahtwaren	102,5	104,0	100,8
67	Fahrräder und Fahrradteile	99,4	102,6	102,6
68	Musikinstrumente und Spielwaren	99,7	101,9	105,9
69	Pharmazeutika, Kosmetika und Seife	93,3	87,9	84,9
70	Sonstige chemische Enderzeugnisse	100,0	97,3	94,2
71	Porzellan- und Steingutwaren	100,1	103,0	106,3
72	Kunststofferzeugnisse einschl. Filme	96,0	92,6	91,5
73	Bekleidung einschl. Wirk- und Strickwaren	97,9	101,9	101,8
74	Glaswaren	100,4	102,1	106,5
75	Holzwaren	99,6	103,2	106,6
76	Papier- und Pappwaren, Druckereierzeugnisse	99,1	98,4	106,0
77	Gummiwaren, ohne Bereifungen	97,9	100,1	102,9
78	Lederwaren und Schuhe	104,8	110,2	110,9

preise für Ausfuhrsgüter
= 100
gruppen der Außenhandelsstatistik

1961 Okt.	1962 Juni	1962 Juli	1962 Aug.	1962 Sept.	1962 Okt. (p)	Veränderung in % Okt. 1962 gegen Okt. 1961 Sept. 1962		Lfd. Nr.
102,9	104,6	104,9	104,9	104,8	104,9	+ 1,9	+ 0,1	40
104,2	107,3	107,4	107,4	107,2	107,2	+ 2,9	-	41
109,2	116,1	116,1	116,2	115,4	115,4	+ 5,7	-	42
102,4	104,8	104,3	104,3	103,9	103,9	+ 1,5	-	43
100,0	102,2	102,2	102,2	102,2	102,2	+ 2,2	-	44
100,8	99,9	99,9	99,9	99,9	99,9	- 0,9	-	45
108,5	110,9	112,0	112,0	111,7	111,7	+ 2,9	-	46
111,7	111,9	114,7	114,7	114,7	114,7	+ 2,7	-	47
108,7	110,4	110,4	110,4	110,6	110,6	+ 1,7	-	48
102,2	103,1	107,4	107,4	104,3	104,3	+ 2,1	-	49
103,3	106,4	106,4	106,4	106,8	106,8	+ 3,4	-	50
104,0	101,5	108,5	108,5	107,4	107,2	+ 3,1	- 0,2	51
108,7	112,7	112,7	112,7	112,8	112,8	+ 3,8	-	52
108,2	112,6	111,1	111,1	111,1	111,1	+ 2,7	-	53
112,4	117,7	117,9	117,9	117,7	117,7	+ 4,7	-	54
104,7	106,4	106,5	106,5	106,2	106,2	+ 1,4	-	55
114,3	117,8	117,8	117,8	117,9	117,9	+ 3,1	-	56
98,0	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5	+ 1,5	-	57
98,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	+ 1,7	-	58
97,2	97,4	97,4	97,4	97,4	97,4	+ 0,2	-	59
92,6	91,7	91,0	91,0	90,7	90,7	- 2,1	-	60
101,7	99,9	99,9	99,9	100,1	100,2	- 1,5	+ 0,1	61
102,6	104,8	104,9	104,9	105,3	105,3	+ 2,6	-	62
99,3	99,7	100,3	100,3	100,6	100,6	+ 1,3	-	63
102,2	102,8	103,2	103,3	102,7	102,8	+ 0,6	+ 0,1	64
109,6	111,6	111,6	111,6	111,6	111,6	+ 1,8	-	65
99,4	97,7	97,5	98,0	97,9	98,0	- 1,4	+ 0,1	66
101,5	103,2	103,2	103,2	103,1	103,1	+ 1,6	-	67
106,0	109,3	109,3	109,3	109,3	109,3	+ 3,1	-	68
84,3	82,7	82,5	82,5	82,5	82,7	- 1,9	+ 0,2	69
92,9	91,8	91,8	91,8	91,3	91,3	- 1,7	-	70
106,5	110,9	110,9	110,9	110,9	110,9	+ 4,1	-	71
90,8	91,6	91,8	91,8	92,6	92,6	+ 2,0	-	72
101,1	105,7	104,0	104,0	104,7	104,7	+ 3,6	-	73
108,4	110,5	112,5	112,5	112,5	112,5	+ 3,8	-	74
106,4	111,5	111,5	111,5	111,5	111,9	+ 5,2	+ 0,4	75
108,5	108,6	108,6	109,0	109,0	109,0	+ 0,5	-	76
103,0	106,8	108,0	108,0	108,4	108,4	+ 5,2	-	77
111,7	113,7	114,2	114,2	114,2	114,2	+ 2,2	-	78

Lfd. Nr.	Ware und Handelsbedingung	1958	1960	1961
		Durchschnitt		
1	Weizen, französischer Mahl-, fr.dt.Grenze	26,03 ^{a)}	25,96	24,53
2	US-Hardwinter II, cif norddt. Häfen	28,98	28,94	28,23
3	US-Redwinter II, " " "	27,80 ^{a)}	26,61	26,50
4	kanad.Manitoba II/III, " " "	31,33	30,90	30,15
5	argentin.Plata, " " "	28,33	28,19	27,87 ^{a)}
6	Gerste, US-, Futter-, cif norddt. Häfen	22,20	22,89	20,40
7	argentin., " " " "	24,42	23,89	21,68
8	Hafer, argent., " " " "	20,32	25,41	20,36
9	Mais, US, gelb II, " " "	23,52	23,41	21,84
10	südafrik., weiß I, " " "	25,91	28,09	24,03
11	Milokorn, US-Sorghum, gelb II, cif ndt. Häfen	19,56	20,73	19,67
12	Reis, ital.Rundkorn, halbroh, fr.dt.Grenze	54,19	46,51	43,81
13	thailänd.Langkorn, cif norddt. Häfen	66,11	58,21	61,98
14	Mohn, niederld. Blau-, ganz, fr.dt.Grenze	209,23	145,38	97,40
15	Sonnenblumenkerne, ostafrik., cif ndt. Häfen	40,67	43,50	42,61
16	Leinsaat, kanadische, " " "	61,40	61,15	61,10
17	Erbsenkerne, nigerische, " " "	69,85	81,90	78,34
18	Kopra, philippinische, " " "	86,09	184,76	66,88
19	malaiische, " " "	86,97	86,75	67,89
20	Baumwollsaat, sudanesische, " " "	37,24	40,41	40,19
21	Palmkerne, nigerische, " " "	64,44	66,64	53,56 ^{a)}
22	kongolesische, " " "	63,87	68,64 ^{a)}	53,46 ^{a)}
23	Sojabohnen, US, gelb II, " " "	38,84	38,12	44,12
24	chinesische, " " "	38,04	37,70	40,57 ^{a)}
25	Kartoffeln, ital. Früh-, frei dt. Grenze	53,90 ^{a)}	52,92 ^{a)}	46,48 ^{a)}
26	Erbsen, niederl.grüne, cif bzw. fr.dt.Gr.	53,25	52,17	44,33
27	dänische, gelbe, " " " " "	52,67	81,27	64,65
28	Linsen, chilenische, 6 mm, cif norddt. Häfen	150,54 ^{a)}	151,59 ^{a)}	120,40 ^{a)}
29	Rohkaffee, Santos extra, " " "	490,33	354,83	336,17
30	columbischer, Excelso, " " "	510,36	436,42	408,17
31	Kenia A, " " "	653,83	653,10	589,28
32	Tee, Ceylon low med. Pekoe, " " "	493,41	540,31	531,12
33	Rohkakao, Ghana good ferm., " " "	397,79	255,80	193,99
34	Rohbaumwolle, US, str.middl., 1", cif Bremen	295,51	254,02	257,74
35	US, strict middl., 1 1/16 inch, " "	322,05	268,50	267,89
36	mexikanische, 1 inch, " "	295,50	271,33	270,09
37	brasilianische standard, " "	259,51 ^{a)}	233,32 ^{a)}	240,17
38	ägypt.Karnak, fully good, " "	461,79	456,51	398,66
39	Schlachtkühe ²⁾ , dänische, cif Hamburg	1,50	1,40	1,34
40	Schlachtsauen ²⁾ , " " "	1,81	1,87	1,96

preise₁₎
100 kg

1961 Okt.	Juni	Juli	1962 Aug.	Sept.	Okt. (3)	Veränderung in % Okt. 1962 gegen Okt. 1961 Sept. 1962		Lfd. Nr.
25,80	27,13	27,48	37,01	38,30	38,66	+ 49,8	+ 0,9	1
28,85	27,98	28,19	28,16	28,37	28,34	- 1,8	- 0,1	2
26,90	26,29	25,60	25,59	24,70	25,30	- 5,9	+ 2,4	3
30,70	30,25	30,07	30,02	29,88	30,27	- 1,4	+ 1,3	4
-	27,95	27,80	27,80	28,40	-	-	-	5
22,65	23,14	24,09	22,95	22,92	22,58	- 0,3	- 1,5	6
23,10	23,13	25,10	23,60	23,25	22,80	- 1,3	- 1,9	7
20,55	22,41	23,65	23,04	22,83	22,80	+ 10,9	- 0,1	8
21,77	21,83	21,31	20,75	20,85	21,05	- 3,3	+ 1,0	9
23,15	22,18	21,63	21,36	20,53	21,36	- 7,7	+ 4,0	10
21,07	19,48	19,44	18,84	18,86	18,98	- 9,9	+ 0,6	11
48,19	65,65	65,65	65,65	58,82	57,49	+ 19,3	- 2,3	12
62,30	65,00	66,00	67,44	66,80	66,20	+ 6,3	- 0,9	13
87,30	75,97	77,07	75,69	76,52	77,35	- 11,4	+ 1,1	14
38,39	41,68	40,68	41,94	41,96	42,75	+ 11,4	+ 1,9	15
63,07	59,20	59,20	59,16	58,25	54,78	- 13,1	- 6,0	16
69,17	67,12	67,11	67,66	67,02	62,79	- 9,2	- 6,3	17
64,48	63,18	64,23	64,25	64,68	65,83	+ 2,1	+ 1,8	18
63,38	-	-	65,60	-	-	-	-	19
37,96	35,19	34,47	34,51	33,47	32,67	- 13,9	- 2,4	20
50,69	51,57	52,48	53,57	53,47	54,72	+ 8,0	+ 2,3	21
51,43	49,93	51,05	52,36	-	-	-	-	22
39,43	40,99	40,35	39,68	38,80	39,17	- 0,7	+ 1,0	23
38,74	-	-	-	-	-	-	-	24
-	66,25	-	-	-	-	-	-	25
42,91	55,25	58,43	53,42	52,53	57,92	+ 35,0	+ 10,3	26
64,67	51,40	51,40	50,68	55,12	56,47	- 12,7	+ 2,4	27
135,67	154,00	156,00	156,00	159,07	140,00	+ 3,2	- 12,0	28
322,00	338,00	334,00	328,00	328,00	328,00	+ 1,9	-	29
395,67	387,33	379,33	378,00	379,33	379,33	- 4,1	-	30
582,67	598,33	600,33	569,67	557,00	556,00	- 4,6	- 0,2	31
530,63	489,04	470,51	474,94	481,32	511,59	- 3,6	+ 6,3	32
187,00	183,25	184,36	182,41	177,36	182,06	- 2,6	+ 2,6	33
256,47	252,25	249,56	248,64	246,60	247,30	- 3,6	+ 0,3	34
263,87	261,45	260,39	259,75	256,66	256,84	- 2,7	+ 0,1	35
267,64	261,73	258,65	256,09	251,33	252,47	- 5,7	+ 0,5	36
235,72	228,40	228,13	228,00	226,50	228,00	- 3,3	+ 0,7	37
389,60	374,11	368,23	365,96	357,48	353,65	- 9,2	- 1,1	38
1,28	1,44	1,39	1,37	1,33	1,34	+ 4,7	+ 0,8	39
1,99	1,85	1,84	1,55	1,55	1,56	- 21,6	-	40

Lfd. Nr.	Ware und Handelsbedingung	1958	1959	1961
		Durchschnitt		
41	Rindshäute ²⁾ , gesalz. Kuh-, US, leichte, cif ndt. Häfen	1,82	1,98	1,89
42	argentin., " " , Frigorifico, " " "	1,71	1,74	1,56
43	neuseeländ., " " , Freezer, " " "	1,80	2,28	1,97
44	Kalbfelle ³⁾ , US, Collector, " " "	19,50	20,79	23,88
45	Rohwolle ²⁾ , austral. Merino A, cif Bremen	11,04	10,75	10,23
46	neuseeländ. Crossbred D 1, " "	6,53	7,66	7,26
47	argentinische " " " "	6,81	7,59	7,28
48	Geflügelfedern ²⁾ , chines. Enten-, cif Hamburg	6,93	6,69	10,09
49	Hühnereier, dänische, Kl. S, frei dt. Grenze	246,81	231,47	232,77
50	niederländische ⁴⁾ , Kl. B, " " "	14,55	13,37	12,76
51	Bienenhonig, Yukatan, light, cif Hamburg	112,10	102,69	107,91
52	Weintrauben, ital. Tafel-, fr. dt. Gr.	80,73 ^{a)}	86,65 ^{a)}	78,38 ^{a)}
53	Trinkwein ⁵⁾ , franz. Konsum, rot, " " "	82,75	34,87	31,19
54	" " " , weiß, " " "	83,00	38,63	34,63
55	Dessertwein ⁵⁾ , griech. Samos, cif ndt. Häfen	92,40	84,29	85,62
56	Tomaten, niederländische, fr. dt. Grenze	97,50 ^{a)}	145,70 ^{a)}	135,46 ^{a)}
57	Zwiebeln, italienische Speise-, fr. dt. Grenze	21,03 ^{a)}	26,54 ^{a)}	35,12 ^{a)}
58	Haselnußkerne, türk. Levantiner, cif Hamburg	413,75	421,44	512,03
59	Bananen, Ecuador-, " "	534,25	487,59	467,79
60	Apfelsinen, spanische Navels ⁶⁾ , " "	25,18 ^{a)}	22,82 ^{a)}	24,46 ^{a)}
61	italienische Blond-, fr. dt. Grenze	55,13 ^{a)}	42,25 ^{a)}	47,32 ^{a)}
62	Zitronen ⁷⁾ , italienische, " " "	26,90	23,58	19,81
63	Schnittnelken ⁴⁾ , ital., " " "	23,48 ^{a)}	18,83	21,91
64	Stammholz ⁸⁾ , westafrik. Macoré, cif Bremen	223,70	254,42	242,74
65	westafrik. Kambala I/II, " "	225,04	246,75	238,75
66	Naturkautschuk, Malaya RSS 1, ab Kai Hbg.	256,02	345,48	256,20
67	Steinkohle US-, Kokskohle A, cif ndt. Häfen	5,82 ^{a)}	5,84	5,76
68	britische Midland-Feinkohle, " " "	4,14	3,24	3,38
69	Eisenerz ⁹⁾ , schwed. Kiruna D, cif bzw. fr. Gr.	62,01	52,78	52,08
70	französ. Stückminette, frei dt. Grenze	20,36	18,88	17,75
71	Erdöl ⁹⁾ , roh, iranisches, cif Wilhelmshaven	100,57 ^{a)}	76,18	70,81
72	irakisches, cif norddt. Häfen	100,33	87,21	76,77
73	saudi-arabisches, cif norddt. Häfen	93,44	85,34	78,15
74	venezolanisches, " " "	82,34	72,31	69,52
75	Motorenbenzin ⁹⁾ , ROZ 90/92, fob Leichter ¹⁰⁾	159,00	123,64	97,60
76	Gasöl ⁹⁾ , Dieselindex 53/57, " "	-	103,69	99,89
77	Heizöl ⁹⁾ , extra leicht, cif bzw. fr. Grenze	-	100,12	91,26
78	Zement ⁹⁾ , franz. Tonerde-Schmelz-, fr. dt. Gr.	185,88	181,85	181,85
79	Magnesit ⁹⁾ , österr. Radentheimer, " " "	92,40	96,08	96,60
80	Roheisen ⁹⁾ , niederl. Gießerei I, fr. dt. Werk	260,58	256,25	262,00
81	niederländisches Hämatit-, " " "	316,58	280,33	282,00
82	Ferromangan ⁹⁾ , franz., 76-80 % Mn, fr. dt. Gr.	749,63	608,64	578,08

Fußnoten siehe Seite 46

preise¹⁾
100 kg

1961			1962			Veränderung in %		Lfd.
Okt.	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt. (p)	Okt. 1962 gegen Okt. 1961	Sept. 1962	Nr.
1,99	1,83	1,82	1,78	1,78	1,77	- 11,1	- 0,6	41
1,46	1,49	1,46	1,37	1,36	1,32	- 9,6	- 2,9	42
2,04	1,78	1,73	1,72	1,73	1,73	- 15,2	-	43
25,20	20,20	19,36	20,08	19,68	19,08	- 24,3	- 3,0	44
9,94	11,19	10,97	10,21	10,24	10,46	+ 5,2	+ 2,1	45
7,06	6,90	6,87	6,81	6,83	6,90	- 2,3	+ 1,0	46
7,18	7,05	7,05	7,00	7,05	6,85	- 4,6	- 2,8	47
10,50	7,80	7,78	7,73	7,73	7,63	- 27,3	- 1,3	48
288,00	200,00	200,00	203,00	202,67	220,28	- 23,5	+ 8,7	49
11,98	11,38	11,11	10,55	11,24	12,26	+ 2,3	+ 9,1	50
115,50	108,50	104,00	105,50	105,00	103,00	- 10,8	- 1,9	51
66,00	-	126,00	82,00	59,50	55,00	- 16,7	- 7,6	52
37,29	46,03	50,04	50,79	52,18	47,25	+ 26,7	- 9,4	53
44,50	49,50	50,50	51,00	55,50	51,00	+ 14,6	- 8,1	54
85,07	87,04	87,62	87,29	85,44	88,93	+ 4,5	+ 4,1	55
90,60	157,50	118,33	63,00	60,25	78,00	- 13,9	+ 29,5	56
26,00	39,50	34,56	29,30	27,25	30,07	+ 7,4	+ 10,3	57
509,67	517,00	506,83	521,00	565,00	578,67	+ 13,5	+ 2,4	58
468,30	405,28	418,74	433,17	428,62	442,96	- 5,4	+ 3,3	59
28,80	19,71	17,50	-	-	25,00	- 13,2	-	60
-	-	-	-	-	-	-	-	61
21,18	12,03	18,11	22,40	36,50	30,93	+ 46,0	- 15,3	62
14,25	18,00	9,50	10,20	18,50	12,00	- 15,8	- 35,1	63
239,00	229,50	229,50	229,50	231,17	240,50	+ 0,6	+ 4,0	64
232,50	219,00	223,00	223,00	223,00	230,00	-	-	65
252,00	233,50	233,13	228,75	230,25	237,75	- 5,7	+ 3,3	66
5,73	5,62	5,77	5,77	5,75	5,73	-	- 0,3	67
3,36	3,93	3,93	3,93	3,93	3,93	+ 17,0	-	68
51,84	48,06	48,06	48,06	48,06	48,06	- 7,3	-	69
17,68	17,68	17,68	17,68	17,68	17,68	-	-	70
69,17	69,77	69,71	69,36	69,36	68,06	- 1,6	- 1,9	71
74,51	73,83	73,19	73,42	73,31	71,83	- 3,6	- 2,0	72
78,22	77,34	76,88	76,98	76,98	75,29	- 3,7	- 2,2	73
67,44	67,41	70,94	67,05	67,07	66,78	- 1,0	- 0,4	74
96,50	93,00	89,50	88,75	88,50	88,50	- 8,3	-	75
104,25	102,00	104,75	108,75	111,00	111,00	+ 6,5	-	76
92,24	94,75	97,08	97,08	97,75	98,25	+ 6,5	+ 0,5	77
181,85	181,85	181,85	181,85	181,85	181,85	-	-	78
96,60	112,60	112,60	112,60	112,60	112,60	+ 16,6	-	79
262,00	261,00	258,00	258,00	258,00	248,00	- 5,3	- 3,9	80
282,00	280,45	280,45	278,78	278,78	261,00	- 7,4	- 6,4	81
571,50	553,05	539,88	539,88	540,26	539,22	- 5,6	- 0,2	82

3. Einfuhr-
DM je

Lfd. Nr.	Ware und Handelsbedingung	1958	1960	1961
		Durchschnitt		
83	Elektrobleche ⁹⁾ , franz., A-6x, kornorient., fr. dt. Gr.	2352,00	2358,00	2272,83
84	Weißblech ⁹⁾ , belg., el. verzinkt, 0,75 lbs Aufl., fr. dt. Gr.	1111,00	1039,00	958,58
85	Stahlschrott ⁹⁾ , niederl., Nagelspitzen-, " " "	314,83	261,59	283,55
86	Aluminium, kanad. Hütten-, Mindestpr., cif europ. Häfen	213,27	215,28	206,88
87	Kupfer, Drahtbarren, versch. Herk., " " "	233,03	284,74	256,28
88	Nickel, kanad. Elektrokathoden, " " "	698,51	698,51	704,30
89	Schwefel ⁹⁾ , roh, französischer, fr. dt. Gr.	121,35	115,88	118,21
90	Dicalciumphosphat ⁹⁾ , belg., 38-42 % P ₂ O ₅ , " " "	35,28	36,05	34,07
91	Glyzerin ⁹⁾ , Unterlaugen-, Roh-, cif Hamburg	1700,00	1607,92	1119,58
92	Glutamat ²⁾ , Monosodium-, europ., fr. dt. Grenze	7,62	7,34	6,93
93	Lecithin ²⁾ , Soja-, US-, ungebleicht, cif Hamburg	1,10	1,27	1,21
94	Opium ²⁾ , roh, türkisches, " "	72,36	84,96	78,75
95	Zitronenöl ²⁾ , ital. Messina, DAB VI, " "	57,00	41,98	41,98
96	Kolophonium, US, Wurzelharz WW, " "	85,65	139,94	119,65
97	Terpentinöl, Balsam-, US-amerik., " "	79,84	73,84	52,25
98	Quebracho-Extrakt, argent., wasserlösl., " "	74,44	54,21	49,75
99	Carnaubawachs ²⁾ , brasil., fettgrau, " "	6,30	6,27	4,76
100	Schweinefett, dän., techn., weißlich, " "	93,36	73,98	80,56
101	Rindertalg, US-, techn., Fancy, " "	84,46	62,78	66,85
102	Spermöl, niederld., roh Nr. 1, " "	82,92	86,09	94,01
103	Holzöl, chinesisches, ex Tank Rotterdam	107,77	154,02	256,38
104	Kokosöl, niederländisches, fob "	125,25	123,92	94,67
105	Leinöl, argentinisches, cif Hamburg	111,03	108,36	112,26
106	Palmkernöl, niederld., fob Rotterdam	120,29	123,58	94,83
107	Rüböl, schwedisches, cif Hamburg	103,75	93,58	110,42
108	Faserholz ⁸⁾ , finn., Fichten-, cif Rotterdam	49,56	52,55	60,50
109	Schnittholz ⁸⁾ , schwed., Kiefern, Va, cif ndt. Häfen	202,27	200,43	196,59
110	österr., Kiefernbohlen, über 45 mm, fr. dt. Gr.	240,00	262,66	271,57
111	" Fi/Ta-Rohhobler, über 24 mm, " " "	176,63	178,83	189,39
112	" " -Bretter, O-III, über 24 mm, " " "	164,01	161,52	170,79
113	" Lärchenbohlen, über 45 mm, " " "	243,67	258,08	266,50
114	brasil., Paranápine-Bretter, cif Hamburg	284,43	286,00	276,22
115	Faserplatten ¹¹⁾ , Hart-, schwed., " Bremen	1,09	1,17	0,94
116	Holzschliff, skandinav., normal, cif ndt. Häfen	32,94	32,20	31,01
117	Zellstoff, Sulfit-, schwed., ungebl., " " "	53,29	50,74	51,73
118	" " " " " " " " " " " "	64,85	61,65	59,61
119	" " " " " " " " " " " "	50,04	47,65	47,76
120	" " " " " " " " " " " "	65,66	63,84	60,76
121	" " " " " " " " " " " "	72,92	70,64	69,05
122	Zeitungsdruckpapier, in Rollen, cif bzw. fr. Gr.	61,04	58,98	56,63
123	Kraftsackpapier, skand., naturbraun, cif Bremen	79,65	74,05	73,16
124	Kraftliner, finnisch., 125-149 g/qm, cif Hamburg	68,54	64,20	60,12

Fußnoten siehe Seite 46

preise
100 kg 1)

1961	1962					Veränderung in %		Lfd.
Okt.	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt. (p)	Okt. 1962 gegen Okt. 1961	Sept. 1962	Nr.
2231,50	2231,50	2231,50	2231,50	2231,50	2231,50	-	-	83
967,00	921,00	913,00	913,00	913,00	913,00	- 5,6	-	84
292,06	298,40	292,68	292,68	292,68	292,68	+ 0,2	-	85
205,03	205,03	205,03	205,03	198,42	198,42	- 3,2	-	86
252,82	258,88	259,27	259,25	259,40	259,20	+ 2,5	- 0,1	87
731,36	731,66	707,68	707,68	707,68	707,68	- 3,2	-	88
112,50	112,00	113,80	112,00	112,95	114,60	+ 1,9	+ 1,5	89
33,41	32,86	32,86	32,86	32,75	32,73	- 2,0	- 0,1	90
1070,00	900,00	895,00	902,50	890,00	827,50	-22,7	- 7,0	91
6,82	5,72	5,33	5,35	5,35	5,23	-23,3	- 2,2	92
1,19	1,21	1,21	1,20	1,20	1,17	-	- 0,8	93
73,04	65,04	65,04	53,66	53,66	53,66	-26,5	-	94
41,75	37,50	36,33	36,50	36,67	36,67	-12,2	-	95
114,20	103,70	105,80	105,80	105,80	106,05	- 7,1	+ 0,2	96
40,38	33,95	33,95	33,95	35,70	35,75	-11,5	+ 0,1	97
54,33	60,59	61,48	61,98	62,64	61,85	+13,8	- 1,3	98
4,36	3,86	3,75	3,65	3,40	3,36	-22,9	- 1,2	99
75,83	70,17	69,58	67,17	67,83	73,35	- 3,3	+ 8,1	100
58,17	54,47	54,10	52,27	52,57	58,73	+ 1,0	+11,7	101
97,00	95,35	98,11	103,62	104,72	101,41	+ 4,5	- 3,2	102
270,00	348,00	346,00	340,00	339,00	337,00	+24,8	- 0,6	103
87,00	87,37	88,40	90,26	90,17	94,47	+ 8,6	+ 4,8	104
116,00	102,40	100,75	99,00	93,50	86,25	-25,6	- 7,8	105
88,00	87,00	88,00	88,50	88,50	94,20	+ 7,0	+ 6,4	106
99,50	87,50	85,00	81,00	72,75	70,75	-28,9	- 2,7	107
60,50	55,99	55,99	55,99	55,99	55,65	- 8,0	- 0,6	108
192,35	185,47	185,33	184,64	184,84	187,35	- 2,6	+ 1,4	109
270,63	267,50	267,50	267,50	267,50	265,63	- 1,8	- 0,7	110
190,58	189,08	188,92	188,92	188,92	188,92	- 0,9	-	111
170,80	170,80	170,80	170,80	170,80	168,30	- 1,5	- 1,5	112
266,50	265,50	265,50	265,50	265,50	264,00	- 0,9	- 0,6	113
272,67	283,00	283,00	283,00	284,67	284,67	+ 4,4	-	114
0,92	0,91	0,95	0,96	0,98	0,99	+ 7,6	+ 1,0	115
30,56	30,46	30,10	30,10	30,10	30,10	- 1,5	-	116
50,26	50,26	50,26	50,26	50,26	50,26	-	-	117
56,44	56,06	56,06	56,06	56,06	56,06	- 0,7	-	118
45,62	43,30	43,30	43,30	43,30	43,30	- 5,1	-	119
57,22	57,22	57,22	57,22	57,22	57,22	-	-	120
68,43	63,02	63,02	63,02	63,02	63,02	- 7,9	- 7,9	121
56,03	57,04	57,04	57,04	57,10	57,10	+ 1,9	-	122
72,55	72,55	72,55	72,55	72,55	72,55	-	-	123
58,30	59,40	59,40	59,40	59,40	59,40	+ 1,9	-	124

Lfd. Nr.	Ware und Handelsbedingung	1958	1960	1961
		Durchschnitt		
125	Futterleder ¹²⁾ , franz., Schaf-, Sort. II/III, fr. dt. Gr.	0,61	0,81	0,73
126	Chamoisleder ¹³⁾ , belg., 38x40 cm, " " "	91,19	98,71	93,39
127	Bodenleder ²⁾ , engl., Kernst.Croupens, cif dt. Häfen	7,78	8,09	7,52
128	Schwungflachs, belg., Tauröste LDC, fr. dt. Gr.	220,85	244,26	226,88
129	niederländischer, " TRH, " " "	206,09	225,66	214,56
130	russischer Slanetz Nr. 11, cif ndt. Häfen	136,18	186,50	179,08
131	Sisal, brasilianischer, " " "	70,07	105,21	87,82
132	Jute, pakistanische, First, " " "	110,00	155,99	179,68
133	Zellwollgarn ²⁾ , österr., Nm 34/1, fr. dt. Gr.	3,18	3,12	3,05
134	Flachswerggarn ²⁾ , belg., Ne 12, " " "	3,32	3,61	3,50
135	Kokosgarn ind., Sup. Anjengo, cif Hamburg	114,84	120,09	145,04
136	Naturseide ²⁾ , jap. Organzin, 13/15 d., fr. dt. Gr.	53,41	59,47	63,13
137	Baumwollrenforcé ¹⁴⁾ , europ., 30/30 Ne, " " "	62,42	69,25	62,75
138	" " " jap., " " , cif Hamburg	70,65	81,61	75,05
139	Zellwollrenforcé ¹⁴⁾ , europ., " " , fr. dt. Gr.	49,92	58,67	53,88
140	" " " jap., " " , cif Hamburg	41,47	52,10	49,83
141	Kartoffelstärke, niederld., fr. dt. Gr.	50,49	50,00	50,67
142	Dextrin, weiß, " " " "	67,41	67,76	70,17
143	Rohzucker, kuban., 96° Pol., cif Hamburg	37,88	33,54	29,13
144	Weißzucker, engl., " " "	47,09	43,06	37,79
145	Mandeln, ital. Bari-, süß, " " "	490,52	423,46	402,62
146	Kakaopulver, niederld., 22-24 % F., cif Hamburg	317,58	305,79	268,81
147	Schnittkäse, dän., Gouda-, fr. dt. Gr.	205,04	215,26	215,98
148	" " " ndl., " " " "	234,17	236,12	241,72
149	Baumwollsaatöl, US-amerik., cif ndt. Häfen	129,74	103,70	124,36
150	Eränußöl, argentinisches, " " "	118,54	135,42	130,75
151	Palmöl, kongolesisches, " " "	93,31	92,14	90,57
152	Kokosölkuchen, philippin., " " "	31,15	34,06	28,04
153	Leinölkuchen, argentin., " " "	30,94	36,06	33,58
154	Palmölkuchen, kongol., " " "	28,27	32,34	28,12
155	Gefrierfleisch ²⁾ , argent. Ochsenviertel, cif Hbg.	1,83	2,13	1,81
156	Mastsuppenhühner ²⁾ , niederl., o. Darm, fr. dt. Gr.	2,86	2,63	2,28
157	Fleischextrakt ²⁾ , argent., über 70 % Kreat., cif Hbg.	33,33	23,88	21,03
158	Schweinelebern ²⁾ , US-amerik., gefroren, " " "	2,16	1,81	2,10
159	Schweineschmalz, " " " Prime steam, " " "	138,82	116,53	120,86
160	Walöl, norweg., Nr. 1, lose, " " "	88,01	86,08	76,24
161	Fischöl, US-, Menhaden-, " " "	77,76	64,69	55,42
162	Ölsardinen ¹⁵⁾ , portug., 1/4 club, " " "	36,25	38,92	36,04
163	Pfeffer, indonesischer, weiß, cif ndt. Häfen	317,39	697,94	452,42
164	Fischmehl, peruan., 60 % Prot., cif ndt. Häfen	66,36	40,85	47,12
165	Weizenkleie, versch. Herkünfte, " " "	19,98	22,69	20,28

Fußnoten siehe Seite 46

preise
100 kg 1)

1961				1962			Veränderung in %		Lfd.
Okt.	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	(p)	Okt. 1962 gegen	Sept. 1962	Nr.
							Okt. 1961		
0,73	0,71	0,71	0,71	0,71	0,71	- 0,71	- 2,7	-	125
92,55	96,89	96,73	96,73	96,73	96,73	96,73	+ 4,5	-	126
7,49	7,49	6,89	6,89	6,89	6,89	6,89	- 8,0	-	127
220,00	220,00	220,00	220,00	222,00	224,00	224,00	+ 1,8	+ 0,9	128
209,95	198,90	198,90	198,90	209,95	209,95	209,95	-	-	129
175,00	175,00	175,00	178,00	177,00	177,00	177,00	+ 1,1	-	130
79,58	91,58	95,92	99,75	103,67	113,13	113,13	+42,2	+ 9,1	131
149,70	114,43	113,76	115,96	119,33	118,97	118,97	-20,5	- 0,3	132
2,95	2,83	2,83	2,84	2,84	2,85	2,85	- 3,4	+ 0,4	133
3,62	3,73	3,78	3,87	3,94	3,96	3,96	+ 9,4	+ 0,5	134
154,65	145,48	145,48	147,01	147,57	148,88	148,88	- 3,7	+ 0,9	135
62,48	74,00	74,00	74,40	75,52	74,52	74,52	+19,3	- 1,3	136
55,50	55,50	55,50	57,50	58,00	.	.	.	.	137
68,00	63,83	64,50	64,00	63,17	62,83	62,83	- 7,6	- 0,5	138
49,00	45,50	47,50	48,00	49,50	.	.	.	.	139
43,80	42,80	43,00	42,43	42,33	42,83	42,83	- 2,2	+ 1,2	140
50,00	51,00	51,00	52,40	52,40	52,40	52,40	+ 4,8	-	141
70,17	70,17	70,17	70,17	70,17	70,17	70,17	-	-	142
26,35	27,00	27,80	29,80	30,60	32,60	32,60	+23,7	+ 6,5	143
35,37	37,73	38,79	39,67	39,14	40,65	40,65	+19,9	+ 3,9	144
369,50	569,75	563,25	591,00	599,75	615,25	615,25	+66,5	+ 2,6	145
270,00	250,00	255,00	252,50	257,50	245,00	245,00	- 9,3	- 4,9	146
222,96	211,38	209,78	214,27	220,06	219,34	219,34	- 1,6	- 0,3	147
238,68	243,10	243,10	243,10	245,31	245,31	245,31	+ 2,8	-	148
113,70	106,80	103,40	102,00	98,00	99,00	99,00	-12,9	+ 1,0	149
118,51	103,38	103,09	102,14	103,03	100,45	100,45	-15,2	- 2,5	150
87,20	85,86	83,20	82,04	77,45	79,52	79,52	- 8,8	+ 2,7	151
28,60	35,70	36,70	36,72	37,25	37,47	37,47	+31,0	+ 0,6	152
35,25	35,90	38,30	39,12	40,20	40,27	40,27	+14,2	+ 0,2	153
27,95	32,30	35,20	35,60	37,00	37,80	37,80	+35,2	+ 2,2	154
1,78	1,80	1,77	1,75	1,74	1,75	1,75	- 1,7	+ 0,6	155
2,00	2,44	2,15	2,23	2,15	2,17	2,17	+ 8,5	+ 0,9	156
20,35	20,34	20,17	20,16	19,73	20,17	20,17	- 0,9	+ 2,2	157
1,94	1,87	1,85	1,85	1,91	2,02	2,02	+ 4,1	+ 5,8	158
109,33	107,40	106,60	108,00	110,67	116,26	116,26	+ 6,3	+ 5,1	159
66,14	49,60	49,60	49,60	46,85	44,09	44,09	-33,3	- 5,9	160
46,73	39,79	37,20	37,20	34,60	34,00	34,00	-27,2	- 1,7	161
34,73	33,47	34,00	34,33	34,00	33,60	33,60	- 3,3	- 1,2	162
414,75	389,50	387,50	383,50	370,00	362,50	362,50	-12,6	- 2,0	163
49,00	52,75	53,50	53,75	55,10	54,80	54,80	+11,8	- 0,5	164
19,70	23,68	24,23	23,86	22,55	22,10	22,10	+12,2	- 2,0	165

Erläuterungen zum Tabellenteil

Die "Preisindices für Außenhandelsgüter", und zwar der "Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter" (Einfuhrpreisindex) und der "Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter" (Ausfuhrpreisindex), beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Die Bekanntgabe von Einzelpreisen und -maßzahlen wird durch die Bestimmungen über die Geheimhaltungspflicht im Statistischen Gesetz (Abs. VI, § 12) begrenzt.

Die im Abschnitt 3 des Berichtes ausgewiesenen Einfuhrpreise verstehen sich ohne Zoll und ohne Steuer, bei Marktordnungsgütern ohne Abschöpfungsbeträge.

In dem Jahresheft 1961 und 1. Halbjahr 1962 der Fachserie A, PDW-Reihe 1 "Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter" wurden die Jahreszahlen (Zwölfmonatsmittel) für 1954 bis 1961 sowie die Monatszahlen von Januar 1956 bis Juni 1962 einschl. veröffentlicht.

Zeichenerklärung

- p hinter einer Zahl = vorläufige Zahl
- r hinter einer Zahl = berichtigte Zahl
- anstelle einer Zahl = nichts vorhanden
- . anstelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden
- ... anstelle einer Zahl = Zahl fällt später an

Fußnoten zur Seite 14

1) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).- 2) Lebende Tiere und Nahrungsmittel tierischen Ursprungs.- 3) Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs und Genußmittel.- 4) Rohstoffe und Halbwaren.- 5) Vor- und Enderzeugnisse.- 6) Nach ihrer vorwiegenden Verwendung gruppierte Fertigwaren-Enderzeugnisse.- 7) Ohne Nahrungs- und Genußmittel.-

Fußnoten zu den Seiten 38-45

- 1) soweit nicht anderweitig vermerkt.-
- 2) DM je kg.-
- 3) DM je Stück.-
- 4) DM je 100 Stück.-
- 5) DM je 100 Liter.-
- 6) DM je Kiste (33-39 kg).-
- 7) DM je Kiste (300-440 St.).-
- 8) DM je cbm.-
- 9) DM je 1 000 kg.-
- 10) AFW-Notierung fob Leichter Rotterdam/Amsterdam.-
- 11) DM je qm.-
- 12) DM je Quadratfuß.-
- 13) DM je Kip (30 St.).-
- 14) DM je 100 m.-
- 15) DM je Kiste (100 Dosen).-
- a) D berechnet aus weniger als 12 Monatszahlen.-